

Große Kreisstadt Görlitz



Statistisches Jahrbuch 2015

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ihnen vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuches 2015 gibt für nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens einen umfassenden Überblick. So finden Sie hier Antworten auf die verschiedensten Fragen. Auf mehr als 140 Seiten sind die Entwicklungen und Tendenzen tabellarisch und in Diagrammen übersichtlich dargestellt. Umfassende Informationen, die Grundlagen für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, stellt dieses Kompendium der Zahlen bereit. Im Statistischen Jahrbuch gibt es für Sie eine Vielzahl von Daten aus Wirtschaft und Sozialem, zur Bevölkerung, rund um den Bereich Bildung und zu vielen weiteren Themen. Neu sind in dieser Broschüre die Angaben zu den Sportvereinen.

Ich danke dem Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen, unserer Kommunalen Statistikstelle sowie allen weiteren öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, die bei der Erarbeitung des vorliegenden Statistischen Jahrbuches mitgewirkt haben.

Sollten Sie trotz der umfangreichen Aufbereitung der in diesem informativen Nachschlagewerk enthaltenen wichtigen und interessanten Zahlen und Fakten etwas vermissen, wenden Sie sich bitte an unsere Kommunale Statistikstelle. Hinweise und Anregungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern entgegen.

Görlitz, im November 2016



Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Statistisches Jahrbuch

2015

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistikstelle

Statistisches Jahrbuch 2015

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistikstelle

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz
Kommunale Statistikstelle

Redaktionsschluss: 01.10.2016

Druck: Stadtverwaltung Görlitz
Zentrale Kopierstelle

Bild Titelseite: Stadtverwaltung Görlitz
Öffentlichkeitsarbeit

Nachdruck: Für gewerbliche Zwecke ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen.
Für nicht gewerbliche Zwecke ist die Vervielfältigung (komplett oder auszugsweise) mit Angabe der Quelle gestattet.

Zu beziehen durch: Stadtverwaltung Görlitz
Kommunale Statistikstelle
Untermarkt 6/8
02826 Görlitz
Telefon: 03581 671513 oder 671507
Fax: 03581 671527

Schutzgebühr: 6,00 EUR

Allgemeine Vorbemerkungen

Falls nicht anders ausgewiesen, beziehen sich alle Angaben auf die Stadt Görlitz zum jeweiligen Gebietsstand. Bei der Betrachtung von Zeitreihen sind demzufolge die Auswirkungen der Eingliederungen zum 01.01.1999 besonders zu beachten.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)
und zwar	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Abkürzungen

bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
dav.	davon
dar.	darunter
Einw.	Einwohner
ha	Hektar
insg.	insgesamt
ME	Mengeneinheit
Pers.	Personen
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Geografische Angaben	9
2 Bevölkerung	19
3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	45
4 Bautätigkeit und Wohnen	69
5 Sozialwesen	77
6 Bildung und Kultur	87
7 Gesundheitswesen	105
8 Tourismus - Gastgewerbe	111
9 Verkehrswesen	117
10 Kommunalfinanzen	121
11 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	125
12 Umwelt	129
13 Kleinräumige Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten	135
Stichwortverzeichnis	151

Geografische Angaben

Tab.-Nr.		Seite
101	Geografische Angaben der Stadt Görlitz	11
102	Partnerstädte	11
103	Höhe ausgewählter Bauwerke	11
104	Länge ausgewählter Gewässer	11
105	Chronologie der Eingemeindungen seit 1990	12
106	Bodenfläche der Stadt Görlitz 2015 nach Stadt-/Ortsteilen	12
107	Bodenfläche und Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2014 und 2015	13
108	Straßen des örtlichen und überörtlichen Verkehrs am 31. Dezember 2013, 2014 und 2015	13
109	Übersicht über die Stadt- und Ortsteile von Görlitz	14
110	Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Lufttemperatur	15
111	Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Niederschlag	16
112	Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Sonnenscheindauer	17

Vorbemerkungen

Art der tatsächlichen Nutzung

Art der im Liegenschaftskataster der Vermessungsverwaltung hinterlegten örtlichen Bodennutzung nach dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenschlüsselverzeichnis) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe

Gebäude- und Freiflächen

Flächen mit Gebäuden und unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung im Zusammenhang stehen.

Betriebsflächen

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden (z. B. Abbauland, Halde, Lagerplatz, Versorgungsanlage, Entsorgungsanlage)

Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden (z. B. Sand, Kies, Kohle)

Erholungsflächen

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen (z.B. Sportfläche, Park, Zoologischer Garten, Campingplatz, Kleingarten)

Friedhofsfläche

Unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, letztere nur, sofern nicht vom Charakter der Anlage her die Zuordnung der Nutzungsart Grünanlage zutreffender ist

Verkehrsflächen

Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen

Landwirtschaftsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen sowie Moor und Heide

Waldflächen

Unbebaute Flächen, die mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen und dergleichen bis zu ca. 0,1 ha sowie in der Regel auch Waldwege, sofern sie nicht als Flurstück ausgewiesen sind.

Wasserflächen

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht

Straße

Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ zu bezeichnen sind. Hierzu gehören auch die mit der Straße in unmittelbarer Verbindung stehenden Geh- und Radwege.

Weg

Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Weg“ zu bezeichnen sind. (z.B. Fuß- und Radweg, Reitweg)

Platz

Unbebaute Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

Wetterstation Görlitz

Die Wetterstation Görlitz des Deutschen Wetterdienstes befindet sich am Stadtrand von Görlitz (Girbigsdorfer Straße 40), wird mit den folgenden Koordinaten beschrieben: 51.1622° geografischer Breite und 14.9506° geografischer Länge und liegt 238 m über NN.

Lufttemperatur

ist das Mittel der Temperatur in 2 m über dem Erdboden und wird in Grad Celsius (°C) gemessen.

Niederschlag

ist die Summe der Niederschlagshöhe und wird in mm angegeben.

Sonnenscheindauer

ist die Summe der Sonnenscheindauer und wird in Stunden (h) angegeben.

101 Geografische Angaben der Stadt Görlitz

<u>Geografische Koordinaten</u>	Grad und Dezimalminuten
nördlichster Punkt	51° 13' / 14° 58'
östlichster Punkt	51° 13' / 15° 01'
südlichster Punkt	51° 03' / 14° 56'
westlichster Punkt	51° 08' / 14° 54'
Ausdehnung zwischen dem nördlichsten und südlichsten Punkt der Stadt Görlitz	19,4 km
Ausdehnung zwischen dem östlichsten und westlichsten Punkt der Stadt Görlitz	7,4 km
Höchster Punkt (Landeskronen)	419 m über NN
Tiefster Punkt (Neißeau Ober-Neundorf)	170 m über NN
Ortsmittelpunkt	201 m über NN

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Amt für Stadtentwicklung, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

102 Partnerstädte

Amiens (Frankreich)	seit 1971	mit ca. 133.000 Einwohnern
Molfetta (Italien)	seit 1971	mit ca. 59.900 Einwohnern
Zgorzelec (Republik Polen)	seit 1980	mit ca. 31.400 Einwohnern
Nový Jicin (Tschechische Republik)	seit 1981	mit ca. 23.600 Einwohnern
Wiesbaden (BRD)	seit 1990	mit ca. 285.000 Einwohnern

Quelle: Kommunale Statistikstelle

103 Höhe ausgewählter Bauwerke

Türme der Pfarrkirche St. Peter und Paul	84 m	Turm der Kreuzkirche	48 m
Kirchturm der Kathedrale St. Jakobus	68 m	Dicker Turm	46 m
Rathausturm	63 m	Nikolaiturm	45 m
Turm des Heiligen Grabes	56 m	Synagoge	33 m
Reichenbacher Turm	49 m		

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Amt für Stadtentwicklung

104 Länge ausgewählter Gewässer

Feldmühlgraben	4.648 m	Klingewalder Wasser	2.359 m
Sonnenlandgraben	3.442 m	Schlaurother Wasser	2.167 m
Mühlgraben in Ludwigsdorf	2.395 m	Birkenallee-graben	1.350 m

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Tiefbau- und Grünflächenamt

105 Chronologie der Eingemeindungen seit 1990

Eingegliederte Gemeinden	Eingemeindungsdatum
Deutsch Ossig	01.01.1994
Hagenwerder/Tauchritz	01.03.1994
Schlauroth	01.03.1994
Gebietsteile der Gemeinde Schöpstal	01.01.1999
Kunnerwitz/Klein Neundorf	01.01.1999
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	01.01.1999

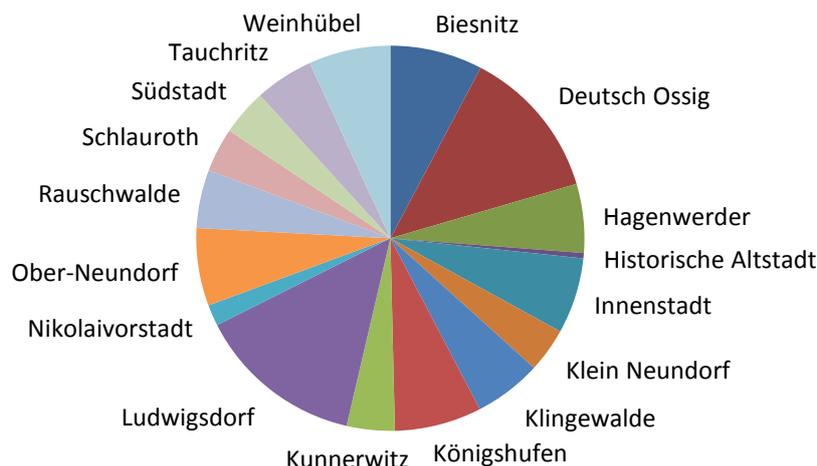
Quelle: Kommunale Statistikstelle

106 Bodenfläche der Stadt Görlitz 2015 nach Stadt-/Ortsteilen

Stadt-/Ortsteil	Fläche	Anteil an der Gesamtfläche
	km ²	Prozent
Görlitz insgesamt	67,5	100
davon Biesnitz	5,2	7,7
Deutsch Ossig	8,6	12,7
Hagenwerder	3,9	5,8
Historische Altstadt	0,3	0,4
Innenstadt	4,3	6,4
Klein Neundorf	2,5	3,7
Klingewalde	3,8	5,6
Königshufen	4,9	7,3
Kunnerwitz	2,7	4,0
Ludwigsdorf	9,4	13,9
Nikolaivorstadt	1,2	1,8
Ober-Neundorf	4,4	6,5
Rauschwalde	3,3	4,9
Schlauroth	2,5	3,7
Südstadt	2,6	3,9
Tauchritz	3,3	4,9
Weinhübel	4,6	6,8

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Amt für Stadtentwicklung

Flächenanteile der Stadt-/Ortsteile an der Gesamtfläche der Stadt Görlitz 2015



Quelle: Kommunale Statistikstelle

107 Bodenfläche und Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2014 und 2015¹⁾

Nutzungsart	Fläche am 31.12.2014	Anteil an der Gesamtfläche	Fläche am 31.12.2015	Anteil an der Gesamtfläche
	km ²	Prozent	km ²	Prozent
Görlitz insgesamt	67,24	100	67,52	100
darunter:				
Siedlungs- und Verkehrsfläche	23,73	35,3	23,78	35,2
davon:				
Gebäude- und Freifläche	13,80	20,5	13,79	20,4
Betriebsfläche ohne Abbauland	0,52	0,8	0,56	0,8
Erholungsfläche	3,33	5,0	3,34	4,9
Friedhofsfläche	0,40	0,6	0,40	0,6
Verkehrsfläche	5,68	8,4	5,70	8,4
Landwirtschaftsfläche	29,09	43,3	29,18	43,2
Waldfläche	4,13	6,1	4,18	6,2
Wasserfläche	1,76	2,6	1,76	2,6
Abbauland	7,81	11,6	7,88	11,7
Flächen anderer Nutzung	1,12	1,7	1,14	1,7

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

¹⁾ Hinweis: In den Vermessungsverwaltungen Deutschlands erfolgte bis Ende 2015 eine Umstellung der Datenbasis vom ALB (Automatisiertes Liegenschaftsbuch) auf ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem). Entsprechend einer Vereinbarung zwischen den Ländern ist die Veröffentlichung in diesem Jahr jedoch noch nach der ALB-Systematik vorzunehmen. Die Umstellung war teilweise problematisch, da nicht alle Nutzungsarten 1:1 ineinander umwandelbar waren. Deshalb sind insbesondere die 2014er Daten nur eingeschränkt mit den anderen Jahren vergleichbar. Im Vergleich zu den Vorjahren wird für Sachsen zum Stichtag 31.12.2015 eine gegenüber den Vorjahren deutlich größere Bodenfläche insgesamt ausgewiesen. Ursache dafür ist eine geänderte Betrachtungsebene (Umstieg von der s. g. Buchfläche auf die Geometriefläche).

108 Straßen des örtlichen und überörtlichen Verkehrs am 31. Dezember 2013, 2014 und 2015

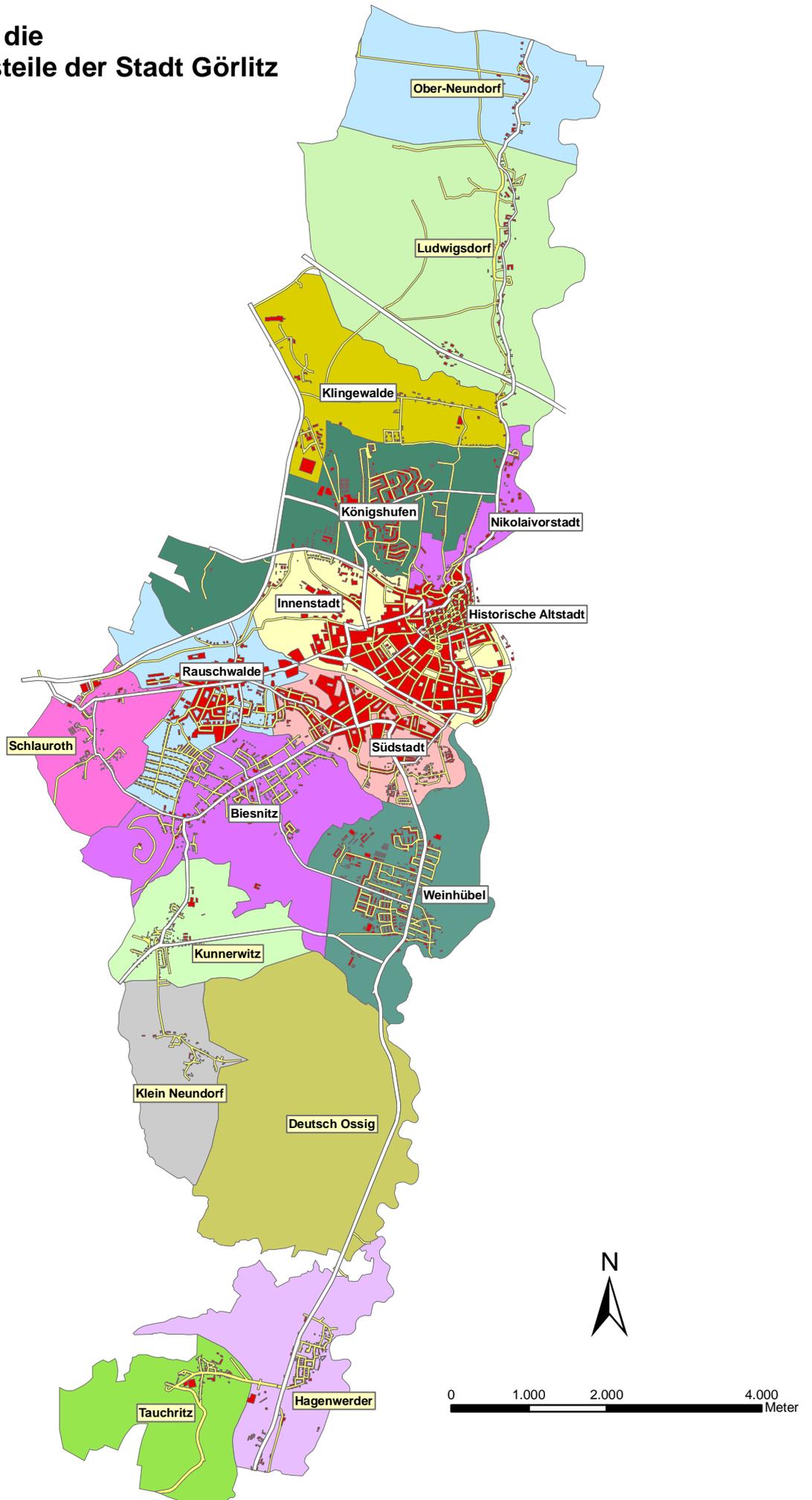
Straßenklassen	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	km		
Gemeindestraßen insgesamt	162,218	163,155	163,602
Straßen des überörtlichen Verkehrs insgesamt	57,386	57,258	57,290
davon			
Bundesautobahn	3,738	3,732	3,732
Bundesstraßen	22,540	22,418	22,392
Staatsstraßen	14,515	14,515	14,573
Kreisstraßen	16,593	16,593	16,593

Quelle: LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH; Tiefbau- und Grünflächenamt

109 Übersicht über die Stadt- und Ortsteile der Stadt Görlitz

Ortsteil

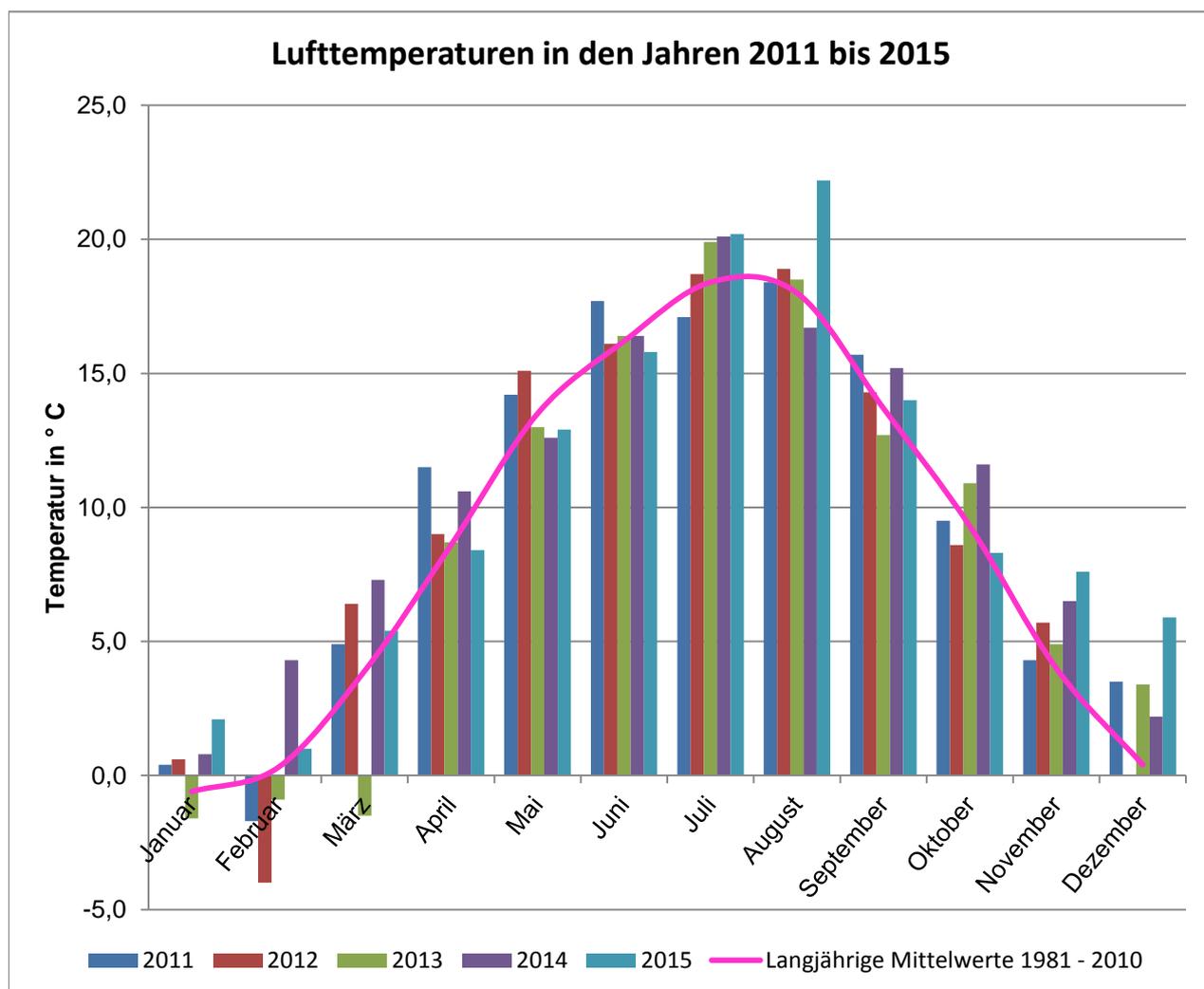
Stadtteil



110 Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Lufttemperatur

Monat/Jahr	Langjährige Mittelwerte 1971 - 2000	Langjährige Mittelwerte 1981 - 2010	2011	2012	2013	2014	2015
	° C						
Januar	-0,6	-0,6	0,4	0,6	-1,6	0,8	2,1
Februar	0,2	0,3	-1,7	-4,0	-0,9	4,3	1,0
März	3,9	3,9	4,9	6,4	-1,5	7,3	5,4
April	7,8	8,6	11,5	9,0	8,7	10,6	8,4
Mai	13,0	13,5	14,2	15,1	13,0	12,6	12,9
Juni	15,8	16,2	17,7	16,1	16,4	16,4	15,8
Juli	17,6	18,4	17,1	18,7	19,9	20,1	20,2
August	17,6	18,0	18,4	18,9	18,5	16,7	22,2
September	13,5	13,7	15,7	14,3	12,7	15,2	14,0
Oktober	9,0	9,3	9,5	8,6	10,9	11,6	8,3
November	3,6	4,0	4,3	5,7	4,9	6,5	7,6
Dezember	0,8	0,4	3,5	0,0	3,4	2,2	5,9

Quelle: Deutscher Wetterdienst

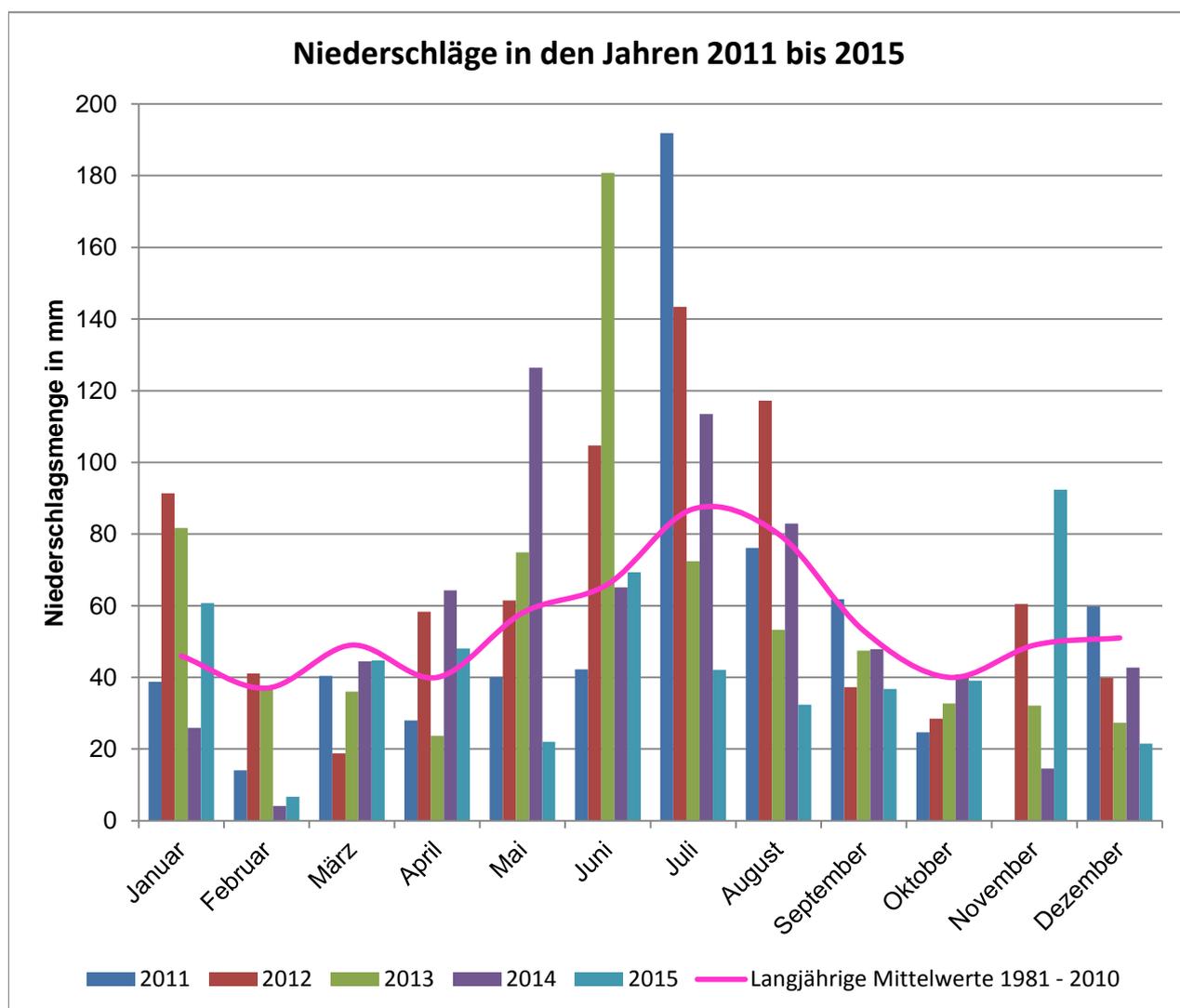


Quelle: Kommunale Statistikstelle

111 Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Niederschlag

Monat/Jahr	Langjährige Mittelwerte 1971 - 2000	Langjährige Mittelwerte 1981 - 2010	2011	2012	2013	2014	2015
	mm						
Januar	46,1	46	38,8	91,4	81,7	25,9	60,7
Februar	34,4	37	14,1	41,1	36,9	4,1	6,7
März	44,0	49	40,4	18,8	36,0	44,5	44,7
April	46,0	40	28,0	58,3	23,7	64,3	48,0
Mai	59,5	58	40,1	61,5	74,9	126,4	22,0
Juni	71,3	66	42,2	104,7	180,8	65,1	69,3
Juli	80,7	87	191,9	143,4	72,4	113,5	42,1
August	72,4	80	76,1	117,2	53,3	82,9	32,4
September	53,0	53	61,8	37,3	47,5	47,9	36,8
Oktober	43,1	40	24,7	28,5	32,7	40,8	39,1
November	49,2	49	0,1	60,5	32,1	14,6	92,4
Dezember	57,3	51	59,7	39,8	27,3	42,7	21,5

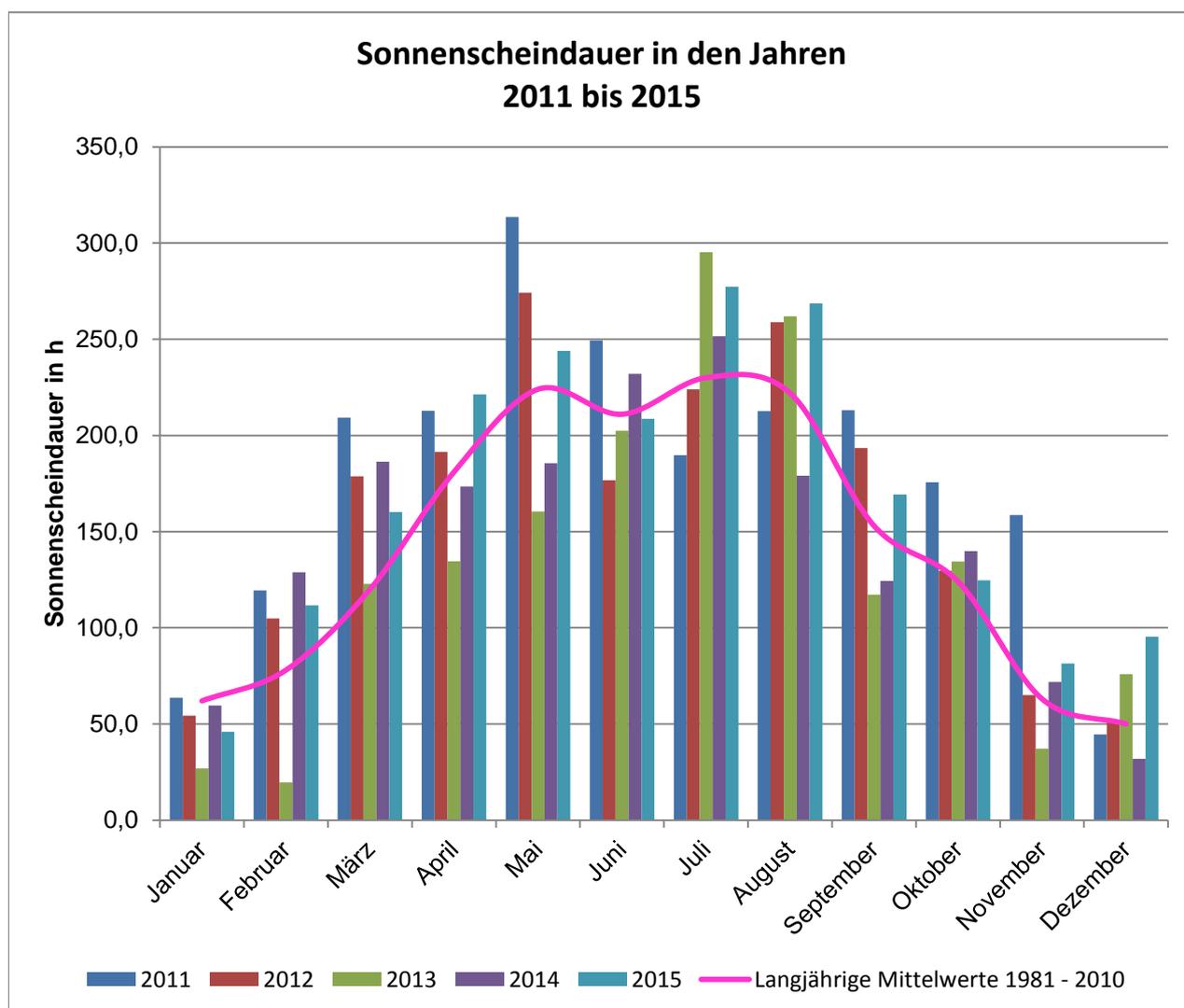
Quelle: Deutscher Wetterdienst



112 Wetterdaten der Wetterstation Görlitz - Sonnenscheindauer

Monat/Jahr	Langjährige Mittelwerte 1971 - 2000	Langjährige Mittelwerte 1981 - 2010	2011	2012	2013	2014	2015
	h						
Januar	59,0	62	63,7	54,3	26,9	59,6	46,0
Februar	78,6	78	119,4	104,9	19,7	128,8	111,7
März	120,5	120	209,3	178,7	122,8	186,3	160,1
April	160,3	181	212,8	191,5	134,6	173,4	221,4
Mai	222,6	224	313,5	274,2	160,4	185,6	244,0
Juni	200,5	211	249,4	176,7	202,5	232,0	208,6
Juli	218,8	230	189,8	223,9	295,2	251,5	277,3
August	221,4	222	212,6	258,9	262,0	179,0	268,6
September	148,8	153	213,2	193,5	117,2	124,3	169,3
Oktober	123,6	124	175,6	129,7	134,5	139,8	124,7
November	59,8	63	158,6	65,1	37,1	71,9	81,4
Dezember	47,7	50	44,6	51,3	75,8	31,9	95,4

Quelle: Deutscher Wetterdienst



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Bevölkerung

Tab.-Nr.		Seite
201	Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2015 zum jeweiligen Gebietsstand	21
202	Amtliche Einwohnerzahl zum Stand 30. Juni 2006 bis 2015	21
203	Bevölkerung 2006 bis 2015 nach Geschlecht, Deutschen und Ausländern	22
204	Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alter und Geschlecht	23
205	Bevölkerung nach Geschlecht und Geburtsjahren im Dezember 2015	25
206	Durchschnittsbevölkerung 2011 bis 2015 nach Geschlecht	26
207	Durchschnittsalter der Bevölkerung von 1990 bis 2015	26
208	Bevölkerung 2015 nach ausgewählten Altersgruppen	27
209	Anteile ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung 2012 bis 2015	27
210	Bevölkerung nach Altersgruppen 2011 bis 2015	28
211	Ausländer am 31.12.2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	28
212	Ausländer nach Altersgruppen 2011 bis 2015	28
213	Bevölkerung am 31.12.2015 nach Stadt-/Ortsteilen und Geschlecht	29
214	Bevölkerung am 31.12.2015 nach Stadt-/Ortsteilen und Altersgruppen	29
215	Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Stadtteile von 2000 bis 2015	30
216	Eheschließungen 2001 bis 2015	31
217	Eingebürgerte Personen 2011 bis 2015	31
218	Eingebürgerte Personen nach Rechtsgründen der Einbürgerung 2011 bis 2015	31
219	Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Stadt-/Ortsteilen	32
220	Herkunftsländer der ausländischen Bevölkerung 2011 bis 2015	32
221	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1991 bis 2015, Gebietsstand 31.12.2015	33
222	Lebendgeborene 2015 nach Monaten und Merkmalen	34
223	Gestorbene 2015 nach Monaten und Merkmalen	34
224	Gestorbene 2015 nach Berichtsquartalen und Altersgruppen	34
225	Vornamenstatistik 2015	35
226	Räumliche Bevölkerungsbewegung 1991 bis 2015, Gebietsstand 31.12.2015	36
227	Räumliche Bevölkerungsbewegung von Deutschen 2011 bis 2015	37
228	Räumliche Bevölkerungsbewegung von Ausländern 2011 bis 2015	37
229	Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes 2012 bis 2015	38
230	Zu- und Fortzüge innerhalb Sachsens 2015	39
231	Zu- und Fortzüge innerhalb des Landkreises Görlitz 2015	40
232	Zu- und Fortzüge 2015 nach Bundesländern und Altersgruppen	41
233	Zuzüge der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Altersgruppen und Herkunftsgebiet	42
234	Fortzüge der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Altersgruppen und Herkunftsgebiet	43

Vorbemerkungen

Beachten Sie bitte, dass alle Bevölkerungszahlen ab dem Jahr 2011 auf der Bevölkerungsfortschreibung der Zensusdaten vom 9. Mai 2011 basieren.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben außer den Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

Die durchschnittliche Bevölkerung wird ab 2011 als arithmetisches Mittel zwischen den Beständen am Jahresanfang und am Jahresende berechnet.

Einwohner

Der Begriff Einwohner wird auch als Umschreibung für die Anzahl der Bevölkerung in einer Gemeinde verwendet.

Fortschreibung der Bevölkerung

Bei der Fortschreibung der Bevölkerung wird auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Volkszählung (zzt. 09.05.2011) der amtliche Bevölkerungsstand zu einem gegebenen Zeitpunkt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Lebendgeborene, Gestorbene) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) ermittelt. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Staatsangehörigkeitswechsel, Bestandskorrekturen und zum Nachweis des Familienstandes die Daten zu Eheschließungen und Ehescheidungen, ab Zensus 2011 auch über die Begründung und Aufhebung von Lebenspartnerschaften berücksichtigt.

Alter

Das Alter wird ermittelt aus der Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr.

Lebendgeborene

Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Gestorbene

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Zuzüge

sind die Anzahl der behördlichen Anmeldungen über die Gemeindegrenzen. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden vom Statistischen Landesamt nicht statistisch erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung zählen. Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzug, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzug.

Fortzüge

sind die Anzahl der behördlichen Abmeldungen über die Gemeindegrenzen. Die regionale Zuordnung der Fortgezogenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge)

ist die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und der Fortzüge im angegebenen Gebiet.

Eheschließungen

sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Ausländer

sind alle Personen, die nicht Deutsche und auch nicht Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes gleichgestellt sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Einbürgerungen

werden nach dem Wohnort der eingebürgerten Person sowie der Rechtsgrundlage der Einbürgerung ausgewiesen. Einbürgerungen betreffen Personen, die nach Erfüllung diverser, vom Gesetzgeber geforderter Voraussetzungen (z. B. Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland) eingebürgert werden können. Durch verschiedene gesetzliche Änderungen (1999, 2005 und 2007) sind die Jahresergebnisse der Einbürgerungsstatistik nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

201 Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2015 zum jeweiligen Gebietsstand¹⁾

Stichtag	Bevölkerung insgesamt	davon		Jährliche Änderung
		männlich	weiblich	
	Personen			Prozent
31.12.1990	72.237	33.437	38.800	x
31.12.1991	70.448	32.597	37.851	-2,5
31.12.1992	68.851	31.996	36.855	-2,3
31.12.1993	67.647	31.549	36.098	-1,7
31.12.1994	67.755	31.707	36.048	0,2
31.12.1995	66.118	31.014	35.104	-2,4
31.12.1996	64.518	30.409	34.109	-2,4
31.12.1997	63.301	29.887	33.414	-1,9
31.12.1998	62.076	29.356	32.720	-1,9
31.12.1999	62.871	29.815	33.056	1,3
31.12.2000	61.599	29.274	32.325	-2,0
31.12.2001	60.264	28.639	31.625	-2,2
31.12.2002	59.284	28.191	31.093	-1,6
31.12.2003	58.518	27.856	30.662	-1,3
31.12.2004	58.154	27.682	30.472	-0,6
31.12.2005	57.629	27.416	30.213	-0,9
31.12.2006	57.111	27.219	29.892	-0,9
31.12.2007	56.724	27.088	29.636	-0,7
31.12.2008	56.461	26.974	29.487	-0,5
31.12.2009	55.957	26.811	29.146	-0,9
31.12.2010	55.596	26.709	28.887	-0,6
09.05.2011	55.511	26.694	28.817	x
09.05.2011	54.441	25.970	28.470	x
31.12.2011	54.283	25.827	28.456	x
31.12.2012	54.114	25.780	28.334	-0,3
31.12.2013	54.042	25.741	28.301	-0,1
31.12.2014	54.193	25.817	28.376	0,3
31.12.2015	55.255	26.576	28.679	2,0

1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

202 Amtliche Einwohnerzahl zum Stand 30. Juni 2006 bis 2015¹⁾

Stichtag	Bevölkerung insgesamt	davon		Jährliche Änderung
		männlich	weiblich	
	Personen			Prozent
30.06.2006	57.455	27.402	30.053	-0,8
30.06.2007	56.809	27.102	29.707	-1,1
30.06.2008	56.608	27.041	29.567	-0,4
30.06.2009	56.262	26.912	29.350	-0,6
30.06.2010	55.736	26.759	28.977	-0,9
30.06.2011	54.413	25.939	28.474	x
30.06.2012	54.169	25.782	28.387	-0,4
30.06.2013	53.998	25.738	28.260	-0,3
30.06.2014	54.098	25.770	28.328	0,2
30.06.2015	54.382	25.998	28.384	0,5

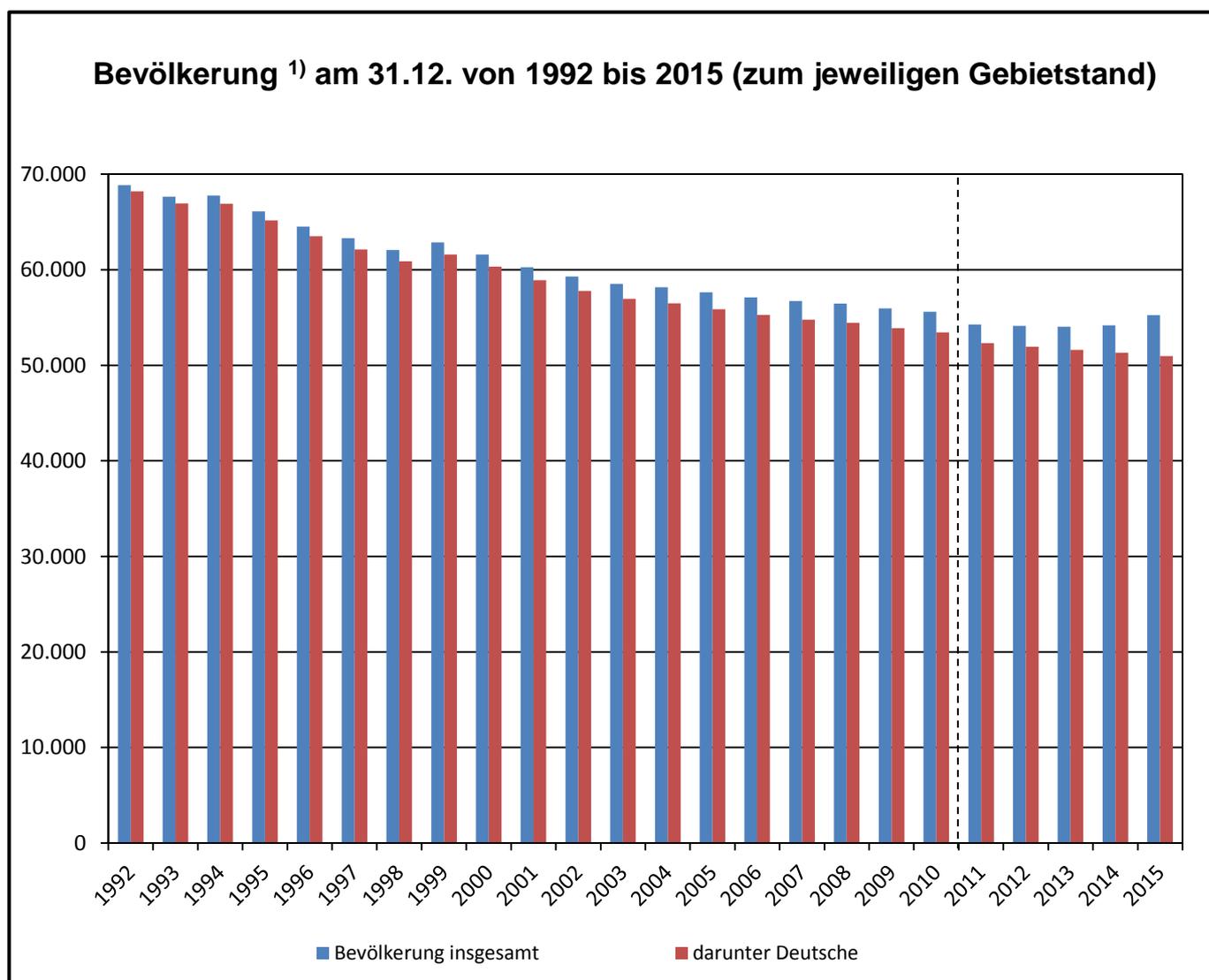
1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

203 Bevölkerung¹⁾ 2006 bis 2015 nach Geschlecht, Deutschen und Ausländern

Jahr (31.12.)	Bevölkerung insgesamt (zum jeweiligen Gebietsstand)			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Personen									
2006	57.111	27.219	29.892	55.271	26.374	28.897	1.840	845	995
2007	56.724	27.088	29.636	54.783	26.198	28.585	1.941	890	1.051
2008	56.461	26.974	29.487	54.449	26.066	28.383	2.012	908	1.104
2009	55.957	26.811	29.146	53.879	25.859	28.020	2.078	952	1.126
2010	55.596	26.709	28.887	53.436	25.719	27.717	2.160	990	1.170
2011	54.283	25.827	28.456	52.329	24.961	27.368	1.954	866	1.088
2012	54.114	25.780	28.334	51.936	24.814	27.122	2.178	966	1.212
2013	54.042	25.741	28.301	51.602	24.639	26.963	2.440	1.102	1.338
2014	54.193	25.817	28.376	51.323	24.504	26.819	2.870	1.313	1.557
2015	55.255	26.576	28.679	50.975	24.417	26.558	4.280	2.159	2.121

1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Kommunale Statistikstelle

204 Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alter und Geschlecht

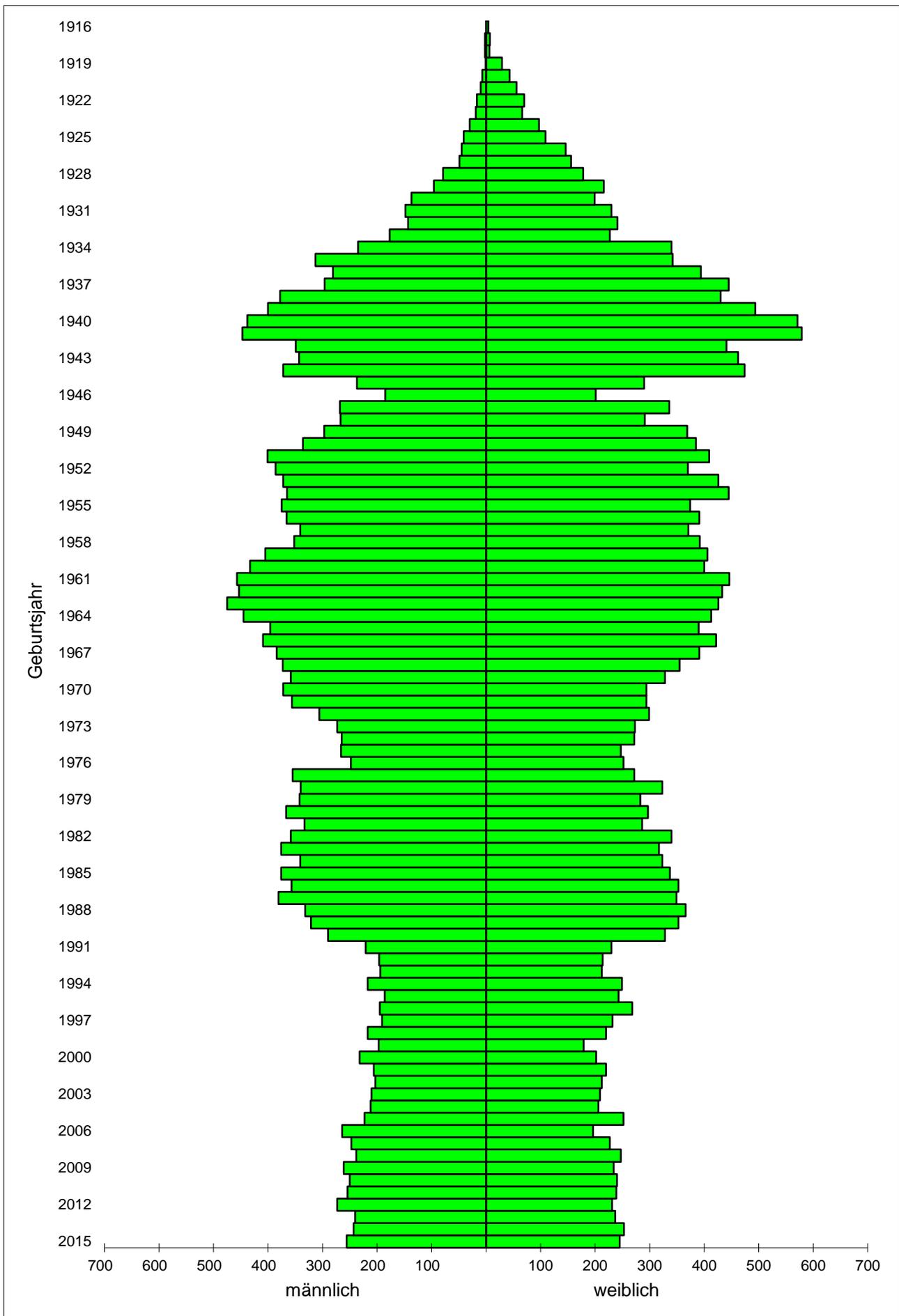
Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	davon	
			männlich	weiblich
Personen				
unter 1	2015	501	256	245
1 - 2	2014	496	243	253
2 - 3	2013	477	240	237
3 - 4	2012	504	273	231
4 - 5	2011	493	254	239
5 - 6	2010	490	250	240
6 - 7	2009	495	261	234
7 - 8	2008	485	238	247
8 - 9	2007	474	247	227
9 - 10	2006	460	264	196
10 - 11	2005	475	223	252
11 - 12	2004	418	212	206
12 - 13	2003	419	210	209
13 - 14	2002	415	203	212
14 - 15	2001	426	206	220
15 - 16	2000	434	232	202
16 - 17	1999	376	197	179
17 - 18	1998	437	217	220
18 - 19	1997	423	191	232
19 - 20	1996	463	195	268
20 - 21	1995	429	186	243
21 - 22	1994	466	217	249
22 - 23	1993	406	194	212
23 - 24	1992	410	196	214
24 - 25	1991	451	221	230
25 - 26	1990	618	290	328
26 - 27	1989	674	321	353
27 - 28	1988	698	332	366
28 - 29	1987	730	381	349
29 - 30	1986	710	357	353
30 - 31	1985	713	376	337
31 - 32	1984	664	341	323
32 - 33	1983	693	376	317
33 - 34	1982	698	358	340
34 - 35	1981	619	333	286
35 - 36	1980	664	367	297
36 - 37	1979	625	342	283
37 - 38	1978	663	340	323
38 - 39	1977	627	355	272
39 - 40	1976	500	248	252
40 - 41	1975	513	266	247
41 - 42	1974	537	265	272
42 - 43	1973	546	273	273
43 - 44	1972	605	306	299
44 - 45	1971	650	356	294

Noch: Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	davon	
			männlich	weiblich
Personen				
45 - 46	1970	666	372	294
46 - 47	1969	686	358	328
47 - 48	1968	728	373	355
48 - 49	1967	775	384	391
49 - 50	1966	831	409	422
50 - 51	1965	786	396	390
51 - 52	1964	858	445	413
52 - 53	1963	901	475	426
53 - 54	1962	886	453	433
54 - 55	1961	903	457	446
55 - 56	1960	833	433	400
56 - 57	1959	811	405	406
57 - 58	1958	744	352	392
58 - 59	1957	712	341	371
59 - 60	1956	757	366	391
60 - 61	1955	749	375	374
61 - 62	1954	810	365	445
62 - 63	1953	798	372	426
63 - 64	1952	756	386	370
64 - 65	1951	810	401	409
65 - 66	1950	721	336	385
66 - 67	1949	666	297	369
67 - 68	1948	558	267	291
68 - 69	1947	604	268	336
69 - 70	1946	386	185	201
70 - 71	1945	527	237	290
71 - 72	1944	846	372	474
72 - 73	1943	805	343	462
73 - 74	1942	790	349	441
74 - 75	1941	1.026	447	579
75 - 76	1940	1.009	438	571
76 - 77	1939	894	400	494
77 - 78	1938	808	378	430
78 - 79	1937	741	296	445
79 - 80	1936	675	281	394
80 - 81	1935	655	313	342
81 - 82	1934	575	235	340
82 - 83	1933	404	177	227
83 - 84	1932	384	143	241
84 - 85	1931	378	148	230
85 - 86	1930	336	137	199
86 - 87	1929	312	96	216
87 - 88	1928	257	79	178
88 - 89	1927	205	49	156
89 - 90	1926	191	45	146
90 und älter		632	133	499
Insgesamt		55.255	26.576	28.679

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

205 Bevölkerung nach Geschlecht und Geburtsjahren im Dezember 2015



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen/Kommunale Statistikstelle

206 Durchschnittsbevölkerung der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Geschlecht

Jahr	Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen		
2011	54.411	25.900	28.511
2012	54.199	25.804	28.395
2013	54.078	25.761	28.318
2014	54.118	25.779	28.339
2015	54.724	26.197	28.528

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

207 Durchschnittsalter der Bevölkerung¹⁾ von 1990 bis 2015

Stichtag	Durchschnittsalter der Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
	Jahre		
31.12.1990	39,1	36,0	41,9
31.12.1991	39,6	36,5	42,3
31.12.1992	40,1	37,0	42,8
31.12.1993	40,5	37,5	43,1
31.12.1994	41,0	38,1	43,6
31.12.1995	41,5	38,6	44,1
31.12.1996	42,0	39,1	44,6
31.12.1997	42,5	39,6	45,1
31.12.1998	42,9	40,1	45,4
31.12.1999	43,4	40,6	45,9
31.12.2000	43,9	41,2	46,4
31.12.2001	44,5	41,8	46,9
31.12.2002	44,9	42,3	47,3
31.12.2003	45,3	42,7	47,6
31.12.2004	45,7	43,2	47,9
31.12.2005	45,9	43,6	48,1
31.12.2006	46,3	44,0	48,4
31.12.2007	46,6	44,4	48,7
31.12.2008	46,9	44,8	48,8
31.12.2009	47,2	45,1	49,2
31.12.2010	47,4	45,4	49,3
31.12.2011	47,5	45,7	49,1
31.12.2012	47,6	45,9	49,2
31.12.2013	47,8	46,1	49,3
31.12.2014	47,8	46,2	49,3
31.12.2015	47,5	45,8	49,0

1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990, ab 2011 auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

208 Bevölkerung 2015 nach ausgewählten Altersgruppen

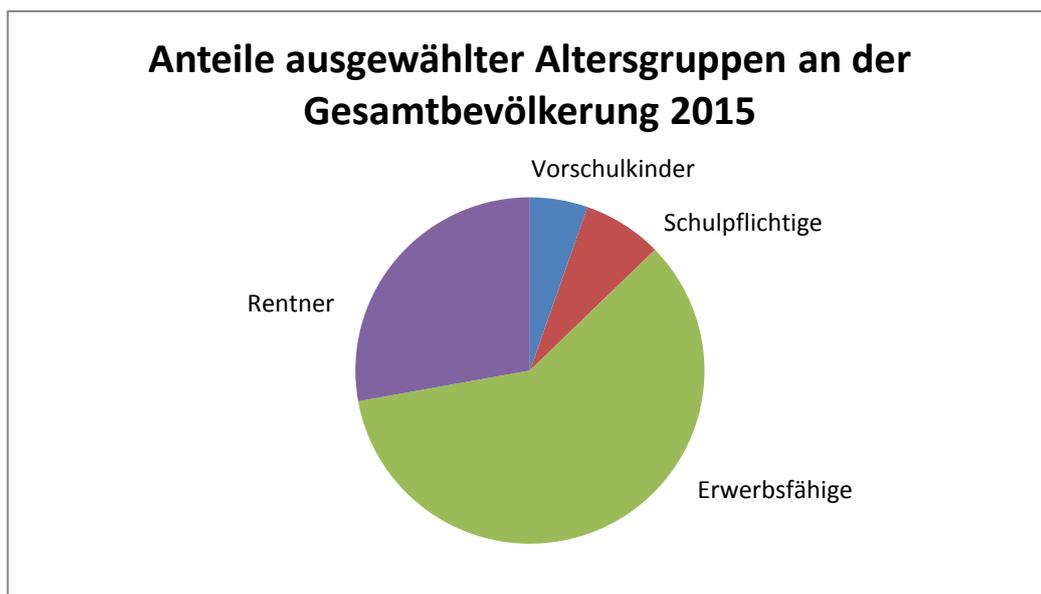
Bevölkerungsgruppe	Altersgruppe	Bevölkerung insgesamt	davon		Anteil an der Bevölkerung insgesamt
			männlich	weiblich	
	Jahre	Personen		Prozent	
Säuglinge	unter 1	501	256	245	0,9
Kleinkinder	unter 3	1.474	739	735	2,7
Vorschulkinder	unter 6	2.961	1.516	1.445	5,4
Grundschulpflichtige	6 bis unter 10	1.914	1.010	904	3,5
Schulpflichtige	6 bis unter 15	4.067	2.064	2.003	7,4
Schulpflichtige/Auszubildende	15 bis unter 18	1.247	646	601	2,3
Minderjährige	unter 18	8.275	4.226	4.049	15,0
Strafmündige	14 und älter	48.653	23.202	25.451	88,1
Volljährige	18 und älter	46.980	22.350	24.630	85,0
Erwerbsfähige	15 bis unter 65	32.842	16.547	16.295	59,4
Gebärfähige Frauen	15 bis unter 45 (weiblich)	8.413	x	8.413	15,2
Rentner	65 und älter	15.385	6.449	8.936	27,8

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

209 Anteile ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung 2012 bis 2015

Bevölkerungsgruppe	Altersgruppe	2012	2013	2014	2015
		Prozent			
Kleinkinder	unter 3	2,7	2,5	2,6	2,7
Vorschulkinder	unter 6	5,2	5,1	5,2	5,4
Schulpflichtige	6 bis unter 15	6,6	6,7	7,1	7,4
Minderjährige	unter 18	13,7	13,9	14,4	15,0
Erwerbsfähige	15 bis unter 65	60,0	60,0	59,5	59,4
Rentner	65 und älter	28,3	28,2	28,2	27,8

Quelle: Kommunale Statistikstelle



Quelle: Kommunale Statistikstelle

210 Bevölkerung nach Altersgruppen 2011 bis 2015

Altersstruktur der Bevölkerung insgesamt von ... bis unter ... Jahre	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
0 - 10	4.388	4.448	4.473	4.641	4.875
10 - 20	3.631	3.682	3.774	3.940	4.286
20 - 30	6.460	6.180	5.955	5.636	5.592
30 - 40	5.433	5.538	5.753	6.034	6.466
40 - 50	7.792	7.458	7.032	6.637	6.537
50 - 60	7.888	8.018	8.102	8.113	8.191
60 - 70	6.868	6.734	6.654	6.663	6.858
70 Jahre und älter	11.823	12.056	12.299	12.529	12.450
Bevölkerung insgesamt	54.283	54.114	54.042	54.193	55.255

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

211 Ausländer am 31.12.2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alterstruktur der Ausländer von ... bis unter ... Jahre	Ausländer insgesamt	davon		Anteil der Ausländer an der Altersgruppe der Bevölkerung insgesamt
		männlich	weiblich	
	Personen			Prozent
0 - 10	575	299	276	11,8
10 - 20	397	234	163	9,3
20 - 30	819	405	414	14,6
30 - 40	1074	532	542	16,6
40 - 50	724	359	365	11,1
50 - 60	370	190	180	4,5
60 - 70	225	103	122	3,3
70 Jahre und älter	96	37	59	0,8
Insgesamt	4.280	2.159	2.121	7,7

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

212 Ausländer nach Altersgruppen 2011 bis 2015

Altersstruktur der Ausländer insgesamt von ... bis unter ... Jahre	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
0 - 10	148	174	214	299	575
10 - 20	146	166	185	218	397
20 - 30	351	355	417	496	819
30 - 40	555	607	677	776	1.074
40 - 50	345	410	450	512	724
50 - 60	218	248	268	297	370
60 - 70	124	142	161	195	225
70 Jahre und älter	67	76	68	77	96
Ausländer insgesamt	1.954	2.178	2.440	2.870	4.280

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

213 Bevölkerung am 31.12.2015 nach Stadt-/Ortsteilen und Geschlecht

Stadt-/Ortsteil	Bevölkerung insgesamt	davon		Anteil an der Bevölkerung insgesamt
		männlich	weiblich	
	Personen			%
Biesnitz	3.918	1.904	2.014	7,1
Hagenwerder	797	399	398	1,4
Historische Altstadt	2.529	1.304	1.225	4,6
Innenstadt	15.947	7.902	8.045	28,8
Klein Neundorf	128	64	64	0,2
Klingewalde	620	298	322	1,1
Königshufen	7.478	3.518	3.960	13,5
Kunnerwitz	499	247	252	0,9
Ludwigsdorf	923	480	443	1,7
Nikolaivorstadt	1.579	813	766	2,8
Ober-Neundorf	264	134	130	0,5
Rauschwalde	6.011	2.761	3.250	10,8
Schlauroth	351	175	176	0,6
Südstadt	8.889	4.263	4.626	16,0
Tauchritz	197	100	97	0,4
Weinhübel	5.325	2.435	2.890	9,6
Insgesamt	55.455	26.797	28.658	100

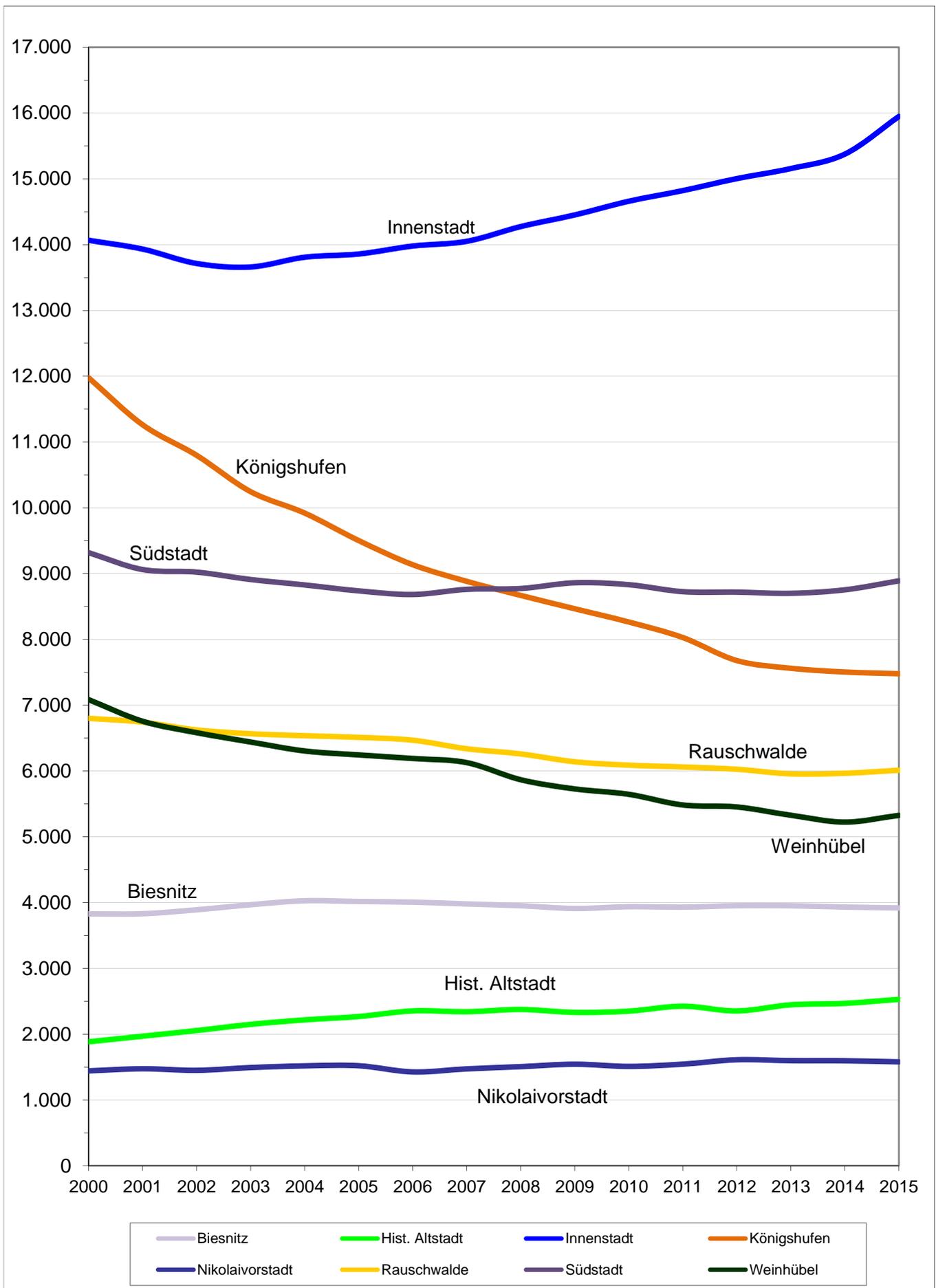
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Einwohnermeldewesen/Kommunale Statistikstelle

214 Bevölkerung am 31.12.2015 nach Stadt-/Ortsteilen und Altersgruppen

Stadt-/Ortsteil	Bevölkerung insgesamt von ... Jahre bis ... Jahre								Durchschnittsalter
	0 - 10	11 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 70	71 u. älter	
	Personen								Jahre
Biesnitz	378	353	194	363	623	758	497	752	47,52
Hagenwerder	66	53	56	65	131	159	110	157	49,09
Historische Altstadt	235	239	539	407	359	353	222	175	38,38
Innenstadt	2.156	1.534	2.585	2.420	2.048	1.923	1.289	1.992	39,34
Klein Neundorf	12	12	5	14	18	32	16	19	46,63
Klingewalde	62	57	41	68	98	149	74	71	44,65
Königshufen	428	330	462	597	622	1.377	1.458	2.204	55,27
Kunnerwitz	33	34	21	43	59	99	102	108	52,29
Ludwigsdorf	132	121	77	110	127	135	92	129	40,76
Nikolaivorstadt	194	153	153	218	282	259	164	156	41,13
Ober-Neundorf	26	19	18	24	32	77	37	31	46,45
Rauschwalde	370	376	352	455	651	847	864	2.096	55,18
Schlauroth	34	27	27	42	61	54	48	58	46,05
Südstadt	830	674	1.045	990	1.088	1.215	922	2.125	47,39
Tauchritz	24	13	12	22	26	34	26	40	47,58
Weinhübel	375	264	330	387	551	747	777	1.894	55,06
Insgesamt	5.355	4.259	5.917	6.225	6.776	8.218	6.698	12.007	47,05

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Einwohnermeldewesen/Kommunale Statistikstelle

215 Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Stadtteile von 2000 - 2015



Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister, Kommunale Statistikstelle

216 Eheschließungen 2001 bis 2015

Jahr	Eheschließungen	
	absolut	je 10.000 Einwohner ¹⁾
2001	249	40,9
2002	235	39,3
2003	243	41,3
2004	256	43,9
2005	338	58,4
2006	306	53,3
2007	285	50,1
2008	304	53,7
2009	288	51,2
2010	344	61,7
2011	285	52,4
2012	292	53,9
2013	305	56,4
2014	313	57,8
2015	324	59,2

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres (2011: 9. Mai 2011 als Durchschnitt; sonst: arithmetische Mittel der 12 Monatswerte; 2014 und 2015 einfaches arithmetisches Mittel aus dem Bestand am Jahresanfang und - ende)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

217 Eingebürgerte Personen 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Eingebürgerte Personen insgesamt	9	19	18	39	18
davon männlich	3	7	9	16	7
weiblich	6	12	9	23	11
Anspruchseinbürgerungen insgesamt	6	12	14	35	13
davon männlich	2	3	7	16	4
weiblich	4	9	7	19	9
Ermessenseinbürgerungen insgesamt	3	7	4	4	5
davon männlich	1	4	2	-	3
weiblich	2	3	2	4	2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

218 Eingebürgerte Personen nach Rechtsgründen der Einbürgerung 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Eingebürgerte Personen insgesamt	9	19	18	39	18
davon Einbürgerung nach ...					
§ 8 StAG	-	1	-	-	-
§ 9 StAG	3	5	3	-	1
§ 10 Abs. 1 StAG	6	12	14	35	11
§ 10 Abs. 2 StAG	-	1	1	4	4
§ 10 Abs. 3 Satz 1 StAG	-	-	-	-	1
§ 10 Abs. 3 Satz 2 StAG	-	-	-	-	1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

219 Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Stadt-/Ortsteilen

Stadtteile Ortsteile gesamt Stadt Görlitz	Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
	Personen		
Biesnitz	93	44	49
Historische Altstadt	354	163	191
Innenstadt	2.458	1.248	1.210
Klingewalde	13	5	8
Königshufen	225	105	120
Nikolaivorstadt	78	36	42
Rauschwalde	73	32	41
Südstadt	531	255	276
Weinhübel	202	99	103
Ortsteile insgesamt	239	141	98
Görlitz insgesamt	4.266	2.128	2.138

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Einwohnermeldewesen/Kommunale Statistikstelle

220 Herkunftsländer der ausländischen Bevölkerung 2011 bis 2015

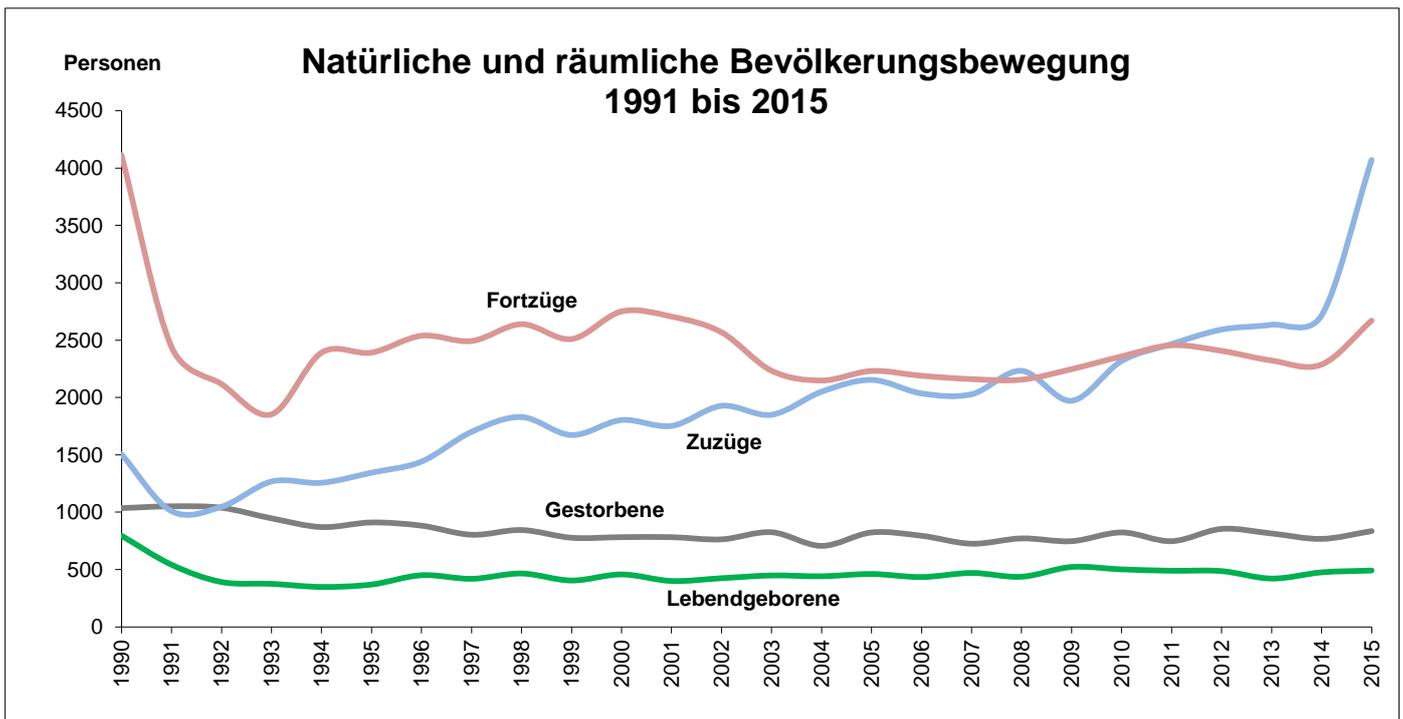
Herkunftsland	Ausländische Bevölkerung am 31.12.				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Afghanistan	.	.	15	15	100
Albanien	1	1	1	13	99
Bulgarien	35	33	35	28	36
Frankreich	18	20	20	20	23
Griechenland	29	30	32	27	33
Indien	14	20	23	33	49
Italien	27	33	37	40	54
Kosovo	.	2	2	2	59
Marokko	3	6	7	14	37
Österreich	22	21	26	24	27
Polen	1.347	1.499	1.709	2.018	2.561
Rumänien	21	22	21	20	49
Russische Föderation	38	31	52	77	80
Slowakei	12	17	19	24	24
Spanien	3	11	16	12	15
Syrien, Arabische Republik	3	3	8	75	369
Tschechische Republik	35	52	58	66	74
Türkei	44	43	42	40	45
Ukraine	31	35	31	34	42
Ungarn	20	21	22	20	23
Vereinigtes Königreich	11	7	14	13	15
Vereinigte Staaten	17	23	21	25	21
Vietnam	69	66	60	63	59
sonstige Herkunftsländer	186	190	188	216	372
Insgesamt	1.986	2.186	2.459	2.919	4.266

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Einwohnermeldewesen/Kommunale Statistikstelle

221 Natürliche Bevölkerungsbewegung 1990 bis 2015, Gebietsstand 31.12.2015

Jahr	Lebendgeborene				Gestorbene				Geburten- defizit
	Insge- samt	davon		je 1.000 Einwohner	Insge- samt	davon		je 1.000 Einwohner	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
	Personen								
1990	795	394	401	11,0	1.035	415	620	14,3	-240
1991	542	274	268	7,2	1.051	442	609	14,0	-509
1992	391	212	179	5,3	1.038	413	625	14,1	-647
1993	375	192	183	5,2	946	393	553	13,2	-571
1994	348	180	168	4,9	870	385	485	12,4	-522
1995	369	188	181	5,4	910	377	533	13,2	-541
1996	450	228	222	6,7	882	390	492	13,1	-432
1997	419	212	207	6,4	803	356	447	12,2	-384
1998	465	224	241	7,2	844	340	504	13,0	-379
1999	404	216	188	6,4	777	359	418	12,2	-373
2000	457	240	217	7,3	782	328	454	12,5	-325
2001	400	208	192	6,6	782	338	444	12,8	-382
2002	424	208	216	7,1	763	360	403	12,8	-339
2003	448	220	228	7,6	825	368	457	14,0	-377
2004	441	228	213	7,5	706	306	400	12,1	-265
2005	461	218	243	8,0	823	382	441	14,2	-362
2006	434	248	186	7,6	794	330	464	13,8	-360
2007	470	249	221	8,3	725	310	415	12,8	-255
2008	437	212	225	7,7	771	334	437	13,6	-334
2009	522	276	246	9,3	747	328	419	13,3	-225
2010	501	270	231	9,0	823	362	461	14,8	-322
2011	489	244	245	9,0	747	351	396	13,8	-258
2012	486	258	228	9,0	854	391	463	15,8	-368
2013	421	206	215	7,8	814	390	424	15,1	-393
2014	475	233	242	8,8	767	377	390	14,2	-292
2015	491	252	239	9,0	835	379	456	15,3	-344

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

222 Lebendgeborene 2015 nach Monaten und Merkmalen

Jahr/Monat		Lebendgeborene					
		insgesamt	davon		darunter		
			männlich	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet		
						insgesamt	männlich	weiblich
		Personen					
2015	Insgesamt	491	252	239	298	157	141
davon	Januar	29	15	14	13	7	6
	Februar	29	16	13	22	13	9
	März	43	21	22	26	14	12
	April	40	19	21	28	11	17
	Mai	38	20	18	20	13	7
	Juni	50	29	21	25	15	10
	Juli	38	21	17	19	10	9
	August	48	20	28	32	11	21
	September	41	14	27	29	10	19
	Oktober	40	17	23	24	13	11
	November	38	26	12	22	14	8
	Dezember	57	34	23	38	26	12

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

223 Gestorbene 2015 nach Monaten und Merkmalen

Jahr/Monat		Ge- storbene insgesamt	davon		darunter			
			männlich	weiblich	Gestorbene im ersten Lebensjahr			
						insgesamt	männlich	weiblich
				Personen				
2015	Insgesamt	835	379	456	1	1	-	
davon	Januar	56	22	34	-	-	-	
	Februar	74	34	40	-	-	-	
	März	78	39	39	-	-	-	
	April	72	39	33	-	-	-	
	Mai	67	28	39	-	-	-	
	Juni	83	42	41	-	-	-	
	Juli	80	34	46	-	-	-	
	August	70	33	37	-	-	-	
	September	63	28	35	-	-	-	
	Oktober	60	26	34	-	-	-	
	November	52	25	27	-	-	-	
	Dezember	80	29	51	1	1	-	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

224 Gestorbene 2015 nach Berichtsquartalen und Altersgruppen

Jahr/ Quartal	Insgesamt	Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 u. mehr	
		Personen						
2015	Insgesamt	835	2	-	8	93	411	321
davon:	I. Quartal	208	-	-	2	23	108	75
	II. Quartal	222	1	-	3	31	105	82
	III. Quartal	213	-	-	2	22	101	88
	IV. Quartal	192	1	-	1	17	97	76

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

225 Vornamenstatistik 2015

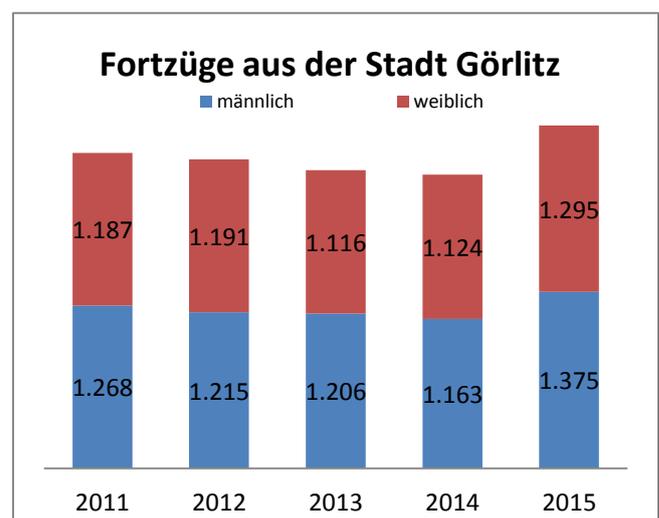
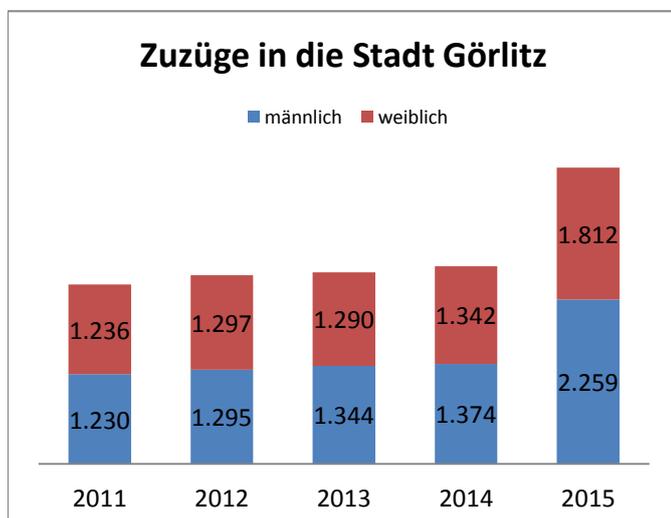
Häufigkeit der vergebenen Vornamen bei Geborenen im Jahr 2015					
Rang	Mädchen	Anzahl		Jungen	Anzahl
1	Sophie	16		Ben	12
2	Emilia	12		Emil	10
3	Charlotte	9		Finn	9
4	Emma	9		Oskar	9
5	Anna	8		Fritz	8
6	Hanna	8		Karl	8
7	Marie	8		Alexander	7
8	Frieda	7		Luca	7
9	Johanna	7		Max	7
10	Leonie	7		Moritz	7
11	Lea	6		Niklas	7
12	Mia	6		Elias	6
13	Amelie	5		Jakob	6
14	Elisabeth	5		Jonas	6
15	Helene	5		Leon	6
16	Maria	5		Paul	6
17	Matilda	5		Vincent	6
18	Amy	5		Fabian	5
19	Ella	4		Marcel	5
20	Greta	4		Maximilian	5
21	Isabella	4		Sebastian	5
22	Lena	4		Adam	4
23	Luise	4		Alfred	4
24	Magdalena	4		André	4
25	Maja	4		Anton	4
26	Mila	4		Franz	4
27	Nele	4		Jan	4
28	Olivia	4		Kalle	4
29	Sophia	4		Louis	4
30	Elena	3		Richard	4

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Personenstandswesen

226 Räumliche Bevölkerungsbewegung 1991 bis 2015, Gebietsstand 31.12.2015

Jahr	Zuzüge über die Gebietsgrenze				Fortzüge über die Gebietsgrenze				Überschuss der Zuzüge (+)/der Fortzüge (-)
	Insge- samt	davon		je 1.000 Einwohner	Insge- samt	davon		je 1.000 Einwohner	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
Personen									
1990	1.504	960	544	19,6	4.113	2.403	1.710	53,7	-2.609
1991	1.009	516	493	13,4	2.441	1.297	1.144	32,5	-1.432
1992	1.047	583	464	14,3	2.117	1.082	1.035	28,8	-1.070
1993	1.267	682	585	17,6	1.853	900	953	25,8	-586
1994	1.256	721	535	17,8	2.390	1.195	1.195	34,0	-1.134
1995	1.344	726	618	19,5	2.391	1.201	1.190	34,8	-1.047
1996	1.441	824	617	21,4	2.538	1.225	1.313	37,7	-1.097
1997	1.700	923	777	25,8	2.492	1.278	1.214	37,8	-792
1998	1.829	979	850	28,3	2.639	1.373	1.266	40,8	-810
1999	1.672	905	767	26,3	2.509	1.314	1.195	39,5	-837
2000	1.803	956	847	28,9	2.750	1.409	1.341	44,1	-947
2001	1.752	910	842	28,8	2.705	1.415	1.290	44,4	-953
2002	1.927	982	945	32,2	2.568	1.278	1.290	43,0	-641
2003	1.849	935	914	31,4	2.233	1.120	1.113	37,9	-384
2004	2.050	1.019	1.031	35,0	2.148	1.114	1.034	36,7	-98
2005	2.153	1.093	1.060	37,2	2.231	1.151	1.080	38,5	-78
2006	2.035	1.014	1.021	35,5	2.189	1.127	1.062	38,2	-154
2007	2.028	1.003	1.025	35,6	2.160	1.073	1.087	37,9	-132
2008	2.232	1.102	1.130	39,3	2.155	1.093	1.062	38,0	+77
2009	1.971	1.030	941	35,1	2.247	1.140	1.107	40,0	-276
2010	2.318	1.160	1.158	41,6	2.358	1.172	1.186	42,3	-40
2011	2.466	1.230	1.236	45,4	2.455	1.268	1.187	45,2	+11
2012	2.592	1.295	1.297	47,9	2.406	1.215	1.191	44,5	+186
2013	2.634	1.344	1.290	48,7	2.322	1.206	1.116	43,0	+312
2014	2.716	1.374	1.342	50,2	2.287	1.163	1.124	42,3	+429
2015	4.071	2.259	1.812	74,4	2.670	1.375	1.295	48,8	+1.401

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

227 Räumliche Bevölkerungsbewegung von Deutschen 2011 bis 2015

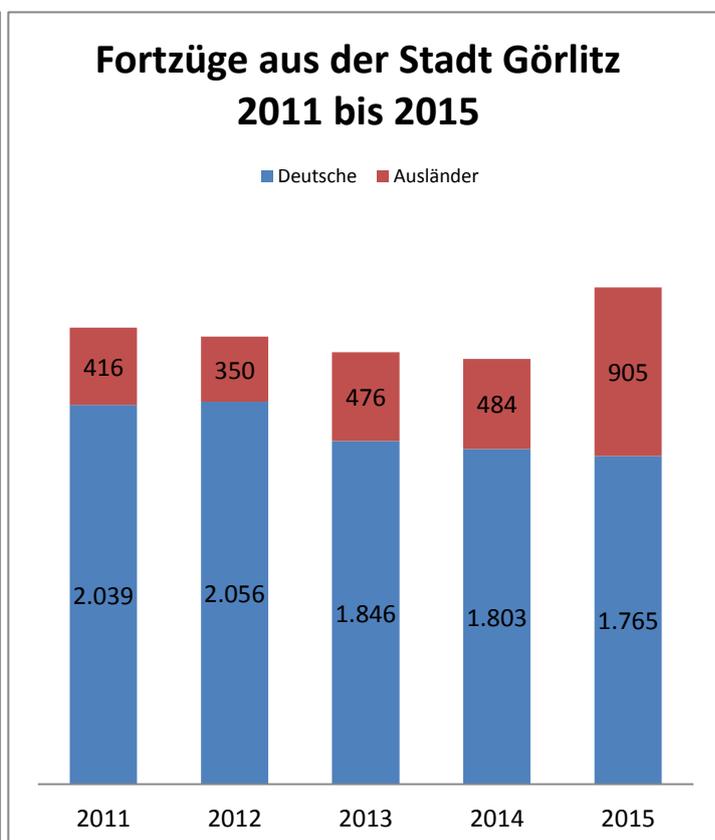
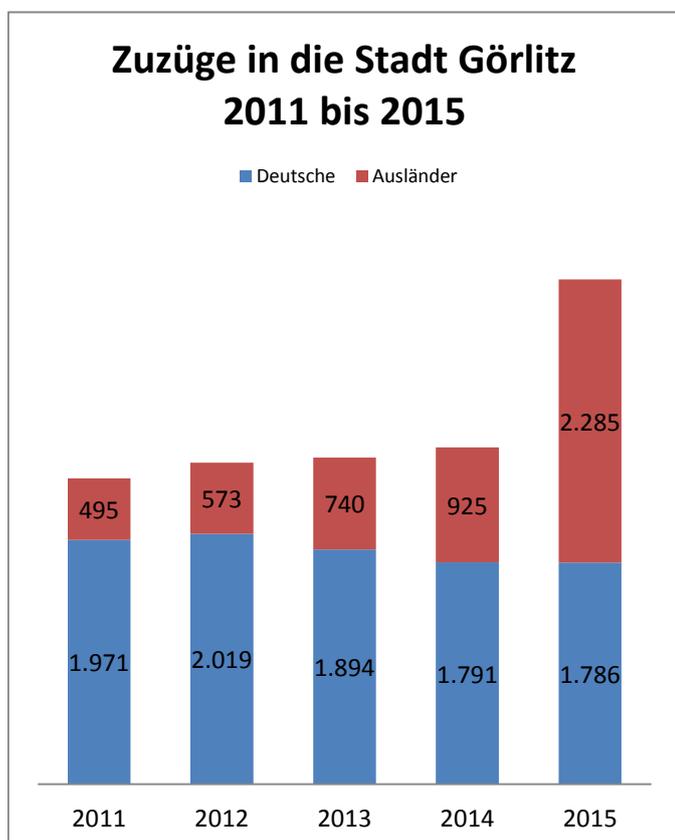
Jahr	Zuzüge über die Gebietsgrenze				Fortzüge über die Gebietsgrenze				Überschuss der Zuzüge (+)/der Fortzüge (-)
	Deutsche insgesamt	davon		je 1.000 deutsche Einwohner	Deutsche insgesamt	davon		je 1.000 deutsche Einwohner	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
Personen									
2011	1.971	963	1.008	37,7	2.039	1.017	1.022	39,0	-68
2012	2.019	996	1.023	38,9	2.056	1.018	1.038	39,6	-37
2013	1.894	954	940	36,7	1.846	955	891	35,8	48
2014	1.791	909	882	34,8	1.803	912	891	35,0	-12
2015	1.786	889	897	34,9	1.765	835	930	34,5	21

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

228 Räumliche Bevölkerungsbewegung von Ausländern 2011 bis 2015

Jahr	Zuzüge über die Gebietsgrenze				Fortzüge über die Gebietsgrenze				Überschuss der Zuzüge
	Ausländer insgesamt	davon		je 1.000 ausländische Einwohner	Ausländer insgesamt	davon		je 1.000 ausländische Einwohner	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		
Personen									
2011	495	267	228	252,9	416	251	165	212,6	79
2012	573	299	274	262,7	350	197	153	160,5	223
2013	740	390	350	302,9	476	251	225	194,8	264
2014	925	465	460	348,4	484	251	233	182,3	441
2015	2.285	1.370	915	639,2	905	540	365	253,1	1.380

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

229 Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes 2012 bis 2015

Bundesland (Gebietsstand 01.01.2016)	Zuzüge aus den anderen Bundesländern							
	2012		2013		2014		2015	
	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt
	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	Prozent
Baden-Württemberg	108	13,0	100	12,2	113	14,5	134	14,2
Bayern	142	17,0	148	18,0	110	14,1	156	16,5
Berlin	85	10,2	75	9,1	72	9,3	85	9,0
Brandenburg	77	9,2	94	11,5	88	11,3	91	9,6
Bremen	2	0,2	7	0,9	2	0,3	6	0,6
Hamburg	11	1,3	7	0,9	17	2,2	12	1,3
Hessen	59	7,1	64	7,8	66	8,5	71	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	23	2,8	21	2,6	19	2,4	29	3,1
Niedersachsen	50	6,0	49	6,0	46	5,9	74	7,8
Nordrhein-Westfalen	124	14,9	132	16,1	119	15,3	140	14,8
Rheinland-Pfalz	39	4,7	34	4,1	40	5,1	40	4,2
Saarland	9	1,1	1	0,1	4	0,5	6	0,6
Sachsen-Anhalt	44	5,3	27	3,3	34	4,4	33	3,5
Schleswig-Holstein	27	3,2	24	2,9	22	2,8	19	2,0
Thüringen	33	4,0	37	4,5	26	3,3	48	5,1
Insgesamt	833	100	820	100	778	100	944	100

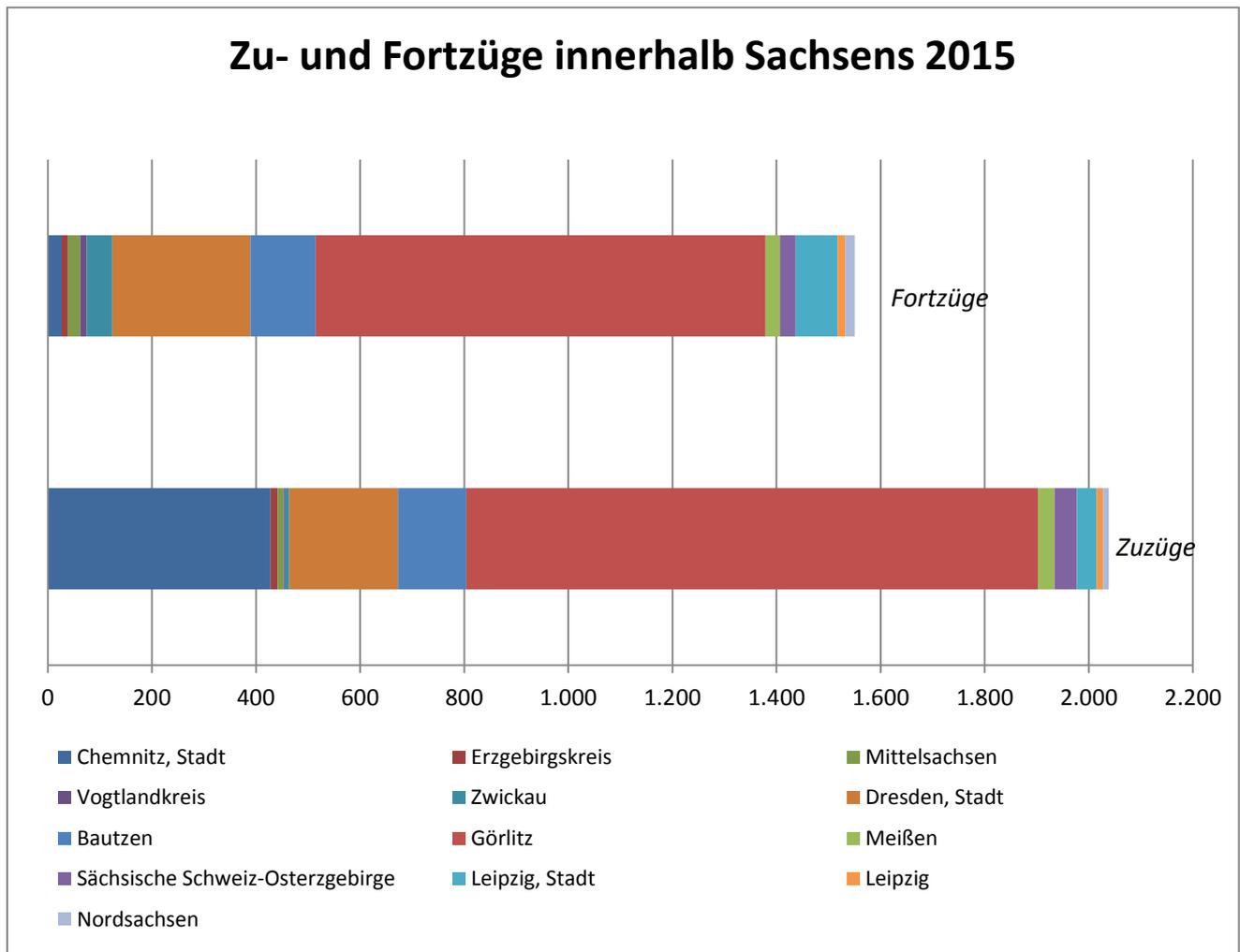
Bundesland (Gebietsstand 01.01.2016)	Fortzüge in die anderen Bundesländer							
	2012		2013		2014		2015	
	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt	absolut	Anteil am In- gesamt
	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	Prozent	Personen	Prozent
Baden-Württemberg	120	14,2	105	14,5	81	11,4	73	10,8
Bayern	168	19,8	116	16,0	116	16,3	111	16,3
Berlin	93	11,0	97	13,4	89	12,5	66	9,7
Brandenburg	99	11,7	97	13,4	82	11,5	87	12,8
Bremen	7	0,8	3	0,4	2	0,3	3	0,4
Hamburg	8	0,9	10	1,4	17	2,4	17	2,5
Hessen	62	7,3	53	7,3	30	4,2	32	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	35	4,1	29	4,0	38	5,3	34	5,0
Niedersachsen	49	5,8	30	4,1	53	7,4	53	7,8
Nordrhein-Westfalen	72	8,5	73	10,1	86	12,1	77	11,3
Rheinland-Pfalz	16	1,9	23	3,2	27	3,8	33	4,9
Saarland	2	0,2	1	0,1	-	-	5	0,7
Sachsen-Anhalt	47	5,5	29	4,0	39	5,5	22	3,2
Schleswig-Holstein	22	2,6	26	3,6	25	3,5	35	5,2
Thüringen	47	5,5	31	4,3	27	3,8	31	4,6
Insgesamt	847	100	723	100	712	100	679	100

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

230 Zu- und Fortzüge innerhalb Sachsens 2015

Herkunfts- bzw. Zielgemeinde (Gebietsstand 01.01.2016)	Zuzüge		Fortzüge	
	absolut	Anteil am Insgesamt	absolut	Anteil am Insgesamt
	Personen	Prozent	Personen	Prozent
Chemnitz, Stadt	428	21,0	27	1,7
Erzgebirgskreis	14	0,7	12	0,8
Mittelsachsen	11	0,5	23	1,5
Vogtlandkreis	2	0,1	13	0,8
Zwickau	9	0,4	49	3,2
Dresden, Stadt	209	10,3	265	17,1
Bautzen	131	6,4	126	8,1
Görlitz	1.098	53,9	864	55,7
Meißen	32	1,6	28	1,8
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	43	2,1	30	1,9
Leipzig, Stadt	38	1,9	80	5,2
Leipzig	12	0,6	15	1,0
Nordsachsen	11	0,5	18	1,2
Insgesamt	2.038	100	1.550	100

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

231 Zu- und Fortzüge innerhalb des Landkreises Görlitz 2014 und 2015

Herkunfts- bzw. Zielgemeinde (Gebietsstand 01.01.2016)	Zuzüge		Fortzüge	
	2014	2015	2014	2015
	Personen			
Bad Muskau, Stadt	3	6	3	2
Beiersdorf	1	3	-	1
Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	13	22	15	13
Bertsdorf-Hörnitz	3	1	4	1
Boxberg/O.L.	5	111	6	46
Dürrhennersdorf	1	-	-	-
Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	14	6	9	3
Gablenz	2	1	1	1
Groß Düben	-	1	-	-
Großschönau	7	7	6	6
Großschweidnitz	4	3	7	9
Hähnichen	3	9	7	7
Hainewalde	3	2	1	2
Herrnhut, Stadt	7	18	9	8
Hohendubrau	7	2	5	1
Horka	13	10	4	10
Jonsdorf, Kurort	1	-	4	1
Kodersdorf	25	21	10	22
Königshain	12	21	9	22
Kottmar	10	6	6	3
Krauschwitz	6	3	2	3
Kreba-Neudorf	5	2	3	3
Lawalde	5	2	3	9
Leutersdorf	3	4	3	-
Löbau, Stadt	133	105	41	77
Markersdorf	73	73	110	51
Mittelherwigsdorf	1	4	2	8
Mücka	4	-	2	-
Neißeau	43	32	32	16
Neusalza-Spremberg, Stadt	1	1	2	1
Niesky, Stadt	34	108	36	72
Oderwitz	3	4	5	3
Olbersdorf	6	6	5	2
Oppach	2	4	-	4
Ostritz, Stadt	22	19	29	23
Oybin	2	-	-	-
Quitzdorf am See	1	50	2	128
Reichenbach/O.L., Stadt	52	58	52	65
Rietschen	2	10	5	3
Rosenbach	6	3	7	5
Rothenburg/O.L., Stadt	41	28	26	29
Schleife	2	2	-	-
Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	12	10	7	13
Schönbach	-	2	-	-
Schöpstal	48	52	36	50
Seifhennersdorf, Stadt	7	3	5	2
Vierkirchen	14	8	10	14
Waldhufen	13	12	14	9
Weißkeißel	1	1	2	2
Weißwasser/O.L., Stadt	29	39	28	39
Zittau, Stadt	112	203	44	75
Insgesamt	817	1098	619	864

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

232 Zu- und Fortzüge 2015 nach Bundesländern und Altersgruppen

Zuzüge 2015 in die Stadt aus ... (Gebietsstand 01.01.2016)	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 18	18 - 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
Personen							
Baden-Württemberg	134	17	34	24	16	18	25
Bayern	156	20	35	38	18	13	32
Berlin	85	9	27	16	11	2	20
Brandenburg	91	10	42	10	6	3	20
Bremen	6	2	-	2	1	1	-
Hamburg	12	2	3	1	1	2	3
Hessen	71	5	23	14	4	8	17
Mecklenburg-Vorpommern	29	5	12	6	-	1	5
Niedersachsen	74	6	27	14	8	10	9
Nordrhein-Westfalen	140	30	33	25	24	13	15
Rheinland-Pfalz	40	2	10	8	3	6	11
Saarland	6	-	2	-	-	2	2
Sachsen	2038	521	801	342	159	81	134
Sachsen-Anhalt	33	3	12	12	2	2	2
Schleswig-Holstein	19	3	3	3	4	1	5
Thüringen	48	8	21	9	1	6	3
Ausland	1089	209	389	252	156	66	17
Zuzüge insgesamt	4071	852	1474	776	414	235	320

Fortzüge 2015 aus der Stadt nach ... (Gebietsstand 01.01.2016)	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 18	18 - 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
Personen							
Baden-Württemberg	73	13	26	13	11	4	6
Bayern	111	16	43	28	9	7	8
Berlin	66	4	35	19	3	-	5
Brandenburg	87	14	39	16	6	-	12
Bremen	3	-	-	1	-	-	2
Hamburg	17	-	11	5	-	1	-
Hessen	32	1	11	8	5	3	4
Mecklenburg-Vorpommern	34	3	12	5	3	4	7
Niedersachsen	53	10	18	9	3	4	9
Nordrhein-Westfalen	77	9	35	13	6	3	11
Rheinland-Pfalz	33	6	8	10	1	3	5
Saarland	5	-	2	2	1	-	-
Sachsen	1550	332	696	264	110	72	76
Sachsen-Anhalt	22	5	10	4	1	1	1
Schleswig-Holstein	35	8	8	11	2	-	6
Thüringen	31	3	18	4	3	2	1
Ausland	441	71	125	119	63	37	26
Fortzüge insgesamt	2670	495	1097	531	227	141	179

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

233 Zuzüge der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Altersgruppen und Herkunftsgebiet

Jahr/Zuzüge in die Stadt aus ...	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 18	18 - 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
Personen							
2011							
Zuzüge insgesamt	2.466	300	1.106	424	233	152	251
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	487	55	142	87	65	37	101
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.499	180	811	203	106	72	127
Berlin	67	2	27	11	13	5	9
Ausland	413	63	126	123	49	38	14
2012							
Zuzüge insgesamt	2.592	343	1.065	455	261	185	283
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	571	89	151	94	64	53	120
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.448	154	754	195	130	85	130
Berlin	85	14	23	23	6	10	9
Ausland	488	86	137	143	61	37	24
2013							
Zuzüge insgesamt	2.634	313	1.089	472	252	192	316
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	566	58	164	97	55	55	137
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.362	142	697	205	93	85	140
Berlin	75	6	30	15	9	3	12
Ausland	631	107	198	155	95	49	27
2014							
Zuzüge insgesamt	2.716	374	1.068	481	278	197	318
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	539	55	139	95	75	57	118
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.407	203	630	216	104	87	167
Berlin	72	2	35	13	7	5	10
Ausland	698	114	264	157	92	48	23
2015							
Zuzüge insgesamt	4.071	852	1.474	776	414	235	320
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	658	87	170	129	79	74	119
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	2.239	547	888	379	168	93	164
Berlin	85	9	27	16	11	2	20
Ausland	1.089	209	389	252	156	66	17

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

234 Fortzüge der Stadt Görlitz 2011 bis 2015 nach Altersgruppen und Herkunftsgebiet

Jahr/Fortzüge aus der Stadt nach ...	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 18	18 - 30	30-40	40-50	50-60	60 und mehr
Personen							
2011							
Fortzüge insgesamt	2.455	375	1.056	476	222	150	176
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	572	103	212	119	51	45	42
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.399	212	676	229	114	66	102
Berlin	110	8	59	20	7	6	10
Ausland	374	52	109	108	50	33	22
2012							
Fortzüge insgesamt	2.406	376	1.037	416	260	141	176
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	526	76	221	82	62	32	53
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.473	241	678	231	135	91	97
Berlin	93	9	48	18	8	2	8
Ausland	314	50	90	85	55	16	18
2013							
Fortzüge insgesamt	2.322	328	937	427	249	163	218
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	440	80	162	84	53	29	32
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.345	189	613	200	120	87	136
Berlin	97	12	44	14	13	2	12
Ausland	440	47	118	129	63	45	38
2014							
Fortzüge insgesamt	2.287	321	958	427	232	147	202
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	437	55	151	92	50	29	60
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.339	198	625	226	110	75	105
Berlin	89	6	42	17	8	5	11
Ausland	422	62	140	92	64	38	26
2015							
Fortzüge insgesamt	2.670	495	1.097	531	227	141	179
davon:							
Alte Bundesländer (ohne Berlin)	439	63	162	100	38	25	51
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	1.724	357	775	293	123	79	97
Berlin	66	4	35	19	3	-	5
Ausland	441	71	125	119	63	37	26

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Tab.-Nr.		Seite
301	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2011 bis 2015	49
302	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitszeit 2011 bis 2015	50
303	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2011 bis 2015	50
304	Weibliche sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2011 bis 2015	50
305	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 2011 bis 2015	51
306	Auszubildende 2011 bis 2015	51
307	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2011 bis 2015	52
308	Anteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Görlitz an der Bevölkerung 2011 bis 2015	52
309	Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2011 bis 2015	53
310	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendler 2011 bis 2015	54
311	Einpendler innerhalb Sachsens 2011 bis 2015	55
312	Auspendler innerhalb Sachsens 2011 bis 2015	56
313	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz 2006 bis 2015	57
314	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort Görlitz 2006 bis 2015	57
315	Arbeitsmarkt 2011 bis 2015	58
316	Gewerbebestand 2014 und 2015	59
317	Gewerbemeldungen 2011 bis 2015	59
318	Anzahl der Firmen nach Wirtschaftszweigen 2011 bis 2015	60
319	Handwerksbetriebe nach Fachbereichen 2011 bis 2015	61
320	Handwerksähnlich betriebene Gewerbe nach Fachbereichen 2011 bis 2015	62
321	Verarbeitendes Gewerbe 2011 bis 2015	63
322	Verarbeitendes Gewerbe 2015 nach Hauptgruppen	64
323	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2013 bis 2015	64
324	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe 2011 bis 2015 – alle Betriebe	65
325	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 2011 bis 2015 in Betrieben mit 10 und mehr tätigen Personen	66
326	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen 2012 bis 2014	67

Vorbemerkungen

Arbeitslose

sind nach § 16 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Ab dem Jahr 2005 umfasst die Arbeitslosenstatistik die Personenkreise nach dem SGB III (Arbeitslose, die bei einer Agentur für Arbeit gemeldet sind) und dem SGB II (Arbeitslose, die bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeitslose gemeldet sind). Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Nach § 53 a Abs. 1 SGB II sind Arbeitslose im Sinne dieses Gesetzes erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die die Voraussetzungen des § 16 SGB III in sinngemäßer Anwendung erfüllen. Datenrevisionen können zu abweichenden Angaben gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

NUTS 2-Region

Die NUTS Klassifikation ist das EU-System der Gebietseinheiten für die Statistik und entspricht den ehemaligen Direktionsbezirken.

Arbeitslosenquoten

zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei unterschiedliche Arbeitslosenquoten ermittelt:

1. Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Quote errechnet sich entsprechend als

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

2. Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante), Beamten (ohne Soldaten) und Grenzpendlern. Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungsspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen, Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Regionale Zuordnung der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/Pendlersaldo

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am inländischen Arbeitsort, als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der beschäftigende Betrieb liegt. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den – dem Arbeitgeber gegenüber – angegebenen melderechtlichen Verhältnissen (Haupt- oder Nebenwohnsitz). Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus der Beschäftigungsstatistik definitionsgemäß nicht vor.

Revisionen der Beschäftigtenzahlen durch die Bundesagentur für Arbeit führen zum Teil zu korrigierten Werten in den Vorjahren. Pendler werden seit der Revision neu abgegrenzt. Einpendler sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Ist der Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, zählt er nicht zu den Einpendlern. Auspendler sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten. Ist der Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, zählt er nicht zu den Auspendlern.

Der Pendlersaldo wurde als Differenz aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeits- und Wohnort ermittelt, d. h. aus der Sicht des Arbeitsortes bedeutet ein positiver Wert einen Überschuss an Einpendlern und ein negativer Wert einen Auspendlerüberschuss.

Erwerbspersonen

Hierzu gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Erwerbstätige

sind alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen.

Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die geringfügig entlohnten und die kurzfristig Beschäftigten.

Gewerbe

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird.

Gewerbebeanmeldung

ist abzugeben bei Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, bei Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbebezirk (Wiedereröffnung nach Verlegung) und bei Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes auf Grund von Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt, Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Gewerbeabmeldung

ist abzugeben bei Aufgabe eines Gewerbebetriebes, bei Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbebereich (Schließung wegen Verlegung) und bei Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt, Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Tätige Personen

Sind alle Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, als Heimarbeiter auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter sowie Personen, die im Betrieb tätig sind und in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört. In der Zahl der tätigen Personen sind gewerblich und kaufmännisch Auszubildende enthalten. Nicht dazu rechnen dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter).

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden gelten die im Betrieb tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten sowie Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatzsteuer, jedoch einschließlich Verbrauchssteuern und der Kosten für Fracht, Verpackung und Porto.

Gesamtumsatz im Baugewerbe

sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerpflichtigen und steuerfreien Beträge für Bauleistungen, Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen, Beträge für sonstige eigene Erzeugnisse, industrielle und handwerkliche Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen und nichthandwerklichen Tätigkeiten, ohne die dem Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

Wirtschaftsgliederung

Die Wirtschaftsgliederung (in Wirtschaftsbereiche, -abschnitte und -unterabschnitte) wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verschlüsselt.

301 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2011 bis 2015

Wirtschaftsabschnitt (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	20.204	20.585	20.830	21.408	21.714
darunter Frauen	11.260	11.403	11.627	11.863	11.970
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	50	49	63	59	63
darunter Frauen	29	24	30	26	29
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
darunter Frauen	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	3.708	3.837	4.011	4.127	4.334
darunter Frauen	889	909	975	997	1.031
Energieversorgung	316	305	308	313	300
darunter Frauen	112	116	125	124	118
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	.	.	.
darunter Frauen	.	.	.	.	.
Baugewerbe	620	655	651	703	691
darunter Frauen	81	91	95	91	100
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2.304	2.334	2.352	2.434	2.444
darunter Frauen	1.455	1.473	1.496	1.526	1.568
Verkehr und Lagerei	602	598	450	513	535
darunter Frauen	220	202	147	159	162
Gastgewerbe	539	562	536	569	648
darunter Frauen	334	353	345	367	400
Information und Kommunikation	287	315	326	361	361
darunter Frauen	82	84	95	94	96
Erbringung von Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	387	401	392	386	368
darunter Frauen	279	285	277	274	264
Grundstücks- und Wohnungswesen	260	283	274	299	265
darunter Frauen	142	148	139	163	142
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen, sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.309	2.450	2.560	2.779	2.861
darunter Frauen	1.199	1.279	1.347	1.464	1.489
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2.756	2.860	2.864	2.904	2.849
darunter Frauen	1.895	1.979	1.994	2.033	1.992
Bildungs- u. Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	6.029	5.895	6.005	5.935	5.971
darunter Frauen	4.536	4.452	4.554	4.537	4.572

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

302 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitszeit 2011 bis 2015

Kennziffer	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort				
	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
	Personen				
Insgesamt ¹⁾	20.204	20.585	20.830	21.408	21.714
darunter: Frauen	11.260	11.403	11.627	11.863	11.970
darunter					
Vollzeitbeschäftigte	.	.	13.833	14.157	14.527
darunter: Frauen	.	.	5.874	5.918	5.987
Teilzeitbeschäftigte	.	.	6.663	6.929	7.166
darunter: Frauen	.	.	5.609	5.812	5.973

¹⁾ einschließlich Personen "ohne Angabe" der Arbeitszeit

. Zahlenwert wegen Umstellung der Erhebungsinhalte durch die Bundesagentur für Arbeit nicht vergleichbar mit früheren Stichtagen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

303 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2011 bis 2015

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort				
	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
	Personen				
Insgesamt	20.204	20.585	20.830	21.408	21.714
davon					
unter 20	330	374	415	425	490
20 - 25	1.677	1.583	1.400	1.293	1.155
25 - 30	2.037	2.129	2.251	2.294	2.385
30 - 40	4.164	4.219	4.477	4.826	5.068
40 - 50	5.730	5.661	5.359	5.247	5.174
50 - 55	2.844	2.940	3.032	3.144	3.125
55 - 60	2.479	2.547	2.583	2.659	2.706
60 - 65	912	1.089	1.260	1.464	1.542
65 und mehr	31	43	53	56	69

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

304 Weibliche sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2011 bis 2015

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Weibliche Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort				
	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
	Personen				
Insgesamt	11.260	11.403	11.627	11.863	11.970
davon					
unter 20	133	165	204	192	236
20 - 25	853	786	701	625	535
25 - 30	1.087	1.107	1.168	1.223	1.239
30 - 40	2.265	2.275	2.397	2.524	2.620
40 - 50	3.288	3.250	3.144	3.059	2.994
50 - 55	1.722	1.778	1.797	1.830	1.818
55 - 60	1.453	1.502	1.534	1.575	1.617
60 - 65	442	519	658	813	883
65 und mehr	17	21	24	22	28

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

305 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 2011 bis 2015

Berufsbereiche	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni				
	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	20.204	20.585	20.830	21.408	21.714
davon					
Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	.	.	142	140	139
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	.	.	4.622	4.917	5.079
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	.	.	1.108	1.139	1.129
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	.	.	372	404	403
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	.	.	1.388	1.441	1.526
Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	.	.	2.237	2.317	2.348
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	.	.	5.061	5.199	5.188
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	.	.	5.064	5.143	5.217
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	.	.	430	385	367
Militär und ohne Angabe	.	.	406	323	318

¹⁾ die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) wurde zum Stichtag 31. Dezember 2012 eingeführt, die vorherige Klassifikation ist nicht vergleichbar

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

306 Auszubildende 2011 bis 2015

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Auszubildende am 30. Juni				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Auszubildende insgesamt	844	766	752	772	829
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	-	-	.	3
Produzierendes Gewerbe	222	172	198	226	255
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	.	156	142	.	151
Unternehmensdienstleister sowie Öffentliche und private Dienstleister	474	438	412	404	420

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

307 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2011 bis 2015

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt ¹⁾	16.192	16.553	16.802	17.150	17.278
darunter Frauen	7.982	8.197	8.377	8.516	8.610
darunter					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	95	98	96	103	105
darunter Frauen	43	43	38	38	45
Produzierendes Gewerbe	4.019	4.100	4.189	4.249	4.247
darunter Frauen	799	806	841	837	855
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	2.951	3.049	3.034	3.020	3.128
darunter Frauen	1.536	1.608	1.619	1.628	1.692
Unternehmensdienstleister sowie öffentliche und private Dienstleister	9.126	9.305	9.483	9.777	9.798
darunter Frauen	5.603	5.740	5.879	6.013	6.018

¹⁾ einschließlich Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

308 Anteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Görlitz an der Bevölkerung 2011 bis 2015

Kennziffer	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Prozent				
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt an der Bevölkerung insgesamt	29,8	30,6	31,1	31,7	31,8
Anteil der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der weiblichen Bevölkerung	28,0	28,9	29,7	30,1	30,3
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter insgesamt	49,6	51,1	52,0	53,4	53,9
Anteil der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der weiblichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter	49,0	50,6	51,8	53,0	53,8

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

309 Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2011 bis 2015

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz am 30. Juni				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	20.204	20.585	20.830	21.408	21.714
davon:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	50	49	63	59	63
Produzierendes Gewerbe	4.681	4.838	5.008	5.169	5.349
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	3.445	3.494	3.338	3.516	3.627
Unternehmensdienstleister	3.243	3.449	3.552	3.825	3.855
Öffentliche u. private Dienstleister	8.785	8.755	8.869	8.839	8.820

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Beschäftigte am Wohnort Görlitz am 30. Juni				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt ¹⁾	16.192	16.553	16.802	17.150	17.278
davon:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	95	98	96	103	105
Produzierendes Gewerbe	4.019	4.100	4.189	4.249	4.247
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	2.951	3.049	3.034	3.020	3.128
Unternehmensdienstleister	2.989	3.153	3.253	3.510	3.537
Öffentliche u. private Dienstleister	6.137	6.152	6.230	6.267	6.261

Wirtschaftsbereiche (Wirtschaftsgliederung WZ 2008)	Pendlersaldo am 30. Juni				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	4.001	4.018	4.003	4.242	4.431
davon:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-45	-49	-33	-44	-42
Produzierendes Gewerbe	658	734	813	916	1.099
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	492	440	299	488	498
Unternehmensdienstleister	251	291	287	311	318
Öffentliche u. private Dienstleister	2.645	2.602	2.637	2.571	2.558

¹⁾ einschließlich Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

310 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendler 2011 bis 2015 zum Gebietsstand 01.01.2016

Kennziffer	30.06.	30.06.	30.06.	30.06.	30.06.
	2011	2012	2013	2014	2015
Personen					
<u>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz</u>	20.204	20.585	20.830	21.408	21.714
Einpendler insgesamt	9.106	9.225	9.318	9.729	10.021
darunter aus:					
anderen Gemeinden in Sachsen	8.623	8.693	8.681	8.848	8.914
davon:					
Chemnitz, NUTS 2-Region	69	46	40	31	40
Leipzig, NUTS 2-Region	133	135	40	43	57
Dresden, NUTS 2-Region	8.421	8.512	8.601	8.774	8.817
darunter aus:					
Stadt Dresden	197	217	207	228	234
Landkreis Bautzen	833	881	896	936	944
darunter Hoyerswerda, Stadt	37	30	36	34	35
Landkreis Görlitz	7.306	7.346	7.426	7.522	7.555
neue Bundesländer (ohne Sachsen)	199	190	181	187	198
alte Bundesländer	110	120	132	197	217
Berlin	38	37	52	46	45
Ausland	136	185	272	451	647
<u>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz</u>	16.192	16.553	16.802	17.150	17.278
Auspendler insgesamt	5.105	5.207	5.315	5.487	5.590
darunter aus:					
anderen Gemeinden in Sachsen	3.936	4.001	4.050	4.197	4.290
davon:					
Chemnitz, NUTS 2-Region	85	93	95	96	96
Leipzig, NUTS 2-Region	107	130	111	106	104
Dresden, NUTS 2-Region	3.744	3.778	3.844	3.995	4.090
darunter aus:					
Stadt Dresden	572	535	509	494	448
Landkreis Bautzen	770	724	793	885	1.013
darunter Hoyerswerda, Stadt	22	24	29	31	34
Landkreis Görlitz	2.329	2.440	2.464	2.534	2.541
neue Bundesländer (ohne Sachsen)	326	333	343	337	347
alte Bundesländer	755	783	789	819	807
Berlin	88	90	133	134	146
Pendlersaldo	4.001	4.018	4.003	4.242	4.431

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

311 Einpendler innerhalb Sachsens 2011 bis 2015

Sachsen/NUTS 2-Region/ Kreis/Gemeinde (Gebietsstand 01.01.2016)	Einpendler innerhalb Sachsens nach Görlitz am 30.06.				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	8.623	8.693	8.681	8.848	8.914
davon: Chemnitz, NUTS 2-Region	69	46	40	31	40
Leipzig, NUTS 2-Region	133	135	40	43	57
Dresden, NUTS 2-Region	8.421	8.512	8.601	8.774	8.817
darunter:					
Landkreis Görlitz	7.306	7.346	7.426	7.522	7.555
davon:					
Bad Muskau, Stadt	35	42	41	45	42
Beiersdorf	16	21	21	24	24
Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	155	156	156	154	165
Bertsdorf-Hörnitz	50	51	42	42	36
Boxberg/O.L.	57	54	52	49	55
Dürrhennersdorf	12	12	15	15	18
Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	138	134	122	125	121
Gablitz	26	31	31	25	25
Groß Düben	10	12	13	9	11
Großschönau	34	42	40	47	40
Großschweidnitz	31	32	36	37	39
Hähnichen	69	73	71	77	75
Hainewalde	31	28	26	25	23
Herrnhut, Stadt	118	117	112	119	120
Hohendubrau	72	70	70	67	67
Horka	122	121	126	133	138
Jonsdorf, Kurort	27	26	29	25	26
Kodersdorf	301	305	307	314	325
Königshain	247	256	258	260	251
Kottmar	111	115	113	109	107
Krauschwitz	51	45	48	45	44
Kreba-Neudorf	35	41	45	38	32
Lawalde	52	45	51	52	52
Leutersdorf	28	29	35	32	31
Löbau, Stadt	403	406	419	418	418
Markersdorf	815	805	811	805	807
Mittelherwigsdorf	94	91	90	99	107
Mücka	41	43	43	42	41
Neißeau	296	290	287	285	284
Neusalza-Spremberg, Stadt	55	55	51	48	49
Niesky, Stadt	545	544	547	572	590
Oderwitz	63	54	53	57	67
Olbersdorf	108	114	106	101	96
Oppach	34	32	34	38	36
Ostritz, Stadt	215	203	225	224	224
Oybin	29	29	27	31	30
Quitzdorf am See	43	43	51	52	61
Reichenbach/O.L., Stadt	538	517	555	589	613
Rietschen	56	57	64	65	67
Rosenbach	61	59	67	70	74
Rothenburg/O.L., Stadt	198	201	198	197	193
Schleife	23	32	27	29	22
Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	151	156	156	155	157
Schönbach	34	35	36	35	34
Schöpstal	569	582	575	590	585
Seiffhennersdorf, Stadt	21	18	23	17	15
Trebendorf	9	10	11	12	14
Vierkirchen	165	169	181	187	184
Waldhufen	156	162	159	166	172
Weißkeißel	19	18	18	20	21
Weißwasser/O.L., Stadt	180	187	188	186	184
Zittau, Stadt	557	576	564	564	543

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

312 Auspendler innerhalb Sachsens 2011 bis 2015

Sachsen/NUTS 2-Region/ Kreis/Gemeinde (Gebietsstand 01.01.2016)	Auspendler innerhalb Sachsens von Görlitz am 30.06.				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	3.936	4.001	4.050	4.197	4.290
davon: Chemnitz, NUTS 2-Region	85	93	95	96	96
Leipzig, NUTS 2-Region	107	130	111	106	104
Dresden, NUTS 2-Region	3.744	3.778	3.844	3.995	4.090
darunter:					
Landkreis Görlitz	2.329	2.440	2.464	2.534	2.541
davon:					
Bad Muskau, Stadt	13	13	9	8	4
Beiersdorf	3	3	3	3	.
Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	38	35	49	48	48
Bertsdorf-Hörnitz	3	.	-	-	-
Boxberg/O.L.	29	32	38	37	32
Dürrhennersdorf	-	-	.	.	4
Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	27	26	31	35	32
Gablenz	-	-	-	.	.
Groß Düben	-	3	3	3	-
Großschönau	19	18	20	21	20
Großschweidnitz	24	26	30	27	26
Hähnichen	9	8	6	7	6
Hainewalde	4	.	.	.	3
Herrnhut, Stadt	23	29	31	32	32
Hohendubrau	4	4	5	4	4
Horka	19	16	13	11	7
Jonsdorf, Kurort	-	-	.	.	.
Kodersdorf	114	99	106	123	128
Königshain	28	30	34	27	27
Kottmar	31	29	27	32	34
Krauschwitz	6	7	5	6	7
Kreba-Neudorf	3	4	3	3	3
Lawalde	10	11	11	7	6
Leutersdorf	6	5	4	3	5
Löbau, Stadt	230	325	315	334	338
Markersdorf	298	309	318	334	357
Mittelherwigsdorf	7	12	10	9	9
Mücka	.	3	3	4	4
Neißeau	71	73	55	56	54
Neusalza-Spremberg, Stadt	6	8	8	9	12
Niesky, Stadt	154	156	150	161	176
Oderwitz	7	9	8	9	11
Olbersdorf	6	6	7	5	3
Oppach	.	5	6	11	8
Ostritz, Stadt	59	58	60	73	68
Oybin	-	-	-	-	.
Quitzdorf am See	10	12	14	13	12
Reichenbach/O.L., Stadt	262	264	279	295	302
Rietschen	9	5	4	4	6
Rosenbach	.	3	3	3	.
Rothenburg/O.L., Stadt	115	127	126	123	131
Schleife	8	6	7	5	6
Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	30	33	33	39	30
Schönbach	6	8	8	6	4
Schöpstal	139	138	137	123	107
Seiffhennersdorf, Stadt	8	8	6	6	4
Trebendorf	-	.	-	.	.
Vierkirchen	15	17	15	16	19
Waldhufen	9	14	15	15	11
Weißkeißel	3	6	6	7	5
Weißwasser/O.L., Stadt	49	52	41	32	38
Zittau, Stadt	409	381	399	398	390

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

313 Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz 2006 bis 2015

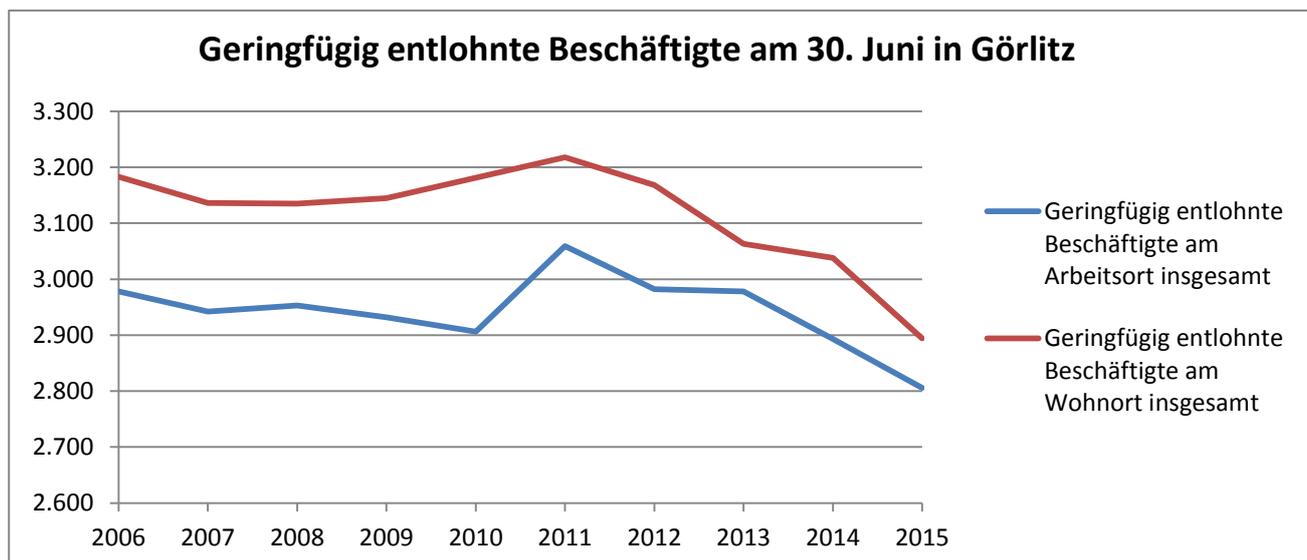
Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Stichtag ...	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt	ausschließlich Geringfügig entlohnte Beschäftigte	im Nebenjob Geringfügig entlohnte Beschäftigte
30. Juni 2006	2.978	2.346	632
30. Juni 2007	2.942	2.296	646
30. Juni 2008	2.953	2.264	689
30. Juni 2009	2.932	2.232	700
30. Juni 2010	2.906	2.167	739
30. Juni 2011	3.059	2.283	776
30. Juni 2012	2.982	2.216	766
30. Juni 2013	2.978	2.196	782
30. Juni 2014	2.893	2.275	618
30. Juni 2015	2.806	2.201	605

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

314 Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort Görlitz 2006 bis 2015

Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Stichtag ...	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort insgesamt	ausschließlich Geringfügig entlohnte Beschäftigte	im Nebenjob Geringfügig entlohnte Beschäftigte
30. Juni 2006	3.183	2.573	610
30. Juni 2007	3.136	2.510	626
30. Juni 2008	3.135	2.473	662
30. Juni 2009	3.145	2.445	700
30. Juni 2010	3.181	2.429	752
30. Juni 2011	3.218	2.447	771
30. Juni 2012	3.168	2.389	779
30. Juni 2013	3.063	2.236	827
30. Juni 2014	3.038	2.395	643
30. Juni 2015	2.894	2.261	633

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

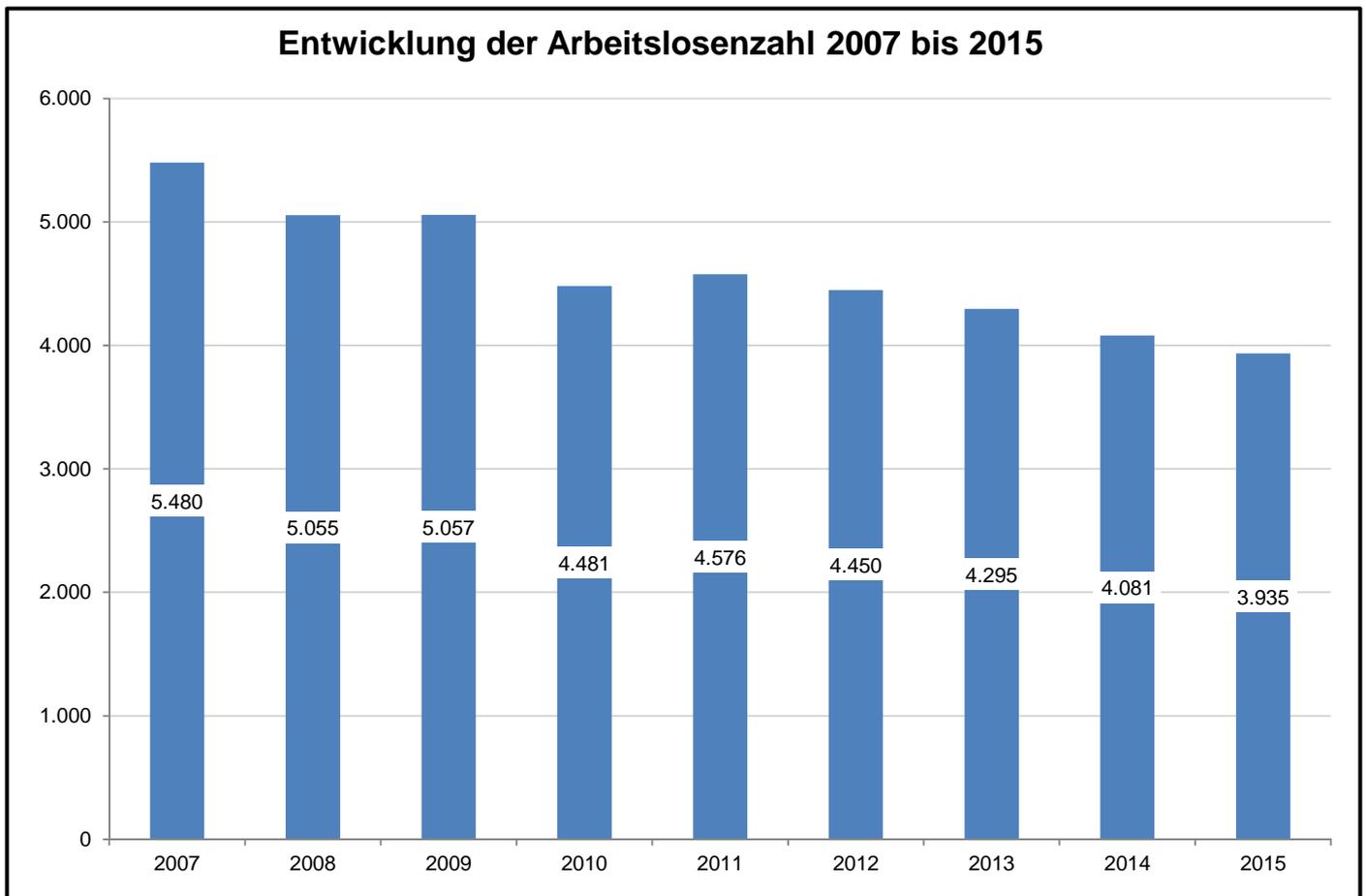


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Kommunale Statistikstelle

315 Arbeitsmarkt 2011 bis 2015*

Arbeitslose nach Merkmalen	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Arbeitslose jeweils im Dezember insgesamt	4.576	4.450	4.295	4.081	3.935
davon					
Männer	2.487	2.480	2.392	2.259	2.158
Frauen	2.089	1.970	1.903	1.822	1.777
davon					
nach SGB III	646	758	716	667	648
nach SGB II	3.930	3.692	3.579	3.414	3.287
darunter					
15 bis unter 25 Jahre	344	291	249	235	233
darunter 15 bis unter 20 Jahre	31	37	36	47	53
50 Jahre und älter	1.579	1.660	1.752	1.697	1.668
darunter 55 Jahre und älter	869	955	1.032	1.055	1.062
Langzeitarbeitslose	2.085	2.303	2.162	2.062	1.966
Ausländer	290	291	327	346	398
Schwerbehinderte	180	168	161	153	158
	Prozent				
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Dezember	17,5	17,3	16,1	15,9	15,2
Arbeitslosenquote bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen im Dezember	19,5	19,3	17,7	17,5	16,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Quelle: Kommunale Statistikstelle

316 Gewerbebestand 2014 und 2015

Kennziffer	31.01.	28.02. / 29.02.	31.03.	30.04.	31.05.	30.06.	31.07.	31.08.	30.09.	31.10.	30.11.	31.12.
	Anzahl											
2014												
Gewerbebestand	5.779	5.767	5.789	5.835	5.870	5.879	5.914	5.938	5.961	5.942	5.911	5.898
davon												
Industrie	52	52	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54
Handwerk	1.817	1.809	1.823	1.843	1.853	1.879	1.877	1.886	1.876	1.867	1.853	1.847
Handel	1.450	1.439	1.449	1.455	1.458	1.461	1.468	1.464	1.466	1.465	1.461	1.462
Sonstiges	2.460	2.467	2.463	2.483	2.505	2.485	2.515	2.534	2.565	2.556	2.543	2.535
2015												
Gewerbebestand	5.853	5.907	5.955	5.961	6.036	6.054	6.104	6.181	6.234	6.293	6.284	6.245
davon												
Industrie	54	53	53	53	54	54	54	54	54	54	56	55
Handwerk	1.831	1.847	1.855	1.849	1.875	1.870	1.898	1.934	1.974	1.991	1.996	1.956
Handel	1.467	1.477	1.491	1.510	1.526	1.525	1.526	1.539	1.541	1.558	1.563	1.549
Sonstiges	2.501	2.530	2.556	2.549	2.581	2.605	2.626	2.654	2.665	2.690	2.669	2.685

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbe

317 Gewerbemeldungen¹⁾ 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Anmeldungen insgesamt	691	1075	1.275	1.271	1.534
davon:					
Neuerrichtung	620	965	1188	1212	1449
Zuzug	52	93	62	42	66
Übernahme	19	17	25	17	19
Abmeldungen insgesamt	731	746	867	1.176	1.176
davon:					
Aufgabe eines Betriebes	668	679	770	1.075	1.085
Fortzug	42	49	70	83	60
Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes	21	18	27	18	31

¹⁾ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

318 Anzahl der Firmen nach Wirtschaftszweigen 2011 bis 2015

Ab-schnitt	Wirtschaftszweig	2011	2012	2013	2014	2015
		Anzahl				
D	Verarbeitendes Gewerbe	85	85	84	84	85
	davon:					
	Ernährungsgewerbe	12	12	12	12	12
	Verlagsgewerbe	36	36	36	36	36
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen	3	3	3	3	3
	übrige	34	34	33	33	34
F	Baugewerbe	243	247	251	255	259
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1.068	1.074	1.077	1.080	1.082
	davon:					
	Handelsvermittlung und Großhandel	411	413	412	410	410
	Einzelhandel (ohne Kfz), Reparatur von Gebrauchsgütern	619	622	625	630	632
	übrige	38	39	40	40	40
H	Gastgewerbe	340	338	341	349	351
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99	97	95	95	95
	davon:					
	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	12	12	12	12	12
	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	79	77	76	76	76
	übrige	8	8	7	7	7
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	265	267	270	268	271
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	418	418	420	424	428
	davon:					
	Grundstücks- und Wohnungswesen	148	146	144	145	149
	Erbringung von Dienstleistungen vorw. für Unternehmen	256	259	263	265	265
	übrige	14	13	13	14	14
M	Erziehung und Unterricht	26	25	25	24	24
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1.076	1.085	1.092	1.090	1.088
	davon:					
	Kultur, Sport und Unterhaltung	241	240	242	240	239
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	835	845	850	850	849
A, C, E, L, N, Q	übrige	-	-	-	-	-
Insgesamt		3.620	3.636	3.655	3.669	3.683

Jede Gewerbeanmeldung (jede Betriebsstätte) wurde auch bei mehreren angemeldeten Tätigkeiten nur einmal erfasst, um eine Übererfassung von Gewerbebetrieben als eigentliche Betriebsstätte zu vermeiden. Nicht erfasst wurden die sogenannten freien Berufe (z. B. Architekturbüros) und die der Urproduktion zuzurechnenden Betriebe (z. B. Landwirtschaftsbetriebe). Für diese Unternehmen besteht keine gewerbliche Anzeigepflicht. Die Einordnung erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93).

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbe

319 Handwerksbetriebene Gewerbe nach Fachbereichen 2011 bis 2015

Fachbereich	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Bau- und Ausbaugewerbe	215	231	242	243	246
davon: Maurer und Betonbauer	36	39	41	40	42
Dachdecker	21	22	22	21	21
Straßenbauer	2	2	2	2	2
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger	42	47	51	52	54
Maler und Lackierer	38	40	40	41	40
Gerüstbauer	10	10	10	10	10
Schornsteinfeger	6	6	6	6	6
übrige	60	65	70	71	71
Elektro- und Metallgewerbe	185	186	188	189	187
davon: Metallbauer	25	26	27	27	27
Feinwerkmechaniker	15	15	15	15	15
Kraftfahrzeugtechniker	28	28	29	29	28
Klempner	25	26	24	24	23
Installateur- und Heizungsbauer	66	65	66	66	66
Elektrotechniker	13	13	13	13	13
übrige	13	13	14	15	15
Holzgewerbe	23	23	23	22	22
davon: Tischler	16	16	16	15	15
übrige	7	7	7	7	7
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	24	22	23	23	24
davon: Damen- und Herrenschneider	8	7	7	7	7
Schuhmacher	3	3	3	3	3
Raumausstatter	8	8	8	8	8
übrige	5	4	5	5	6
Nahrungsmittelgewerbe	27	27	27	26	24
davon: Bäcker	17	17	17	16	15
Fleischer	10	10	10	10	9
übrige	-	-	-	-	-
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe	96	98	101	104	109
davon: Augenoptiker	8	8	8	8	8
Zahntechniker	7	7	7	7	7
Friseur	53	55	58	60	63
Gebäudereiniger	14	14	14	14	15
übrige	14	14	14	15	16
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	22	22	22	22	21
davon: Glaser	3	3	3	3	3
Fotografen	9	9	9	9	9
übrige	10	10	10	10	9
Handwerksbetriebene Gewerbe insgesamt	592	609	626	629	633

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbe

320 Handwerksähnlich betriebene Gewerbe nach Fachbereichen 2011 bis 2015

Fachbereich	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Bau- und Ausbaugewerbe	44	44	45	46	46
davon: Bautrocknungsgewerbe	1	1	1	1	1
Bodenleger	21	20	21	22	22
Fuger	3	3	3	3	3
Holz- und Bautenschutz	19	20	20	20	20
Elektro- und Metallgewerbe	30	31	32	33	34
davon: Metallschleifer und Metallpolierer	-	-	-	-	-
Rohr- und Kanalreiniger	1	1	1	1	1
Kabelverleger	7	7	7	7	7
übrige	22	23	24	25	26
Holzgewerbe	41	40	40	41	41
davon: Einbau von genormten Teilen	41	40	40	41	41
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	3	3	3	3	3
davon: Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdeko)	-	-	-	-	-
Änderungsschneider	3	3	3	3	3
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie das chemische und Reinigungsgewerbe	33	35	36	38	39
davon: Getränkeleitungsreiniger	-	-	-	-	-
Kosmetiker	33	35	36	38	37
übrige	-	-	-	-	2
Sonstiges Gewerbe	13	13	13	13	13
davon: Bestattungsgewerbe	5	5	5	5	5
übrige	8	8	8	8	8
Handwerksähnlich betriebene Gewerbe insgesamt	164	166	169	174	176

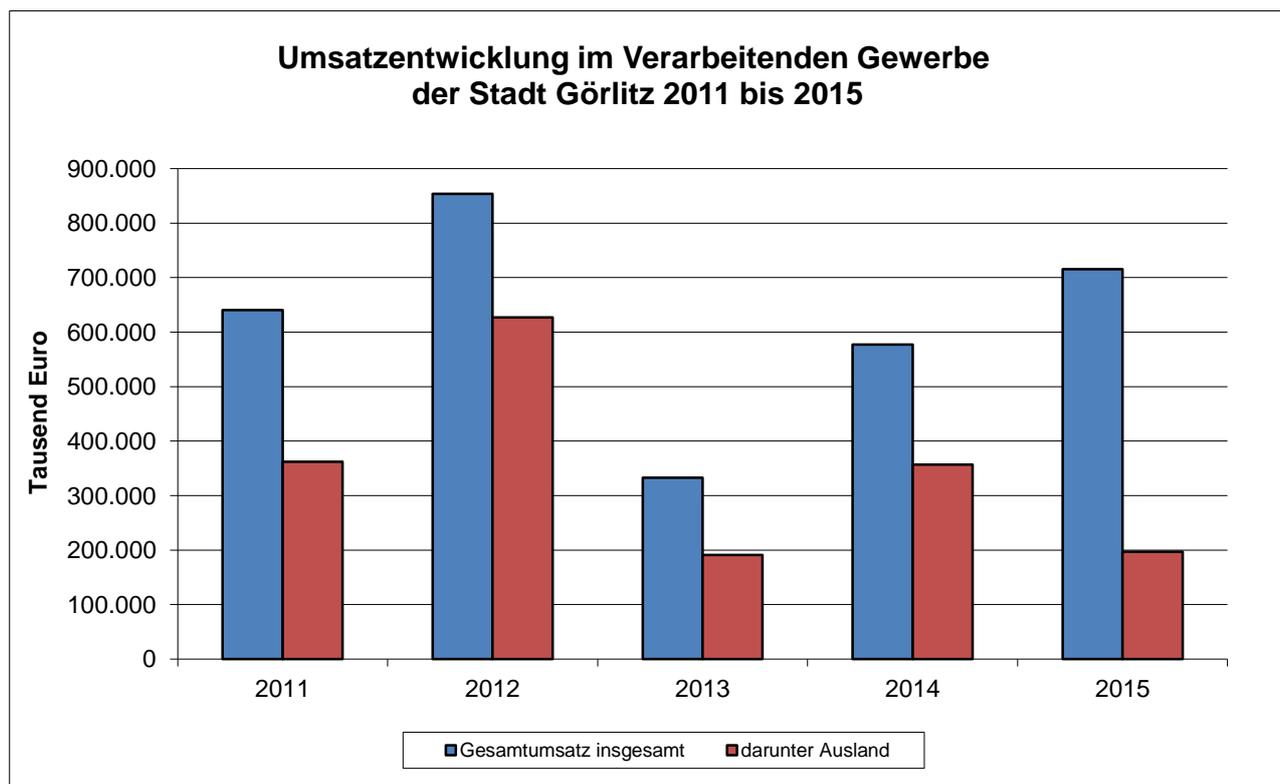
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbe

321 Verarbeitendes Gewerbe* 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Betriebe (Ende September)	Anzahl	27	27	27	27	25
Tätige Personen (Ende September)	Anzahl	3.567	3.433	3.603	3.995	4.255
Entgelte insgesamt	1.000 €	128.401	130.614	143.984	163.458	179.858
Entgelte je tätiger Person	€	35.997	38.047	39.962	40.916	42.270
Gesamtumsatz insgesamt	1.000 €	640.129	853.753	332.923	577.399	715.195
darunter Ausland	1.000 €	361.935	627.190	190.897	356.821	197.014
Gesamtumsatz je tätiger Person	€	179.459	248.690	92.402	144.530	168.083
Exportquote	%	56,5	73,5	57,3	61,8	27,5
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen zusammen	1.000 €	631.912	844.079	321.192	560.512	705.113
darunter Ausland	1.000 €	360.111	624.446	186.329	349.607	194.057
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen je tätiger Person	€	177.155	245.872	89.146	140.303	165.714

* Alle Angaben beziehen sich auf Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen. Klassifizierung nach WZ 2008

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

322 Verarbeitendes Gewerbe* 2015 nach Hauptgruppen

Kennziffer	ME	Stadt Görlitz insgesamt	darunter nach Hauptgruppen	
			Investitionsgüter	Verbrauchsgüter
Betriebe* (Ende September)	Anzahl	25	13	7
Tätige Personen (Ende September)	Anzahl	4.255	3.175	312
Entgelte insgesamt	1.000 €	179.858	155.076	7.714
Entgelte je tätiger Person	€	42.270	48.843	24.724
Gesamtumsatz insgesamt	1.000 €	715.195	598.466	49.870
darunter Ausland	1.000 €	197.014	189.684	6.712
Gesamtumsatz je tätiger Person	€	168.083	188.493	159.840
Exportquote	%	27,5	31,7	13,5
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen zusammen	1.000 €	705.113	591.657	48.425
darunter Ausland	1.000 €	194.057	186.728	6.712
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen je tätiger Person	€	165.714	186.349	155.210

* Alle Angaben beziehen sich auf Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen. Klassifizierung nach WZ 2008

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

323 Betriebe* des Verarbeitenden Gewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2013 bis 2015

Kennziffer	2013	2014	2015
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes insgesamt	27	27	25
davon:			
Betriebe mit unter 50 Beschäftigten	18	17	16
Betriebe mit 50 bis 99 Beschäftigten	6	6	4
Betriebe mit 100 bis 249 Beschäftigten	1	1	2
Betriebe mit 250 bis 499 Beschäftigten	-	1	-
Betriebe mit 500 bis 999 Beschäftigten	-	-	1
Betriebe mit 1.000 und mehr Beschäftigten	2	2	2

* Alle Angaben beziehen sich auf Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

324 Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe 2011 bis 2015 - alle Betriebe

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Betriebe insgesamt am 30. Juni	Anzahl	48	49	50	50	51
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	Anzahl	43	43	44	43	45
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	Anzahl	3	4	3	4	3
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	Anzahl	2	1	2	2	2
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	Anzahl	-	1	1	1	1
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Tätige Personen im Baugewerbe am 30. Juni	Anzahl	232	277	299	312	280
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	Anzahl	141	133	148	141	136
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	Anzahl	.	.	43	67	41
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	Anzahl	.	.	.	.	.
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	Anzahl	-	.	.	.	.
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
davon:						
Tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	46	46	44	43	47
Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	30	35	36	42	39
Gewerbliche Arbeitskräfte	Anzahl	156	196	219	227	194
davon:						
Poliere, Schacht- und Meister, Werkpoliere und Vorarbeiter	Anzahl	10	13	18	15	14
Maurer, Betonbauer, Zimmerer, übrige Fach- und Spezialarbeiter	Anzahl	80	85	102	127	114
Baumaschinen-, Baugeräteführer, Berufskraftfahrer	Anzahl	14	29	31	28	24
Fachwerker, Werker und sonstige Beschäftigte	Anzahl	43	57	58	48	39
gewerbliche Auszubildende, Umschüler und Praktikanten	Anzahl	9	12	10	9	3
Entgelte im Juni	1.000 €	359	454	499	520	545
Gesamtumsatz im Juni	1.000 €	1.907	1.805	2.465	1.878	1.788
Gesamtumsatz je tätiger Person im Juni	€	8.221	6.515	8.243	6.019	6.387
Gesamtumsatz im Jahr	1.000 €	20.870	24.784	24.233	23.061	...
darunter: Baugewerblicher Umsatz im Jahr	1.000 €	20.534	24.702	24.091	22.852	...
durchschnittlicher Gesamtumsatz je tätiger Person im Jahr	€	75.343	82.889	77.670	82.360	...
Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1000 h	28	32	34	36	35
darunter: geleistete Arbeitsstunden im Hochbau	1000 h	21	22	24	24	25
davon:						
Wohnungsbau	1000 h	18	18	19	20	21
Gewerblicher, industrieller HB, landw. Bau	1000 h	3	4	4	3	3
öffentlicher Hochbau	1000 h	-	-	1	-	1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

325 Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 2011 bis 2015 in Betrieben mit 10 und mehr tätigen Personen

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Betriebe insgesamt am 30. Juni	Anzahl	12	13	14	15	16
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	Anzahl	9	9	9	10	12
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	Anzahl	3	4	5	5	4
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Tätige Personen insgesamt am 30. Juni im Betrieb	Anzahl	252	271	277	289	290
Tätige Personen im Ausbaugewerbe am 30. Juni	Anzahl	251	268	274	286	290
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	Anzahl	133	123	118	127	150
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	Anzahl	118	145	156	159	140
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	Anzahl	-	-	-	-	-
Entgelte im II. Quartal	1.000 €	1.331	1.450	1.606	1.811	1.950
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	1.000 €	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	1.000 €	669	653	615	762	927
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	1.000 €	661	797	991	1.049	1.023
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	1.000 €	-	-	-	-	-
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	1.000 €	-	-	-	-	-
Geleistete Arbeitsstunden im II. Quartal	1.000 h	83	95	95	103	102
davon:						
Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen	1.000 h	-	-	-	-	-
Betriebe mit 10 bis 19 tätigen Personen	1.000 h	40	43	40	47	51
Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen	1.000 h	44	52	55	56	51
Betriebe mit 50 bis 99 tätigen Personen	1.000 h	-	-	-	-	-
Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen	1.000 h	-	-	-	-	-
Gesamtumsatz im II. Quartal	1.000 €	7.263	7.939	7.595	8.920	8.792
Gesamtumsatz im Jahr	1.000 €	30.553	32.405	34.651	36.744	...
darunter ausbaugewerblicher Umsatz	1.000 €	30.058	31.986	34.588	36.690	...

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

326 Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen 2012 bis 2014

Ab-schnitt	Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	2012		2013		2014	
		Steuer- pflichtige 2)	Lieferungen und Leistungen 1)	Steuer- pflichtige 2)	Lieferungen und Leistungen 1)	Steuer- pflichtige 2)	Lieferungen und Leistungen 1)
		Anzahl	1.000 €	Anzahl	1.000 €	Anzahl	1.000 €
Insgesamt		1.609	743.031	1.572	778.223	1.564	830.163
davon:							
01+02	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten + Forstwirtschaft und Holzeinschlag	7	2.673	6	2.764	6	3.062
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	99	87.228	100	100.045	97	112.493
D+E	Energieversorgung + Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	10	83.072	12	82.610	11	89.916
F	Baugewerbe	271	83.137	256	83.279	244	82.247
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	347	233.526	332	251.344	341	263.862
H	Verkehr und Lagerei (ohne Nachrichtenübermittlung)	34	8.234	33	9.731	30	10.148
I	Gastgewerbe	149	44.533	149	44.114	143	43.005
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	2.063	7	1.983	5	1.806
L+M ³⁾ +N	Grundstücks- und Wohnungswesen + Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen + sonst wirtsch. Dienstleistungen	395	143.598	388	140.274	384	150.180
P	Erziehung und Unterricht	15	926	13	814	15	975
Q+75	Gesundheits- und Sozialwesen + Veterinärwesen	28	10.635	28	14.734	34	14.809
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	163	21.686	161	20.935	160	22.499
Lieferungen und Leistungen je Steuerpflichtiger			462		495		531

¹⁾ ohne Umsatzsteuer

²⁾ nur Steuerpflichtige, deren Lieferungen und Leistungen mehr als 17.500 EUR betragen.

³⁾ ohne WZ 75

Bautätigkeit und Wohnen

Tab.-Nr.		Seite
401	Baugenehmigungen insgesamt 2011 bis 2015	71
402	Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2011 bis 2015	71
403	Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2011 bis 2015	71
404	Baufertigstellungen 2011 bis 2015	72
405	Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2011 bis 2015	72
406	Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2011 bis 2015	72
407	Baufertigstellungen nach geschaffenen Wohnungen und Raumstruktur 2011 bis 2015	72
408	Baugenehmigungen 2014	73
409	Baugenehmigungen 2015	73
410	Bauüberhänge an Gebäuden und Wohnungen 2011 bis 2015	74
411	Bauabgänge an Gebäuden und darin enthaltene Wohnungen 2011 bis 2015	74
412	Erloschene Baugenehmigungen 2011 bis 2015	75
413	Erteilte Bescheide für Bauvorhaben 2011 bis 2015	75
414	Wohngebäude- und Wohnungsfortschreibung 2011 bis 2015	76
415	Wohngebäude und darin enthaltene Wohnungen 2011 bis 2015	76

Vorbemerkungen

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Gebäude

sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nichtwohngebäude

sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) für Nichtwohnzwecke dienen (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Wohngebäude

sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche - Wohnzwecken dienen. Hierzu zählen auch Sommer-, Ferien- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlaf-räumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind. Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen) sowie die Verkehrsfläche (z. B. Flure, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Veranschlagte Kosten

im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen

wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Zum Stichtag 9. Mai 2011 wurde im Rahmen des Zensus eine Gebäude- und Wohnraumzählung durchgeführt. Durch die geänderte Wohnungsdefinition werden erstmals auch Wohnheime erfasst. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dieser Zählung.

Bauüberhang

sind genehmigte, aber noch nicht als fertig gestellt gemeldete Baumaßnahmen (Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden).

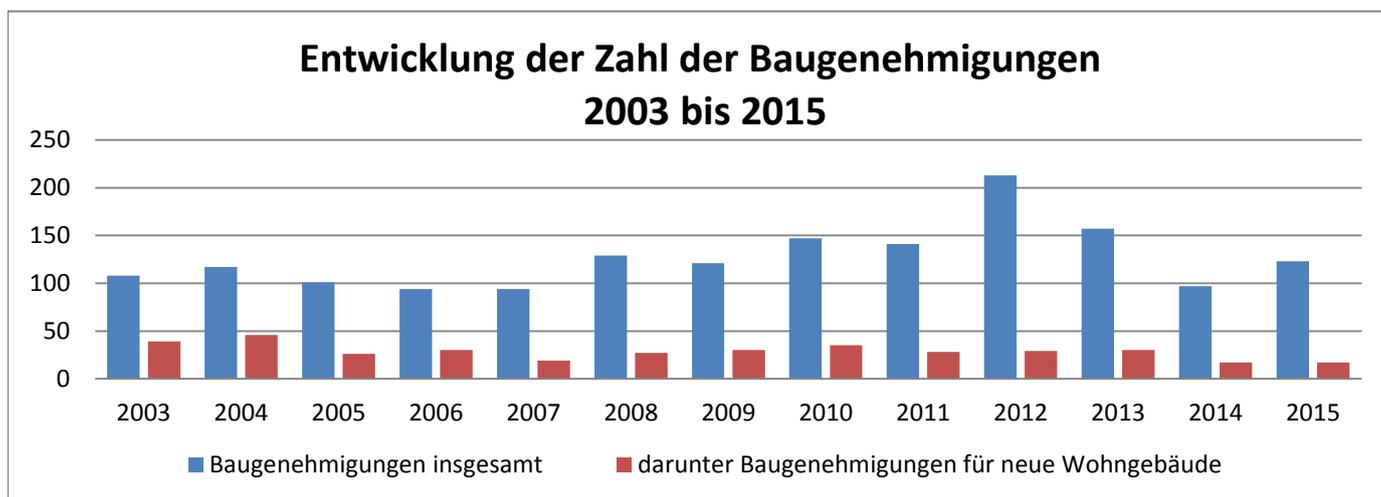
Bauabgang

ist die Zahl der Bauabgänge aus dem Wohnungsbestand (Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden).

401 Baugenehmigungen insgesamt 2011 bis 2015

Baugenehmigungen insgesamt	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Gebäude	Anzahl	141	213	157	97	123
Nutzfläche	100 m ²	117	87	156	61	59
Wohnungen insgesamt	Anzahl	-16	-571	-159	16	-10
Wohnfläche der Wohnungen	100 m ²	34	-317	-65	38	41
Veranschlagte Kosten	1.000 €	36.648	29.284	44.435	18.857	31.046

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

402 Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2011 bis 2015

Baugenehmigungen für neue Wohngebäude	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Gebäude	Anzahl	28	29	30	17	17
darunter mit 1 und 2 Wohnungen						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	26	23	27	15	16
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	1	6	3	1	1
Wohnungen	Anzahl	28	35	33	17	18
Wohnfläche	100 m ²	38	41	44	23	25
Wohnungen	Anzahl	38	35	33	22	18
Wohnfläche	100 m ²	46	41	44	28	25
Veranschlagte Kosten	1.000 €	5.112	5.852	5.511	3.679	3.219

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

403 Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2011 bis 2015

Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Gebäude	Anzahl	13	9	19	13	12
Nutzfläche	100 m ²	70	25	162	51	76
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	-	-
Veranschlagte Kosten	1.000 €	7.023	1.330	9.687	4.178	7.670

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

404 Baufertigstellungen 2011 bis 2015

Baufertigstellungen insgesamt	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Gebäude	Anzahl	124	115	218	120	483
Nutzfläche	100 m ²	104	93	155	118	486
Wohnungen insgesamt	Anzahl	7	-103	-585	-23	159
Wohnfläche der Wohnungen	100 m ²	45	-54	-315	13	256
Veranschlagte Kosten	1.000 €	32.297	34.781	42.855	24.977	93.196

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

405 Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2011 bis 2015

Baufertigstellungen für neue Wohngebäude	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Gebäude	Anzahl	26	21	26	30	16
darunter mit 1 und 2 Wohnungen						
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	25	19	26	30	16
Wohnungen	Anzahl	26	21	29	34	18
Wohnfläche	100 m ²	38	27	35	44	23
Wohnungen	Anzahl	30	35	29	34	18
Wohnfläche	100 m ²	41	39	35	44	23
Veranschlagte Kosten	1.000 €	4.702	4.248	4.195	6.219	2.919

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

406 Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2011 bis 2015

Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Gebäude	Anzahl	11	6	14	14	13
Nutzfläche	100 m ²	74	55	141	63	43
Wohnungen	Anzahl	-	1	-	-	-
Veranschlagte Kosten	1.000 €	7.555	6.304	9.086	3.559	3.309

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

407 Baufertigstellungen nach geschaffenen Wohnungen und Raumstruktur 2011 bis 2015

Baufertigstellungen insgesamt	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Wohnungen in Wohn-, Nichtwohngebäuden	Anzahl	7	-103	-585	-23	159
davon:						
mit 1 Wohnraum	Anzahl	2	29	-	14	4
mit 2 Wohnräumen	Anzahl	9	-15	-90	-23	13
mit 3 Wohnräumen	Anzahl	-46	-31	-144	-37	-24
mit 4 Wohnräumen	Anzahl	18	-75	-345	-13	1
mit 5 Wohnräumen	Anzahl	11	-16	-5	18	55
mit 6 Wohnräumen	Anzahl	3	3	-4	17	52
mit 7 und mehr Wohnräumen	Anzahl	10	2	3	1	58

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

408 Baugenehmigungen 2014

Kennziffer	ME	I. Quartal 2014	II. Quartal 2014	III.Quartal 2014	IV.Quartal 2014
Baugenehmigungen für Baumaßnahmen insgesamt	Anzahl	22	29	19	27
Nutzfläche	100m ²	33	6	4	19
darunter: für Wohnungen insgesamt	Anzahl	9	13	6	-12
Wohnfläche	100 m ²	10	20	12	-4
Veranschlagte Kosten	1.000 €	5.636	3.791	4.299	5.131
darunter:					
Baugenehmigungen für neue Wohngebäude	Anzahl	4	5	3	5
Wohnungen	Anzahl	4	5	3	10
Wohnfläche	100 m ²	6	7	5	11
Veranschlagte Kosten	1.000 €	752	1.013	505	1.409
Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude	Anzahl	3	4	3	3
Nutzfläche	100 m ²	25	12	8	7
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	-
Veranschlagte Kosten	1.000 €	2.037	157	651	1.333

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

409 Baugenehmigungen 2015

Kennziffer	ME	I. Quartal 2015	II. Quartal 2015	III.Quartal 2015	IV.Quartal 2015
Baugenehmigungen für Baumaßnahmen insgesamt	Anzahl	41	28	32	22
Nutzfläche	100m ²	-4	49	21	-7
darunter: für Wohnungen insgesamt	Anzahl	-18	7	-2	3
Wohnfläche	100 m ²	3	12	15	11
Veranschlagte Kosten	1.000 €	5.523	9.435	9.159	6.929
darunter:					
Baugenehmigungen für neue Wohngebäude	Anzahl	8	5	3	1
Wohnungen	Anzahl	9	5	3	1
Wohnfläche	100 m ²	13	6	4	2
Veranschlagte Kosten	1.000 €	1.641	918	550	110
Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude	Anzahl	-	7	2	3
Nutzfläche	100 m ²	-	51	19	7
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	-
Veranschlagte Kosten	1.000 €	-	4.935	1.505	1.230

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

410 Bauüberhänge an Gebäuden und Wohnungen 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Bauüberhang insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen)						
Gebäude	Anzahl	203	294	205	179	176
Wohnungen	Anzahl	-32	-461	-48	-7	-17
Wohnfläche	100 m ²	68	-183	48	74	90
darunter: Errichtung neuer Gebäude						
Gebäude	Anzahl	46	56	61	45	41
Wohnungen	Anzahl	48	46	47	33	30
Wohnfläche	100 m ²	54	54	60	42	42
darunter:						
unter Dach (rohbaufertig)						
Gebäude	Anzahl	11	26	29	2	3
Wohnungen	Anzahl	17	20	21	2	4
Wohnfläche	100 m ²	17	26	28	3	3
noch nicht begonnen						
Gebäude	Anzahl	17	22	27	21	15
Wohnungen	Anzahl	11	22	18	15	7
Wohnfläche	100 m ²	13	23	23	16	12

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

411 Bauabgänge an Gebäuden und darin enthaltene Wohnungen 2011 bis 2015

Bauabgänge	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Gebäude/Gebäudeteile	Anzahl	41	27	19	40	31
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Anzahl	271	101	15	116	45
davon:						
mit 1 Wohnraum	Anzahl	1	-	-	-	2
mit 2 Wohnräumen	Anzahl	14	18	4	14	9
mit 3 Wohnräumen	Anzahl	211	19	4	31	14
mit 4 Wohnräumen	Anzahl	10	47	4	40	8
mit 5 Wohnräumen	Anzahl	32	15	3	29	10
mit 6 Wohnräumen	Anzahl	2	2	-	2	2
mit 7 und mehr Wohnräumen	Anzahl	1	-	-	-	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

412 Erloschene Baugenehmigungen 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Erloschene Baugenehmigungen insgesamt					
Gebäude	17	7	28	3	5
Wohnungen	-5	1	13	-2	3
darunter:					
Errichtung neuer Gebäude	2	1	4	2	4
Wohnungen	-	1	3	2	3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

413 Erteilte Bescheide für Bauvorhaben 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Erteilte Bescheide für Bauvorhaben insgesamt	584	649	573	488	502
Baugenehmigungsverfahren und erteilte Baugenehmigungen	380	426	369	316	329
davon: für Gewerbe und Industrie	48	54	46	44	54
für Wohnungsbauten	9	38	12	3	18
für Eigenheime	20	17	25	14	13
für sonstige Bauvorhaben	120	155	150	114	122
für Werbung und Werbeanlagen	78	92	85	70	68
für Versagung von Baugenehmigungen	5	-	3	6	1
für Verlängerung von Baugenehmigungen	14	5	4	4	6
für Nachträge von Baugenehmigungen	86	65	44	61	47
Genehmigungsfreistellung	9	16	18	10	9
Erteilte positive Bauvorbescheide	30	25	19	28	26
Erteilte negative Bauvorbescheide	1	-	-	1	1
Satzungsgenehmigungen insgesamt	164	182	167	124	134
davon: Genehmigung gemäß Erhaltungssatzung	84	88	70	67	73
Genehmigung gemäß Sanierungssatzung	60	88	87	48	54
Genehmigung gemäß Stadtumbausatzung	20	6	10	9	7
Erteilte Zurückstellungsbescheide	-	-	-	-	-
Vorliegende Baugesuche insgesamt am 31.12.	826	828	909	1.015	1.084

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, SG Bauordnung

414 Wohngebäude- und Wohnungsfortschreibung 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	Wohnungsfortschreibung am 31.Dezember				
		2011	2012	2013	2014	2015
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Anzahl	36.765	36.598	36.018	35.961	35.934
davon:						
mit 1 Wohnraum	Anzahl	1.376	1.408	1.408	1.422	1.441
mit 2 Wohnräumen	Anzahl	6.092	6.070	5.976	5.969	5.966
mit 3 Wohnräumen	Anzahl	13.324	13.288	13.153	13.112	13.065
mit 4 Wohnräumen	Anzahl	10.081	9.966	9.620	9.586	9.574
mit 5 Wohnräumen	Anzahl	3.455	3.424	3.419	3.412	3.413
mit 6 Wohnräumen	Anzahl	1.372	1.375	1.371	1.388	1.396
mit 7 Wohnräumen	Anzahl	1.065	1.067	1.071	1.072	1.079
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden je 1000 Einwohner	Anzahl	664	676	680	664	650
Wohnräume insgesamt	Anzahl	127.776	127.073	125.074	124.889	124.822
Wohnräume je Wohnung	Anzahl	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Wohnräume je Einwohner	Anzahl	2,3	2,3	2,4	2,3	2,3
Wohnfläche insgesamt	100 m ²	26.248	26.150	25.838	25.835	25.842
Wohnfläche je Wohnung	m ²	71,4	71,5	71,7	71,8	71,9
Wohnfläche je Einwohner	m ²	47,6	48,3	48,6	47,7	46,8
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	Anzahl	1.007	1.011	1.013	1.032	1.033
Wohnfläche der Wohnungen in Nichtwohngebäuden	100 m ²	813	816	817	825	826

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

415 Wohngebäude und darin enthaltene Wohnungen 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	Wohngebäudefortschreibung am 31.Dezember				
		2011	2012	2013	2014	2015
Gebäude insgesamt	Anzahl	7.744	7.756	7.782	7.798	7.811
davon:						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	3.552	3.566	3.591	3.616	3.631
Wohnfläche	100 m ²	4.058	4.080	4.114	4.149	4.174
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	575	577	579	584	586
Wohnfläche	100 m ²	1.070	1.075	1.082	1.095	1.103
Wohnungen	Anzahl	1.150	1.154	1.158	1.168	1.172
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	3.617	3.606	3.612	3.598	3.587
Wohnfläche	100 m ²	20.307	20.069	19.824	19.766	19.629
Wohnungen	Anzahl	31.056	30.529	30.256	30.145	29.760
Wohnfläche insgesamt	100 m ²	25.435	25.334	25.021	25.011	25.016
Wohnungen insgesamt	Anzahl	35.758	35.587	35.005	34.929	34.901

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Sozialwesen

Tab.-Nr.		Seite
501	Empfänger von Sozialleistungen zum Lebensunterhalt 2012 bis 2015	79
502	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 bis 2015	80
503	Reine Wohngeldhaushalte 2012 bis 2015	80
504	Reine Wohngeldhaushalte nach Erwerbsstatus des Haupteinkommensbeziehers 2012 bis 2015	81
505	Teilhaushalte mit Wohngeld 2012 bis 2015	81
506	Schwerbehinderte 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015	82
507	Kindertagesbetreuung am 1. März 2012 bis 2015	83
508	Kapazität und Belegung der Kindereinrichtungen in kommunaler Trägerschaft zum Stand 31.12.2015	84
509	Kapazität und Belegung der Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft zum Stand 31.12.2015	85
510	Kapazität und Belegung der Tagespflegepersonen zum Stand 31.12.2015	86
511	Kapazität und Belegung Kinderbetreuung gesamt zum Stand 31.12.2015	86

Vorbemerkungen

Sozialhilfe

erhält derjenige Bürger, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf.

Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden Bürger, der in Not geraten ist, unterschiedslos.

Zum 1. Januar 2005 erfuh das Sozialhilferecht in Deutschland mit Inkrafttreten des SGB II und des SGB XII eine grundlegende Umgestaltung. Im *SGB XII (Sozialgesetzbuch (SGB) - Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe)* wurden die zuvor im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) sowie im Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) geregelten Leistungen zusammengeführt.

Die Kapitel 3 bis 9 regeln die Leistungen der Sozialhilfe wie folgt im Einzelnen:

3. *Kapitel*: Hilfe zum Lebensunterhalt
4. *Kapitel*: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
5. *Kapitel*: Hilfe zur Gesundheit
6. *Kapitel*: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
7. *Kapitel*: Hilfe zur Pflege
8. *Kapitel*: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
9. *Kapitel*: Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Aufgaben der Sozialhilfe obliegen je nach Umfang und Bedeutung dem örtlichen oder überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist der Kommunale Sozialverband Sachsen. Örtliche Träger sind die Kreisfreien Städte und Landkreise.

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)

erhalten vom SGB II und vom 4. Kapitel SGB XII nicht erfasste Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, ebenfalls bedarfsabhängige Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes speziell von älteren bzw. im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen. Anspruchsberechtigt sind zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, und zum anderen Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

haben zum Ziel, denjenigen Menschen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung), soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

Empfänger und Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den Tabellen als Asylbewerber bezeichnet). Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von Regelleistungen, die entweder als Grundleistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG oder in besonderen Fällen als Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG gewährt werden.

Wohngeld

ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der Haushaltsmitglieder, dem Gesamteinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird.

Reine Wohngeldhaushalte

Alle Haushaltsmitglieder sind wohngeldberechtigt.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Werden Transferleistungen nur einem Teil der Haushaltsmitglieder gewährt, entstehen Mischhaushalte, in denen sowohl vom Wohngeld ausgeschlossene als auch wohngeldberechtigte Haushaltsmitglieder wohnen. Für die entstehenden wohngeldrechtlichen Teilhaushalte werden Mieten und Wohnflächen kopfteilig betrachtet.

501 Empfänger von Sozialleistungen zum Lebensunterhalt* 2012 bis 2015

Kennziffer	ME	Dez. 2012	Dez. 2013	Dez. 2014	Dez. 2015
Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)¹⁾					
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	5.517	5.331	5.185	4.871
darunter: Singles	Anzahl	3.268	3.177	3.080	2.917
Alleinerziehende	Anzahl	843	854	839	785
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen	9.583	9.241	9.055	8.527
darunter: mit Regelleistungen	Personen	9.017	8.779	8.594	8.106
davon: Arbeitslosengeld II (für erwerbsfähige Hilfebedürftige)	Personen	7.190	6.918	6.707	6.263
Sozialgeld (für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige)	Personen	1.827	1.861	1.887	1.843
Kinder unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften	Personen	2.234	2.150	2.178	2.092
darunter: mit Regelleistungen (Sozialgeld)	Personen	1.764	1.808	1.832	1.788
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)					
Empfänger insgesamt	Personen	235	271	287	302
darunter: außerhalb von Einrichtungen	Personen	88	106	127	134
in ... Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	86	105	123	127
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)					
Empfänger insgesamt	Personen	541	561	582	607
davon: voll erwerbsgemindert ²⁾	Personen	349	359	374	384
Altersgrenze und älter ²⁾	Personen	192	202	208	223
davon: Altersgrenze und älter männlich	Personen	70	77	90	102
Altersgrenze und älter weiblich	Personen	122	125	118	121
Empfänger von Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)³⁾					
Empfänger insgesamt	Personen	8	20	75	575
Empfänger von Mindestsicherungsleistungen insgesamt⁴⁾					
Empfänger insgesamt	Personen	9.654	9.466	9.378	9.422
davon: im Alter unter 15 Jahren	Personen	1.778	1.833	1.895	2.062
15 bis unter 65 Jahre	Personen	7.680	7.420	7.266	7.123
65 Jahre und älter ²⁾	Personen	196	213	217	237
Je 1.000 Einwohner insgesamt					
im Alter unter 15 Jahren	Anzahl	178,4	175,2	173,0	170,5
15 bis unter 65 Jahre	Anzahl	274,1	282,6	284,4	293,4
65 Jahre und älter ²⁾	Anzahl	237,1	229,3	225,3	216,9
	Anzahl	12,9	14,0	14,2	15,4

* Leistungsempfänger mit Wohnort in Görlitz, beim SGB XII nur mit sächsischem Leistungsträger

¹⁾ Daten nach Revision im April 2016 mit klarerer Abgrenzung der betroffenen Personen (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)
Dargestellt werden hier zum einen alle Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG), auch ohne Leistungsbezug (z. B. Kinder mit bedarfsübersteigendem Einkommen bzw. vom Leistungsbezug ausgeschlossene Personen) und zum anderen Personen mit Regelleistungsbezug in Form von Arbeitslosengeld II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte) bzw. Sozialgeld (nicht erwerbsfähige) im Dezember.

²⁾ Leistungsempfänger von 18 Jahren bis unterhalb der Altersgrenze bzw. ab der Altersgrenze (z.B. 2015: 65 Jahre und 4 Monate)

³⁾ ohne Leistungsberechtigte aus den vom überörtlichen Träger betreuten Erstaufnahmeeinrichtungen

⁴⁾ Empfänger von Regelleistungen nach SGB II, laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie von Regelleistungen nach AsylbLG

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

502 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII* 2012 bis 2015

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015
Insgesamt	Personen	1.406	1.242	1.038	...
darunter außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Personen	934	794	516	...
davon im Alter von ... bis unter .. Jahre					
unter 7	Personen	385	252	95	...
7 - 18	Personen	213	139	51	...
18 - 25	Personen	56	58	66	...
25 - 65	Personen	495	523	544	...
65 und mehr	Personen	257	270	282	...

* Leistungsempfänger mit Wohnort in Görlitz und sächsischem Leistungsträger

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

503 Reine Wohngeldhaushalte 2012 bis 2015

Kennziffer	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Reine Wohngeldhaushalte insgesamt	Anzahl	1.285	1.166	995	804
Reine Wohngeldhaushalte je 1000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	23,7	21,6	18,4	14,6
Reine Wohngeldhaushalte mit Mietzuschuss	Anzahl	1.247	1.132	965	778
Reine Wohngeldhaushalte mit Lastenzuschuss	Anzahl	38	34	30	26
Reine Wohngeldhaushalte nach der Haushaltsgröße					
Haushalte mit 1 Familienmitglied	Anzahl	861	756	633	475
Haushalte mit 2 Familienmitgliedern	Anzahl	152	144	135	122
Haushalte mit 3 Familienmitgliedern	Anzahl	95	115	91	67
Haushalte mit 4 Familienmitgliedern	Anzahl	117	94	82	80
Haushalte mit 5 Familienmitgliedern	Anzahl	35	33	32	35
Haushalte mit 6 und mehr Familienmitgliedern	Anzahl	25	24	22	25
Reine Wohngeldhaushalte nach der Höhe des monatlichen Wohngeldes					
unter 100 €	Anzahl	842	767	664	539
100 € bis unter 150 €	Anzahl	225	189	143	113
150 € bis unter 200 €	Anzahl	109	89	84	60
200 € bis unter 250 €	Anzahl	48	52	54	45
250 € und mehr	Anzahl	61	69	50	47
Reine Wohngeldhaushalte nach Durchschnittsbeträgen für Einkommen, Wohngeld, Miete/Belastung und Wohnfläche					
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	€	723	723	734	776
Durchschnittliches Wohngeld	€	93	95	93	94
Durchschnittliche Miete/Belastung	€	316	319	324	339
Durchschnittliche Wohnfläche	m ²	59	59	59	62
Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung je m ² insgesamt	€	5,40	5,41	5,46	5,46
mit Mietzuschuss	€	5,46	5,46	5,46	5,45
mit Lastenzuschuss	€	4,42	4,61	5,47	5,57
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch					
insgesamt	€	93,38	95,12	93,12	93,55
mit Mietzuschuss	€	91,53	93,29	91,59	92,04
mit Lastenzuschuss	€	154,05	156,18	142,37	138,62

¹⁾ Bevölkerung am 31. Dezember nach der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

504 Reine Wohngeldhaushalte nach Erwerbsstatus des Haupteinkommensbeziehers¹⁾ 2012 bis 2015

Kennziffer	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Reine Wohngeldhaushalte insgesamt	Anzahl	1.285	1.166	995	804
davon:					
Erwerbstätige	Anzahl	356	365	304	251
davon: Selbstständige	Anzahl	21	22	20	13
Arbeitnehmer ²⁾	Anzahl	335	343	284	238
Nichterwerbspersonen	Anzahl	847	739	644	497
davon: Rentner/Pensionäre	Anzahl	703	614	502	379
Studenten und Auszubildende ³⁾					
sowie Sonstige	Anzahl	144	125	142	118
Arbeitslose	Anzahl	82	62	47	56

¹⁾ bis 2012 Erwerbsstatus des Antragstellers

²⁾ Angestellte, Arbeiter und Beamte

³⁾ mit Einkommen nach § 14 Abs.2 Nr. 27-29 WoGG

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

505 Teilhaushalte mit Wohngeld 2012 bis 2015

Kennziffer	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt	Anzahl	388	312	256	191
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte je 1000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	7,2	5,8	4,7	3,5
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte nach Haushaltsgröße					
Einpersonenhaushalte	Anzahl	272	227	188	135
Mehrpersonenhaushalte	Anzahl	116	85	68	56
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte nach Wohngeldberechtigung des Antragstellers					
Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Anzahl	28	22	18	19
Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt	Anzahl	360	290	238	172
darunter					
Antragsteller mit ALG II-Bezug	Anzahl	357	287	236	168

¹⁾ Bevölkerung am 31. Dezember nach der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

506 Schwerbehinderte¹⁾ 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015

Kennziffer	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
	2005	2007	2009	2011	2015
	Personen				
Schwerbehinderte insgesamt	4.620	5.008	5.377	5.535	5.730
Schwerbehinderte insgesamt je 1000 Einwohner ²⁾	81,4	89,5	99,1	102,4	103,7
Schwerbehinderte nach Geschlecht					
männlich	2.225	2.435	2.632	2.706	2.771
weiblich	2.395	2.573	2.745	2.829	2.959
Schwerbehinderte nach Altersgruppen					
unter 15 Jahre	73	82	94	106	126
15 bis unter 25 Jahre	150	150	128	120	114
25 bis unter 45 Jahre	458	477	489	482	491
45 bis unter 60 Jahre	924	1.059	1.142	1.122	1.063
60 bis unter 65 Jahre	470	450	565	598	613
65 Jahre und älter	2.545	2.790	2.959	3.107	3.323
Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung					
50 Grad der Behinderung	1.261	1.357	1.492	1.555	1.594
60 Grad der Behinderung	714	756	793	826	864
70 Grad der Behinderung	529	585	633	646	660
80 Grad der Behinderung	665	690	697	705	748
90 Grad der Behinderung	213	217	259	275	306
100 Grad der Behinderung	1.238	1.403	1.503	1.528	1.558
Schwerbehinderte nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust, Teilverlust oder Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	775	797	817	815	812
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	221	250	279	308	339
Blindheit, Sehbehinderung	320	340	339	340	354
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	303	319	326	313	319
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen	199	174	171	164	146
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1.262	1.394	1.495	1.507	1.515
Querschnittslähmungen, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.079	1.213	1.387	1.503	1.610
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	461	521	563	585	635

¹⁾ mit gültigem Ausweis

²⁾ Ab 2011 Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

507 Kindertagesbetreuung am 1. März 2012 bis 2015

Merkmale	ME	01.03. 2012	01.03. 2013	01.03. 2014	01.03. 2015
Tageseinrichtungen	Anzahl	37	38	41	42
davon:					
öffentliche Träger	Anzahl	9	9	11	11
freie Träger	Anzahl	28	29	30	31
davon mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren:					
unter 3 und 2 - 8 (ohne Schulkinder)	Anzahl	6	6	9	9
5 - 14 (nur Schulkinder)	Anzahl	4	5	7	7
Kinder aller Altersjahre	Anzahl	27	27	25	26
Betreute Kinder	Anzahl	3.044	3.151	3.429	3.515
davon:					
öffentliche Träger	Anzahl	953	979	1.225	1.284
freie Träger	Anzahl	2.091	2.172	2.204	2.231
davon:					
männlich	Anzahl	1.598	1.621	1.756	1.820
weiblich	Anzahl	1.446	1.530	1.673	1.695
darunter im Alter von ... bis ... unter Jahren					
unter 1	Anzahl	10	8	7	15
1 - 3	Anzahl	453	481	498	481
3 - 6	Anzahl	1.242	1.252	1.324	1.363
6 - 11	Anzahl	1.317	1.379	1.571	1.610
und zwar mit					
ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	Anzahl	316	313	386	399
überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch	Anzahl	205	214	236	278
genehmigte Plätze	Anzahl	3.414	3.431	3.756	3.914
Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen	Personen	363	372	396	404
davon: männlich	Personen	22	22	21	18
weiblich	Personen	341	350	375	386
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	Personen	25	25	25	19
25 - 30	Personen	20	31	43	43
30 - 35	Personen	23	26	28	25
35 - 40	Personen	44	35	32	31
40 - 45	Personen	60	51	50	58
45 - 50	Personen	57	68	65	65
50 - 55	Personen	68	63	72	74
55 - 60	Personen	53	60	60	59
60 und mehr	Personen	13	13	21	30
Durchschnittsalter	Jahre	44,6	44,5	44,4	45,2
Versorgungsquoten* von Kindern in Kindertageseinrichtungen für Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 1	Anzahl	2,0	1,7	1,7	...
1 - 3	Anzahl	46,4	49,2	52,1	...
3 - 6	Anzahl	92,5	91,2	93,7	...
6 - 11	Anzahl	64,2	66,1	73,1	...

* Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

508 Kapazität und Belegung der Kindereinrichtungen in kommunaler Trägerschaft zum Stand 31.12.2015

Kennziffer	Biesnitz	Hagenwerder/ Tauchritz	Innenstadt/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	Königshufen/ Klingewalde	Rauschwalde/ Schlauroth	Südstadt	Weinhübel	Kunnerwitz/ Klein Neundorf	Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	Insgesamt
	Anzahl									
Kapazität insgesamt	-	-	595	220	274	227	91	-	-	1.407
davon:										
Kinderkrippe	-	-	100	-	16	-	26	-	-	142
Kindergarten	-	-	241	-	68	72	65	-	-	446
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	3	-	8	-	9	-	-	20
Hort	-	-	232	220	123	155	-	-	-	730
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	-	12	-	-	-	-	-	12
Plätze in heilpäd. Gruppe Sprache Gantagesbetreuung (Lernen und Sprache)	-	-	10	-	-	-	-	-	-	10
	-	-	-	nach Bedarf	67	-	-	-	-	67
Kindergarten für polnische Kinder	-	-	12	-	-	-	-	-	-	12
Belegung insgesamt	-	-	563	192	264	202	84	-	-	1.305
davon:										
Kinderkrippe	-	-	99	-	16	-	23	-	-	138
Kindergarten	-	-	224	-	58	67	61	-	-	410
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	3	-	7	-	8	-	-	18
Hort	-	-	222	126	127	135	-	-	-	610
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3
Plätze in heilpäd. Gruppe Sprache Gantagesbetreuung (Lernen und Sprache)	-	-	6	-	-	-	-	-	-	6
	-	-	-	66	63	-	-	-	-	129
Kindergarten für polnische Kinder	-	-	12	-	-	-	-	-	-	12

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales - SG Familie & Soziales

509 Kapazität und Belegung der Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft zum Stand 31.12.2015

Kennziffer	Biesnitz	Hagenwerder/ Tauchritz	Innenstadt/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	Königshufen/ Klingewalde	Rauschwalde/ Schlauroth	Südstadt	Weinhübel	Kunnerwitz/ Klein Neundorf	Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	Insgesamt
	Anzahl									
Kapazität insgesamt	126	88	1.002	328	225	293	283	64	62	2.471
davon:										
Kinderkrippe	32	24	139	72	36	52	49	24	28	456
Kindergarten	78	40	487	231	118	196	94	40	34	1.318
darunter Integration nach SächsIntegrVO	5	-	12	3	4	3	5	-	-	32
Hort	-	24	376	25	71	45	140	-	-	681
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Plätze in heilpäd. Gruppe Sprache	16	-	-	-	-	-	-	-	-	16
Ganztagesbetreuung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kindergarten für polnische Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Belegung insgesamt	124	81	948	227	229	271	291	59	53	2.283
davon:										
Kinderkrippe	26	15	130	65	32	53	38	19	17	395
Kindergarten	90	43	451	162	110	170	92	40	36	1.194
darunter Integration nach SächsIntegrVO	8	-	9	2	2	-	3	-	-	24
Hort	-	23	367	-	87	48	161	-	-	686
darunter Integration nach SächsIntegrVO	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Plätze in heilpäd. Gruppe Sprache	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8
Ganztagesbetreuung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kindergarten für polnische Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales - SG Familie & Soziales

510 Kapazität und Belegung der Tagespflegepersonen zum Stand 31.12.2015

Kennziffer	Biesnitz	Hagenwerder/ Tauchritz	Innenstadt/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	Königshufen/ Klingewalde	Rauschwalde/ Schlauroth	Südstadt	Weinhübel	Kunnerwitz/ Klein Neundorf	Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	Insgesamt
	Anzahl									
Kapazität Kinderkrippe insgesamt	13	-	15	-	-	5	10	-	-	43
Belegung Kinderkrippe insgesamt	10	-	10	-	-	5	9	-	-	34

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales - SG Familie & Soziales

511 Kapazität und Belegung Kinderbetreuung gesamt zum Stand 31.12.2015

Kennziffer	Biesnitz	Hagenwerder/ Tauchritz	Innenstadt/ Historische Altstadt/	Königshufen/ Klingewalde	Rauschwalde/ Schlauroth	Südstadt	Weinhübel	Kunnerwitz/ Klein Neundorf	Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	Insgesamt
	Anzahl									
Kapazität insgesamt	139	88	1.612	548	499	525	384	64	62	3.921
davon:										
Kinderkrippe komm. Träger	-	-	100	-	16	-	26	-	-	142
freie Träger & TPP	45	24	154	72	36	57	59	24	28	499
Gesamt	45	24	254	72	52	57	85	24	28	641
Kindergarten komm. Träger	-	-	253	-	68	72	65	-	-	458
freie Träger	94	40	487	231	118	196	94	40	34	1.334
Gesamt	94	40	740	231	186	268	159	40	34	1.792
Hort komm. Träger	-	-	242	220	190	155	-	-	-	807
freie Träger	-	24	376	25	71	45	140	-	-	681
Gesamt	-	24	618	245	261	200	140	-	-	1488
Belegung insgesamt	134	81	1521	419	493	478	384	59	53	3.622
davon:										
Kinderkrippe komm. Träger	-	-	99	-	16	-	23	-	-	138
freie Träger & TPP	36	15	140	65	32	58	47	19	17	429
Gesamt	36	15	239	65	48	58	70	19	17	567
Kindergarten komm. Träger	-	-	242	-	58	67	61	-	-	428
freie Träger	98	43	451	162	110	170	92	40	36	1202
Gesamt	98	43	693	162	168	237	153	40	36	1630
Hort komm. Träger	-	-	222	192	190	135	-	-	-	739
freie Träger	-	23	367	-	87	48	161	-	-	686
Gesamt	-	23	589	192	277	183	161	-	-	1.425

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales - SG Familie & Soziales

Bildung und Kultur

Tab.-Nr.		Seite
601	Anzahl der Schüler nach Schultypen (ohne Berufsschulen) 2011 bis 2015	89
602	Anzahl der Schüler nach Klassenstufen (ohne Berufsschulen) 2011 bis 2015	89
603	Klassenstufen nach Anzahl der Schüler und durchschnittlicher Klassengröße zum Schuljahresbeginn 2015/2016	90
604	Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen 2011 bis 2015	90
605	Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 2011 bis 2015	90
606	Berufsbildende Schulen – Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016	91
607	Studenten an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2011/2012 bis zum Wintersemester 2015/2016	92
608	Studenten und deren Herkunft an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2011/2012 bis zum Wintersemester 2015/2016	92
609	Studenten nach Wissenschaftsbereichen an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2014/2015 und im Wintersemester 2015/2016	93
610	Personal an der Hochschule Zittau/Görlitz 2011 bis 2015	94
611	Besucher im Theater Görlitz in den Spielzeiten 2010/2011 bis 2014/2015	95
612	Medienbestand und Entleihungen der Stadtbibliothek 2011 bis 2015	97
613	Veranstaltungen der Volkshochschule Görlitz e.V. 2011 bis 2015	97
614	Entwicklung der Volkshochschule Görlitz e.V. 2011 bis 2015	98
615	Entwicklung des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften 2011 bis 2015	99
616	Entwicklung der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e.V. 2011 bis 2015	101
617	Veranstaltungen der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e.V. Görlitz 2015	101
618	Entwicklung des Naturschutz-Tierparks Görlitz e.V. 2011 bis 2015	102
619	Vereine der Stadt Görlitz und deren Mitglieder im Landessportbund Sachsen 2000 bis 2015	103

Vorbemerkungen

Grundschule

umfasst die Klassenstufen 1 bis 4. Sie hat die Aufgabe, alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen.

Oberschule

umfasst die Klassenstufen 5 bis 10 und vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung.

Die Ausbildung schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasium

vermittelt den Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Es umfasst die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. Die Schüler schließen ihre schulische Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

Allgemein bildende Förderschulen

werden von Schülern besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer physischer oder psychischer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb über einen längeren

Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Schulen des zweiten Bildungsweges

sind Abendoberschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Die Abendoberschulen sind differenzierte Schulen und führen nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierenden Hauptschulabschluss und Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Berufliche Gymnasien

vermitteln in verschiedenen Fachrichtungen allgemeine und berufsbezogene Lerninhalte. Sie umfassen die Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13. Aufnahmevoraussetzung für Berufliche Gymnasien ist der mittlere Schulabschluss, ggf. in Verbindung mit einer Berufsausbildung. Das Berufliche Gymnasium verleiht die allgemeine Hochschulreife, dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

Berufsfachschulen

bilden Schüler in einem Beruf aus oder bereiten sie auf eine Berufsausbildung vor. Die Berufsfachschule trägt die Gesamtverantwortung für die Ausbildung und vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte. Die schulische Ausbildung beinhaltet Betriebspraktika und/oder eine berufspraktische Ausbildung.

Fachoberschulen

werden in verschiedenen Fachrichtungen geführt. Sie vermitteln allgemeine und auf die jeweilige Fachrichtung zugeschnittene fachtheoretische Lerninhalte. Die zweijährige Ausbildung beinhaltet zudem fachpraktischen Unterricht in Einrichtungen außerhalb der Schule. Fachoberschulen umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und werden ein- oder zweijährig geführt. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten. Die einjährige Fachoberschule kann auch in Teilzeitform durchgeführt werden. Die Fachoberschule führt zu einer Fachhochschulreife, die unabhängig von der besuchten Fachrichtung zu einem Studium an allen Fachhochschulen berechtigt.

Fachschulen

dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden i. d. R. nach einem bereits erworbenen Berufsabschluss und entsprechender praktischer Berufserfahrung besucht. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden. Die Ausbildung an den Fachschulen vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte und wird in Voll- oder Teilzeitform durchgeführt.

Studenten/Studienanfänger

Studenten sind in ein Fachstudium ordentlich immatrikulierte Personen, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben. Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte).

Hochschulpersonal

umfasst das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht, unabhängig von der Finanzierung.

Wissenschaftsbereiche an der Hochschule Zittau/Görlitz

Aufgrund des neuen Hochschulstatistikgesetzes gibt es Änderungen in den Wissenschaftsbereichen: Der Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften heißt jetzt Geisteswissenschaften; die Studiengänge Kommunikationspsychologie und Informatik (auch Wirtschaft und Informatik und Informations- und Kommunikationsmanagement) wurden in andere Fächergruppen umgeordnet.

601 Anzahl der Schüler nach Schultypen (ohne Berufsschulen) 2011 bis 2015

Schultyp	2011		2012		2013		2014		2015	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
	Anzahl									
Grundschulen	10	1.500	10	1.542	10	1.587	10	1.610	10	1.724
Grundschule Zodel ¹⁾	1	63	1	73	1	78	1	82	1	80
Oberschulen	4	1.305	4	1.350	4	1.373	4	1.400	5	1.501
Gymnasien	2	1.265	2	1.289	2	1.288	2	1.342	2	1.351
Förderschulen	2	443	2	430	2	410	2	399	2	381
Abendoberschule ²⁾	-	73	-	71	-	72	-	70	-	77
Insgesamt	19	4.649	19	4.755	19	4.808	19	4.903	20	5.114

¹⁾Die Stadt Görlitz ist seit 2011 Schulträger der Grundschule Zodel auf der Grundlage einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Neißeau.

²⁾Zweiter Bildungsweg: Erwerben des Haupt- und Realschulabschlusses im Erwachsenenalter im Abendunterricht; kein separates Schulgebäude

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales

602 Anzahl der Schüler nach Klassenstufen (ohne Berufsschulen) 2011 bis 2015

Klassenstufe	2011		2012		2013		2014		2015	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
	Anzahl									
1 ¹⁾	23	419	22	441	25	436	23	452	25	506
2 ¹⁾	24	447	23	427	22	440	24	443	23	468
3 ¹⁾	26	419	27	453	26	454	25	472	28	476
4 ¹⁾	22	391	22	392	23	425	23	419	22	440
5 ¹⁾	20	446	18	430	19	428	20	462	21	470
6 ¹⁾	20	434	20	457	18	430	20	431	20	476
7 ¹⁾	21	464	20	446	20	464	18	439	20	446
8 ¹⁾	22	468	20	441	20	434	20	455	19	469
9 ¹⁾	19	418	21	490	21	447	21	439	19	463
10	13	269	15	307	17	370	16	357	16	345
11	10	125	9	112	11	131	12	167	11	151
12	10	116	10	116	9	105	11	124	12	159
Geistig Behinderte	12	97	12	99	13	94	12	91	12	88
Grundschule Zodel	4	63	4	73	4	78	4	82	4	80
DaZ-Klassen ²⁾	3	x	4	x	4	x	8	x	12	x
Abendoberschule	4	73	4	71	4	72	4	70	4	77
Insgesamt	253	4.649	251	4.755	256	4.808	261	4.903	268	5.114
darunter Schülerzahlen mit bestimmten Kriterien:										
in Schulen integrierte Förderschüler	x	119	x	135	x	140	x	138	x	119
DaZ-1 Schüler: nicht integriert	x	20	x	21	x	22	x	30	x	113
DaZ-2 Schüler: teilentegriert	x	33	x	25	x	24	x	65	x	91

¹⁾mit freien Schulen und Förderschulzentrum Kl. 1 - 9

²⁾Deutsch als Zweitsprache für Schüler mit Migrationshintergrund, Schüler sind den Regelklassen zugeordnet

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales

603 Klassenstufen nach Anzahl der Schüler und durchschnittlicher Klassengröße zum Schuljahresbeginn 2015/2016

Klassenstufe	Anzahl der Schüler	Anzahl der Klassen	durchschnittliche Klassengröße
1 ¹⁾	403	17	24
2 ¹⁾	368	16	23
3 ¹⁾	326	17	19
3 - nur LRS-Klassen ¹⁾²⁾	44	4	11
4 ¹⁾	342	15	23
5 ¹⁾	432	18	24
6 ¹⁾	452	18	25
7 ¹⁾	415	18	23
8 ¹⁾	443	17	26
9 ¹⁾	442	17	26
10	345	16	22
11	151	11	14
12	159	12	13
Förderschulzentrum Klasse 1-9	293	27	11
Geistig Behinderte	88	12	7
Grundschule Zodel	80	4	20
3 Freie Grundschulen	241	12	20
1 Freie Oberschule	13	1	13
Abendoberschule	77	4	19

¹⁾ ohne Förderschulzentrum, ohne Freie Schulen

²⁾ Lese-Rechtschreibschwäche-Klassen, Kl. 3 geht über 2 Schuljahre

Quelle: Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales

604 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen 2011 bis 2015

Schulanfänger	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	423	442	435	455	496
davon: männlich	216	228	245	223	258
weiblich	207	214	190	232	238
darunter:					
an Grundschulen insgesamt	376	399	395	410	452
davon: männlich	183	201	209	190	227
weiblich	193	198	186	220	225
an allgemein bildenden Förderschulen insgesamt	47	43	40	45	44
davon: männlich	33	27	36	33	31
weiblich	14	16	4	12	13

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

605 Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 2011 bis 2015

Absolventen/Abgänger	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	348	384	418	410	448
davon:					
ohne Hauptschulabschluss	46	53	69	49	60
mit Hauptschulabschluss	47	51	58	52	56
mit Realschulabschluss	176	167	181	209	212
mit allgemeiner Hochschulreife	79	113	110	100	120

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

606 Berufsbildende Schulen - Schuljahre 2011/2012 bis 2015/2016

Berufsbildende Schulen (einschließlich berufsbildende Förderschulen)	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler	hauptberufliche Lehrpersonen
	Anzahl			
Insgesamt Schuljahr 2011/2012	9	121	2.523	141
und zwar:				
Berufsschulen	1	50	971	38
Berufliche Gymnasien	1	4	287	25
Berufsfachschulen	8	32	590	41
Fachoberschulen	1	6	133	6
Fachschulen	4	25	482	27
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	4	60	4
Insgesamt Schuljahr 2012/2013	8	126	2.595	153
und zwar:				
Berufsschulen	1	42	835	35
Berufliche Gymnasien	1	4	279	25
Berufsfachschulen	7	46	831	51
Fachoberschulen	1	6	134	9
Fachschulen	4	24	467	29
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	4	49	4
Insgesamt Schuljahr 2013/2014	7	124	2.576	140
und zwar:				
Berufsschulen	1	40	779	29
Berufliche Gymnasien	1	4	290	25
Berufsfachschulen	6	46	835	48
Fachoberschulen	1	6	131	10
Fachschulen	4	23	439	23
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	5	102	5
Insgesamt Schuljahr 2014/2015	7	120	2.503	144
und zwar:				
Berufsschulen	1	41	760	30
Berufliche Gymnasien	1	4	298	26
Berufsfachschulen	6	46	827	49
Fachoberschulen	1	6	127	11
Fachschulen	4	19	396	23
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	4	95	5
Insgesamt Schuljahr 2015/2016	7	118	2.429	143
und zwar:				
Berufsschulen	1	37	737	25
Berufliche Gymnasien	1	4	304	31
Berufsfachschulen	6	45	792	50
Fachoberschulen	1	5	120	5
Fachschulen	4	21	362	27
Berufgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3	6	114	5

¹⁾Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen); Aufgliederung nach Schularten = Schulen i. S. d. eingereichten Schularten

²⁾ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

607 Studenten an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2011/2012 bis zum Wintersemester 2015/2016

Studenten	WS 2011/ 2012	WS 2012/ 2013	WS 2013/ 2014	WS 2014/ 2015	WS 2015/ 2016
	Personen				
Studenten insgesamt	3.580	3.342	3.233	3.081	2.932
davon:					
männlich	1.723	1.628	1.608	1.492	1.348
weiblich	1.857	1.714	1.625	1.589	1.584
davon:					
Deutsche Studenten insgesamt	3.248	2.990	2.840	2.661	2.472
Ausländische Studenten insgesamt	332	352	393	420	460
darunter:					
im ersten Hochschulsemester insgesamt	720	649	671	617	632
davon: männlich	324	286	311	252	250
weiblich	396	363	360	365	382
im ersten Fachsemester	852	732	750	688	700
davon: männlich	399	379	360	310	310
weiblich	453	353	390	378	390

WS = Wintersemester

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

608 Studenten und deren Herkunft an der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2011/2012 bis zum Wintersemester 2015/2016

Studenten (nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung)	WS 2011/ 2012	WS 2012/ 2013	WS 2013/ 2014	WS 2014/ 2015	WS 2015/ 2016
	Personen				
Studienanfänger insgesamt	720	649	671	617	632
darunter:					
aus Sachsen	409	356	336	318	302
aus Baden-Württemberg	21	18	25	16	18
aus Brandenburg	43	45	10	24	31
aus Thüringen	20	13	8	7	7
aus dem Ausland	121	124	157	165	179
Studenten insgesamt	3.580	3.342	3.233	3.081	2.932
darunter:					
aus Sachsen	2.377	2.105	1.939	1.793	1.643
aus Brandenburg	240	231	219	197	173
aus Thüringen	98	95	87	73	59
aus Sachsen-Anhalt	97	87	78	74	71
aus Baden-Württemberg	88	85	100	98	104
davon:					
Studenten aus den neuen Bundesländern	2.844	2.548	2.349	2.158	1.970
Studenten aus den alten Bundesländern	356	392	443	440	438
Studenten aus Berlin	58	61	62	66	68
Studenten aus dem Ausland	322	341	379	417	456

WS = Wintersemester

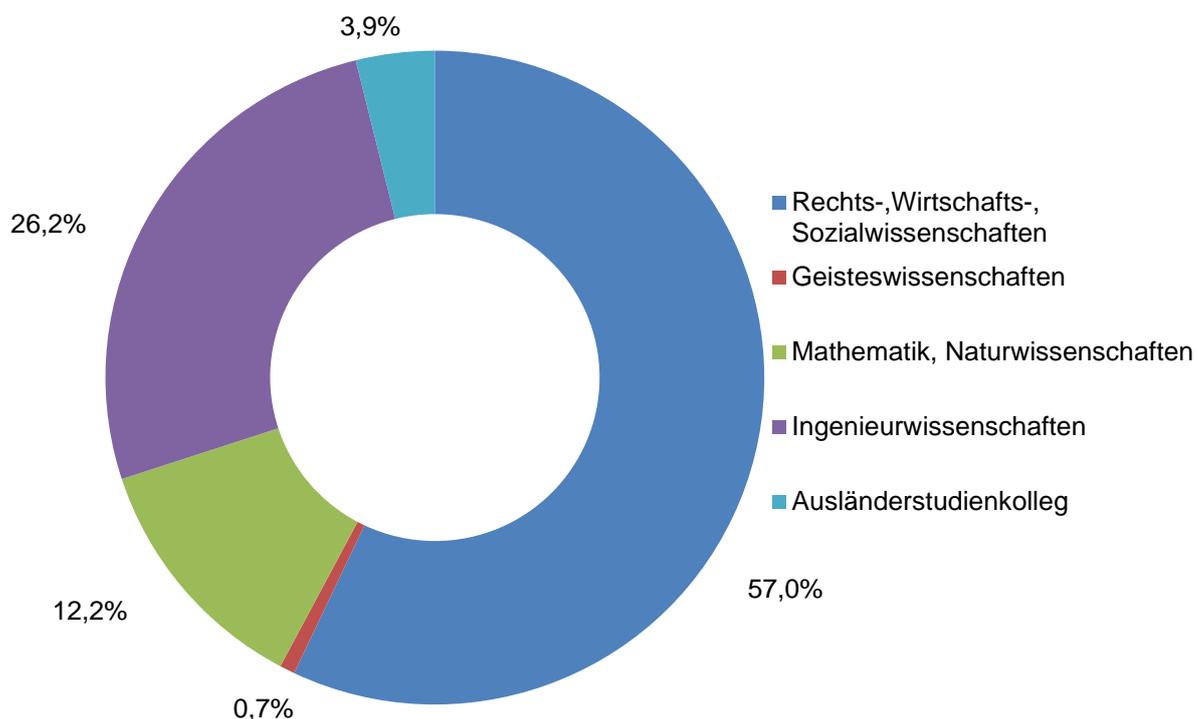
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**609 Studenten nach Wissenschaftsbereichen an der Hochschule Zittau/Görlitz
im Wintersemester 2014/2015 und im Wintersemester 2015/2016**

Wissenschaftsbereich	Studenten insgesamt Winter- semester 2014/2015	darunter:		Studenten insgesamt Winter- semester 2015/2016	darunter:	
		in Görlitz	darunter pol- nische Studen- ten		in Görlitz	darunter pol- nische Studen- ten
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1 714	1 320	7	1 757	1 395	21
davon:						
Betriebswirtschaftslehre	160	-	-	146	-	-
Heilpädagogik	106	106	-	106	106	-
Soziale Arbeit	321	321	-	342	342	-
Management Sozialen Wandels	37	37	-	40	40	-
Soziale Gerontologie	16	16	-	17	17	-
Kommunikationspsychologie	115	115	1	121	121	1
Kindheitspädagogik	101	101	-	96	96	-
Tourismus	313	313	2	344	344	2
Wirtschaftsingenieurwesen	119	-	-	116	-	-
Management im Gesundheitswesen	124	124	-	151	151	1
Unternehmensführung	13	-	-	17	-	-
Internationales Management	102	-	-	83	-	-
Wirtschaft und Sprachen	61	61	4	72	72	17
Kultur und Management	126	126	-	106	106	-
Geisteswissenschaften	37	37	6	23	23	8
davon:						
Übersetzen	29	29	1	10	10	-
Fachübersetzen Wirtschaft Deu./Poln.	8	8	5	13	13	8
Mathematik, Naturwissenschaften	405	-	-	376	-	-
davon:						
Ökologie und Umweltschutz	149	-	-	123	-	-
Chemie	74	-	-	64	-	-
Wirtschaftsmathematik	10	-	-	4	-	-
Biotechnologie	150	-	-	154	-	-
Integr. Managementsysteme	-	-	-	20	-	-
Integr. Nachhaltigkeitsmanag. - QUAR	7	-	-	1	-	-
Angewandte Mathematik	12	-	-	10	-	-
Biomathematik	3	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	958	-	-	806	103	6
davon:						
Architektur	11	-	-	1	-	-
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	-	-	2	-	-
Elektrotechnik/Elektronik	212	-	-	167	-	-
Informatik	69	69	2	71	71	1
Wirtschaft und Informatik	11	11	1	19	19	2
Informations- u. Kommunikationsmanag.	17	17	7	13	13	3
Wohn- und Immobilienwirtschaft	197	-	-	163	-	-
Maschinenbau/-wesen	212	-	-	198	-	-
Energie- und Umwelttechnik	104	-	-	80	-	-
Mechatronik	90	-	-	89	-	-
Vorbeugender Brandschutz	28	-	-	3	-	-
Ausländerstudienkolleg	129	-	-	119	-	-
Studenten insgesamt	3 243	1 357	13	3 081	1 521	35

Quelle: Hochschule Zittau/Görlitz

**Studenten an der Hochschule Zittau/Görlitz nach
Wirtschaftsbereichen im Wintersemester 2015/2016
(in Prozent)**



Quelle: Hochschule Zittau/Görlitz; Kommunale Statistikstelle

610 Personal an der Hochschule Zittau/Görlitz 2011 bis 2015

Personal	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	567	594	599	631	547
davon:					
hauptberuflich	286	265	269	264	238
nebenberuflich	281	329	330	367	309
Hauptberufliches Personal					
und zwar:					
Professoren	123	121	120	118	116
Vollzeitbeschäftigte					
auf Dauer	117	120	121	113	111
auf Zeit	68	75	81	88	59
Teilzeitbeschäftigte	101	70	67	63	68
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	231	252	251	240	242
Personal insgesamt	798	846	850	871	789

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

611 Besucher im Theater Görlitz in den Spielzeiten 2010/2011 bis 2014/2015

Spielzeiten/Vorstellungen	Veranstaltung	Besucher	Platzangebot
	Anzahl		
<u>Spielzeit 2010/2011</u>			
Eigene Vorstellungen	244	44.511	60.848
davon: Ballett/Tanz	15	4.354	5.835
Musical	5	2.029	2.029
Opern	18	4.672	7.010
Operette	21	6.486	8.838
sonstige Veranstaltungen	95	4.566	7.890
Konzerte	51	15.450	17.870
Schauspiel	18	2.902	6.096
Kinder u. Jugendveranstaltungen	14	3.936	5.164
Führungen im Theater	7	116	116
Sonstige Vorstellungen	246	37.006	29.786
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	50	2.542	3.772
Gastspiele im Apollo	60	2.619	4.564
Gastspiele durch Andere	57	10.333	21.450
eigene Gastspiele	79	21.512	.
<u>Spielzeit 2011/2012</u>			
Eigene Vorstellungen	152	40.285	55.146
davon: Ballett/Tanz	16	2.925	5.967
Musical	4	1.110	1.587
Opern	34	8.974	13.356
Operette	7	2.091	2.883
sonstige Veranstaltungen	20	2.827	4.366
Konzerte	44	17.397	18.314
Schauspiel	16	2.954	6.224
Kinder u. Jugendveranstaltungen	6	1.892	2.334
Führungen im Theater	5	115	115
Sonstige Vorstellungen	284	42.072	64.783
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	46	2.622	3.100
Gastspiele im Apollo	71	3.489	5.288
Gastspiele durch Andere	75	15.907	23.338
eigene Gastspiele	92	20.054	33.057
<u>Spielzeit 2012/2013</u>			
Eigene Vorstellungen	193	54.107	68.347
davon: Ballett/Tanz	20	3.178	6.442
Musical	33	9.409	10.692
Opern	27	6.528	9.200
Operette	-	-	-
sonstige Veranstaltungen	41	11.496	13.802
Konzerte	27	11.251	12.397
Schauspiel	15	2.609	4.437
Kinder u. Jugendveranstaltungen	30	9.636	11.377
Führungen im Theater	-	-	-
Sonstige Vorstellungen	230	38.250	53.584
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	40	2.734	3.173
Gastspiele im Apollo	73	3.857	5.333
Gastspiele durch Andere	57	17.009	22.165
eigene Gastspiele	60	14.650	22.913

noch: Besucher im Theater Görlitz in den Spielzeiten 2010/2011 und 2014/2015

Spielzeiten/Vorstellungen	Veranstaltung	Besucher	Platzangebot
	Anzahl		
<u>Spielzeit 2013/2014</u>			
Eigene Vorstellungen	206	54.455	70.218
davon: Ballett/Tanz	16	3.599	5.660
Musical	27	7.006	8.662
Opern	34	8.277	12.097
Operette	19	2.657	4.074
sonstige Veranstaltungen	4	883	905
Konzerte	52	20.025	21.746
Schauspiel	16	2.032	4.596
Kinder u. Jugendveranstaltungen	31	9.873	12.375
Führungen im Theater	7	103	103
Sonstige Vorstellungen	237	35.667	50.820
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	43	2.286	2.756
Gastspiele im Apollo	70	4.180	5.278
Gastspiele durch Andere	74	17.668	22.035
eigene Gastspiele	50	11.533	20.751
<u>Spielzeit 2014/2015</u>			
Eigene Vorstellungen	210	57.535	73.634
davon: Ballett/Tanz	16	3.448	6.649
Musical	12	3.608	4.738
Opern	18	5.753	7.332
Operette	28	6.340	8.125
sonstige Veranstaltungen	10	522	558
Konzerte	68	21.341	25.177
Schauspiel	24	4.866	7.898
Kinder u. Jugendveranstaltungen	34	11.657	13.157
Führungen im Theater	.	.	.
Sonstige Vorstellungen	206	35.648	51.118
davon: eigene Vorstellungen im Apollo	16	812	1.002
Gastspiele im Apollo	69	4.143	5.236
Gastspiele durch Andere	62	16.339	21.496
eigene Gastspiele	59	14.354	23.384

Quelle: Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH

612 Medienbestand und Entleihungen der Stadtbibliothek 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Medienbestand insgesamt	91.754	92.773	90.251	90.900	90.127
Aktive Leser	4.768	4.687	4.815	4.773	4.647
Besucher	101.251	100.870	101.536	101.357	100.597
Entleihungen insgesamt	307.864	287.480	308.200	314.099	321.721
davon:					
Bücher und Zeitschriften	150.707	148.705	165.840	154.353	157.476
darunter:					
Sachliteratur	49.396	47.410	61.348	63.505	52.123
Schöne Literatur	51.287	51.584	53.600	52.077	50.487
Kinderliteratur	37.794	37.620	38.892	38.771	40.418
Audio-Visuelle Medien	144.927	132.709	151.683	153.453	156.004
sonstige Medien	12.230	18.157	2.677	6.293	8.241
Veranstaltungen	83	32	88	177	187
Führungen	74	78	93	87	105
Ausstellungen	28	33	26	17	25

Quelle: Stadtbibliothek

613 Veranstaltungen der Volkshochschule Görlitz e.V. 2011 bis 2015

Jahr	ME	Ins- gesamt	davon Programmbereich:					Gesund- heit	Grund- bildung
			Politik, Gesell- schaft, Umwelt	Kultur, Gestalten	Arbeit, Beruf	Sprachen			
2011									
Kurse	Anzahl	543	16	58	39	276	153	1	
Unterrichtsstunden	Stunden	11.502	150	1.088	927	7.423	1.888	26	
Kursteilnehmer	Personen	5.399	202	512	250	2.539	1.892	4	
2012									
Kurse	Anzahl	797	57	132	68	321	207	12	
Unterrichtsstunden	Stunden	13.241	194	1.249	823	8.655	2.215	105	
Kursteilnehmer	Personen	7.646	897	1.132	408	2.790	2.369	50	
2013									
Kurse	Anzahl	854	66	118	107	338	217	8	
Unterrichtsstunden	Stunden	13.739	202	1.085	782	9.309	2.193	168	
Kursteilnehmer	Personen	8.803	917	1.054	857	3.229	2.534	212	
2014									
Kurse	Anzahl	928	93	130	107	344	242	12	
Unterrichtsstunden	Stunden	15.100	363	1.473	1.394	9.234	2.510	126	
Kursteilnehmer	Personen	8.827	902	1.270	626	3.248	2.567	214	
2015									
Kurse	Anzahl	956	83	106	254	418	85	5	
Unterrichtsstunden	Stunden	16.024	329	1.170	825	10.950	2.700	50	
Kursteilnehmer	Personen	9.285	1.224	908	403	3.895	2.815	40	

Quelle: Volkshochschule Görlitz e.V.

614 Entwicklung der Volkshochschule Görlitz e.V. 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Erlöse (eigene Einnahmen) insgesamt ¹⁾	1.000 €	296	367	394	399	485
davon: Teilnehmergebühren	1.000 €	296	367	392	399	485
Verwaltungsgebühren	1.000 €	-	-	-	-	-
Sonstige Einnahmen	1.000 €	.	-	2	-	-
Zuschüsse insgesamt	1.000 €	279	285	300	325	326
davon: Zuschuss Stadt	1.000 €	150	150	150	152	150
Öffentliche Zuwendungen	1.000 €	124	126	142	164	135
Sponsorengelder und Spenden	1.000 €	5	9	8	9	18
Kosten insgesamt	1.000 €	517	654	667	718	782
davon: Personalkosten	1.000 €	426	481	512	580	609
Bewirtschaftung Gebäude	1.000 €	76	156	35	27	23
Verwaltungsbedarf	1.000 €	3	3	5	8	8
Geschäftsausgaben	1.000 €	12	14	115	103	142
Durchgeführte Bildungsangebote insgesamt	Anzahl	674	797	854	928	930
davon: Kurse	Anzahl	543	599	618	677	678
Einzelveranstaltungen	Anzahl	131	198	236	251	252
Teilnehmer insgesamt	Pers.	6.614	7.646	8.803	8.827	9.318
davon: Kurse	Pers.	5.399	5.355	5.996	6.193	6.911
Einzelveranstaltungen	Pers.	1.215	2.291	2.807	2.306	2.407
Durchgeführte Veranstaltungen im Fachbereich insgesamt ²⁾	Anzahl	674	797	854	928	645
davon: Politik, Gesellschaft, Umwelt	Anzahl	.	.	.	.	67
Kultur, Gestalten	Anzahl	.	.	.	.	46
Gesundheit	Anzahl	.	.	.	.	213
Arbeit, Beruf	Anzahl	.	.	.	.	297
Sprachen	Anzahl	.	.	.	.	17
Spezial	Anzahl	.	.	.	.	5
Teilnehmer im Fachbereich insgesamt ²⁾	Pers.	6.614	7.646	8.803	8.827	9.318
davon: Politik, Gesellschaft, Umwelt	Pers.	.	.	.	.	1.224
Kultur, Gestalten	Pers.	.	.	.	.	908
Gesundheit	Pers.	.	.	.	.	2.815
Arbeit, Beruf	Pers.	.	.	.	.	403
Sprachen	Pers.	.	.	.	.	3.895
Spezial	Pers.	.	.	.	.	76

¹⁾ ohne Zuschüsse (Stadt, Kulturraum, öffentliche Zuwendungen, Sponsorengelder und Spenden)

²⁾ ab 2015 neue Zuordnung der Fachbereiche; Umrechnung der Vorjahre nicht möglich

Quelle: Volkshochschule Görlitz e.V.

615 Entwicklung des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Erlöse (eigene Einnahmen) insgesamt ¹⁾	1.000 €	34	55	66	69	83
davon: Verwaltungsgebühren	1.000 €	4	3	3	3	1
Eintrittsgelder	1.000 €	27	46	55	60	74
Verkaufserlöse	1.000 €	3	3	3	3	3
Sonstige Einnahmen	1.000 €	-	3	5	3	5
Zuschüsse insgesamt	1.000 €	1.175	1.129	1.249	1.261	1.306
davon: Zuschuss Stadt	1.000 €	786	730	837	824	807
Zuschuss Kulturraum	1.000 €	372	395	362	374	382
Öffentliche Zuwendungen	1.000 €	6	1	47	61	99
Sponsorengelder und Spenden	1.000 €	11	3	3	2	18
Kosten insgesamt	1.000 €	1.210	1.377	1.315	1.330	1.389
davon: Personalkosten	1.000 €	505	547	657	703	695
Bewirtschaftung Gebäude	1.000 €	220	368	283	240	230
Verwaltungsbedarf	1.000 €	22	25	25	26	23
Geschäftsausgaben	1.000 €	270	245	350	361	441
Kalkulatorische Kosten	1.000 €	193	192	-	-	-
<u>Kulturhistorisches Museum</u>						
Medienbestand insgesamt	Anzahl	157.123	157.549	157.676	157.743	157.867
davon: Kunst, Kulturgeschichte	Anzahl	109.704	110.128	110.239	110.306	110.430
Archäologie	Anzahl	47.419	47.421	47.437	47.437	47.437
Entleihungen bei Ausstellungenbeteiligungen	Anzahl	667	236	217	189	178
davon: Kunst, Kulturgeschichte	Anzahl	504	156	198	161	155
Archäologie	Anzahl	163	80	19	28	23
Restaurierungen	Anzahl	79	185	81	102	-
davon: Kunst, Kulturgeschichte	Anzahl	79	185	81	102	-
Archäologie	Anzahl	-	-	-	-	-
Veranstaltungen insgesamt	Anzahl	235	235	250	274	236
davon: Vorträge	Anzahl	50	14	5	8	9
Ausstellungseröffnungen	Anzahl	1	3	5	4	4
Führungen	Anzahl	138	173	126	116	51
Bildungsveranstaltungen	Anzahl	29	32	29	90	69
Sonstige Veranstaltungen	Anzahl	17	13	85	56	103
Besucher der Veranstaltungen insgesamt	Pers.	4.999	5.349	4.937	5.624	4.397
davon: Vorträge	Pers.	1.241	892	482	242	122
Ausstellungseröffnungen	Pers.	560	182	472	398	599
Führungen	Pers.	2.039	2.183	1.800	1.731	688
Bildungsveranstaltungen	Pers.	428	869	568	2.217	1.542
Sonstige Veranstaltungen	Pers.	731	1.223	1.615	1.036	1.446

Noch: Entwicklung des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Ausstellungen insgesamt	Anzahl	1	28	8	8	9
davon: Dauerausstellungen	Anzahl	1	3	3	3	3
Sonderausstellungen	Anzahl	-	25 ²⁾	5	5	6
Besucher der Ausstellungen insgesamt	Anzahl	11.831	11.452	16.007	24.743	25.574
<u>Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften</u>						
Eingetragene Benutzer	Pers.	289	135	513	944	653
Besucher insgesamt	Pers.	26.044	10.436	9.523	10.171	10.028
Medienbestand insgesamt	Anzahl	137.511	139.000	140.000	142.000	142.800
davon: CD´s	Anzahl	297	297	280	292	300
MC´s	Anzahl	4	59	60	60	60
Video's	Anzahl	36	40	40	41	41
Noten	Anzahl	323	326	340	352	355
Mikromaterial	Anzahl	5.353	5.353	6.000	6.020	6.050
Bücher und Zeitschriften	Anzahl	131.498	132.925	133.280	135.235	135.994
darunter: laufend gehaltene Zeitungen/ Zeitschriften	Anzahl	166	168	142	144	142
Entleihungen insgesamt	Anzahl	3.201	2.515	1.806	3.222	2.279

¹⁾ ohne Zuschüsse (Stadt, Kulturraum, öffentliche Zuwendungen, Sponsorengelder und Spenden)

²⁾ einschließlich Ausstellungsbeteiligungen

Quelle: Kulturverwaltung

616 Entwicklung der Musikschule "Johann Adam Hiller" e.V. 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Erlöse (eigene Einnahmen) insgesamt ¹⁾	1.000 €	290	321	342	384	406
davon: Benutzungsgebühren	1.000 €	274	306	324	369	396
Sonstige Einnahmen	1.000 €	16	15	18	15	10
Zuschüsse insgesamt	1.000 €	429	428	437	666	490
davon: Zuschuss Stadt	1.000 €	250	250	250	250	283
Zuschuss Land	1.000 €			81	55	58
Öffentliche Zuwendungen	1.000 €	162	156	95	343	132
Sponsorengelder und Spenden	1.000 €	17	22	11	18	17
Kosten insgesamt	1.000 €	719	749	861	996	895
davon: Personalkosten	1.000 €	548	582	660	823	725
Bewirtschaftung Gebäude	1.000 €	49	66	68	42	59
Verwaltungsbedarf	1.000 €	24	20	22	21	13
Geschäftsausgaben	1.000 €	98	81	111	110	98
Belegung durch Schüler insgesamt ²⁾	Pers.	1.302	1.319	2.155	2.248	2.740
davon: Früherziehung	Pers.	167	157	571	517	1.008
Streichinstrumente	Pers.	127	127	159	172	192
Zupfinstrumente	Pers.	148	148	183	185	177
Blechblasinstrumente	Pers.	71	80	128	49	52
Holzblasinstrumente	Pers.	181	148	227	153	156
Schlaginstrumente	Pers.	37	44	54	88	104
Tastensinstrumente	Pers.	199	212	265	267	270
Sonstige Instrumente	Pers.	-	12	28	247	198
Vokalunterricht	Pers.	39	49	65	62	66
Ensemblefächer	Pers.	225	213	275	279	314
Ergänzungsfächer	Pers.	90	129	200	229	203

¹⁾ ohne Zuschüsse (Stadt, Kulturraum, öffentliche Zuwendungen, Sponsorengelder und Spenden)

²⁾ ab 2013 neue Erfassung, deshalb nur bedingte Vergleichbarkeit mit Vorjahren möglich; 2011 sind 18 Personen nicht zugeordnet

Quelle: Musikschule "Johann Adam Hiller" e.V. Görlitz

617 Veranstaltungen der Musikschule "Johann Adam Hiller" e.V. Görlitz 2015

Art der Veranstaltungen der Musikschule "Johann Adam Hiller"	Veranstaltungen	Mitwirkende	Be-
		Schüler und Lehrer *	sucher *
Anzahl			
Insgesamt	112	2.306	19.630
davon: Schülervorspiele intern	36	417	1.012
Schülervorspiele öffentlich	8	51	1.160
Chor- und Orchesterkonzerte	41	962	9.278
Kammerkonzerte	0	0	0
Lehrerkonzerte	1	24	96
Jazz-, Rock-, Pop-, Folkloreveranstaltungen	12	378	1.830
Tanz- und Musiktheater	7	22	1.380
Mitwirkung bei Veranstaltungen der Kommune	1	29	2.000
Mitwirkung bei Veranstaltungen allg. bildender Schulen	0	0	0
Weitere Veranstaltungen	6	503	2.880

* geschätzte Angaben

Quelle: Musikschule "Johann Adam Hiller" e.V. Görlitz

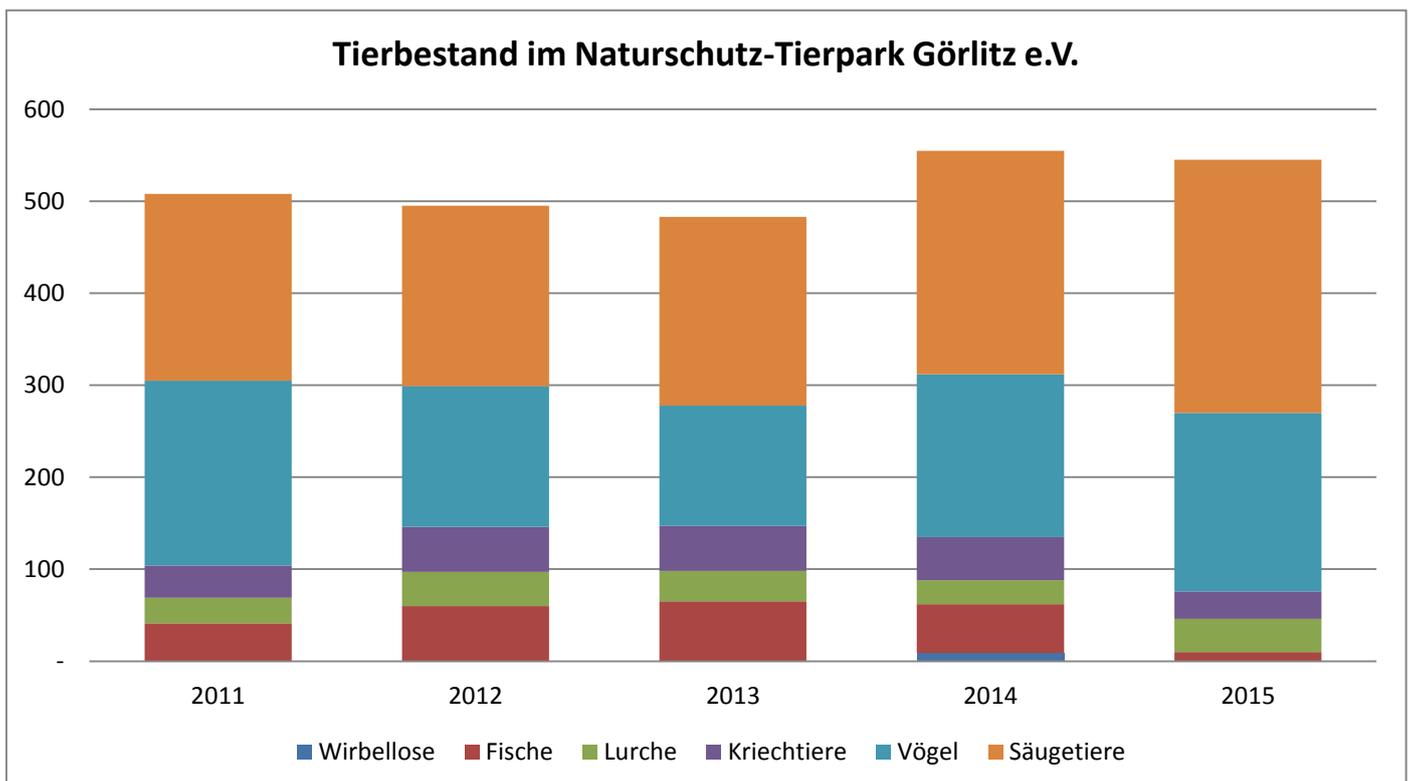
618 Entwicklung des Naturschutz-Tierparkes Görlitz e.V. 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Erlöse (eigene Einnahmen) insgesamt ¹⁾	1.000 €	233	258	274	354	395
davon: Selbsterwirtschaftete Einnahmen	1.000 €	197	193	221	317	356
Sonstige Einnahmen	1.000 €	36	65	53	37	39
Zuschüsse insgesamt	1.000 €	537	536	550	553	583
davon: Zuschuss Stadt	1.000 €	128	128	140	139	279
Zuschuss Kulturraum	1.000 €	409	408	410	414	304
Kosten insgesamt	1.000 €	755	779	798	865	976
davon: Personalkosten	1.000 €	504	545	548	547	628
Bewirtschaftung Gebäude	1.000 €	121	97	153	151	155
Verwaltungsbedarf	1.000 €	95	100	39	83	42
Geschäftsausgaben	1.000 €	35	37	58	84	151
Besucher insgesamt	Personen	105.391	107.661	108.622	128.911	140.111
Tierbestand insgesamt am 31.12. ²⁾	Anzahl	508	495	483	546	545
davon: Wirbellose ²⁾	Anzahl	-	-	-	9	.
Fische ²⁾	Anzahl	41	60	65	53	10
Lurche ²⁾	Anzahl	28	37	33	26	36
Kriechtiere ²⁾	Anzahl	35	49	49	47	30
Vögel ²⁾	Anzahl	201	153	131	177	194
Säugetiere ²⁾	Anzahl	203	196	205	243	275

¹⁾ohne Zuschüsse (Stadt, Kulturraum, öffentliche Zuwendungen, Sponsorengelder und Spenden)

²⁾Offizielle Statistische Daten; der exakte Tierbestand ist jedoch nicht zählbar

Quelle: Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.



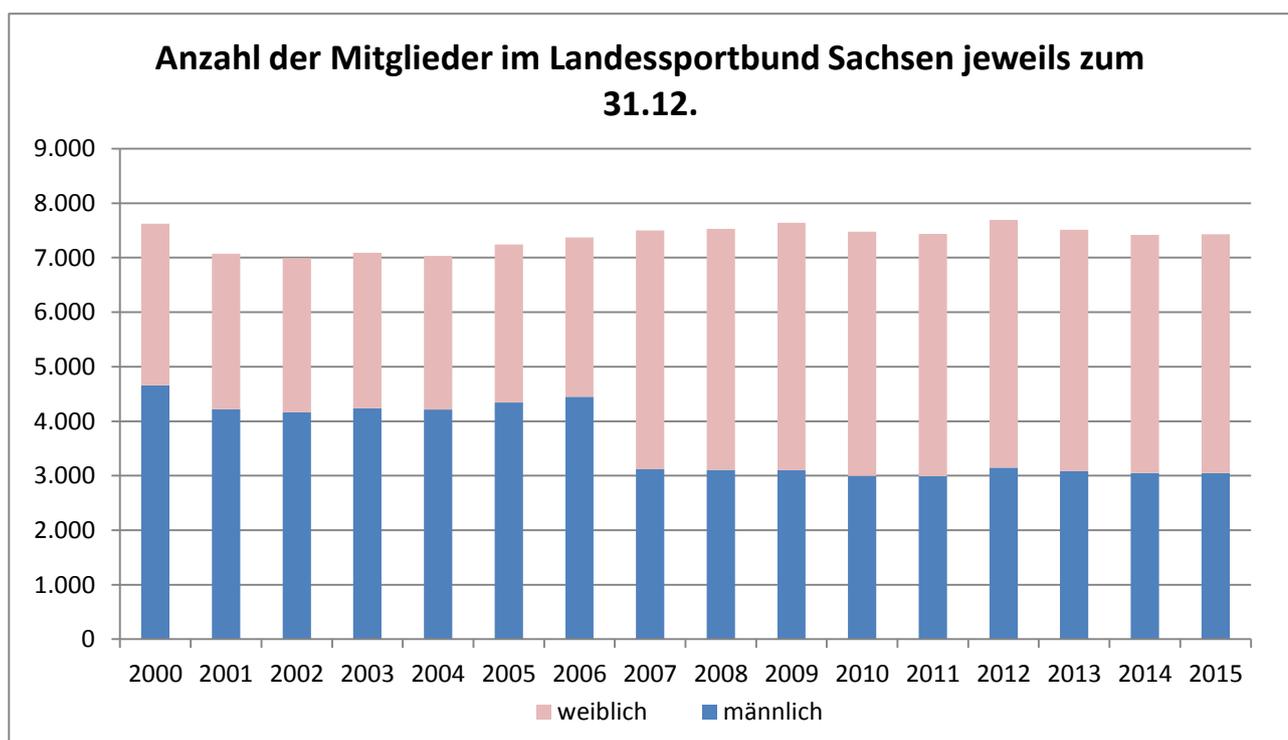
Quelle: Kommunale Statistikstelle

619 Vereine der Stadt Görlitz und deren Mitglieder im Landessportbund Sachsen 2000 bis 2015

Stichtag	Anzahl Vereine insgesamt	Mitglieder ¹⁾			Mitglieder im Alter von ... Jahren	
		insgesamt	davon		davon	
			weiblich	männlich	unter 27 Jahre	28 Jahre und älter
31.12.2000	56	7.625	2.964	4.661	3.765	3.860
31.12.2001	55	7.041	2.849	4.222	3.354	3.687
31.12.2002	54	6.991	2.822	4.169	3.209	2.782
31.12.2003	55	7.087	2.849	4.238	3.264	3.823
31.12.2004	57	7.029	2.815	4.214	3.217	3.812
31.12.2005	59	7.244	2.904	4.340	2.385	4.859
31.12.2006	59	7.370	2.922	4.448	3.292	4.078
31.12.2007	53	7.501	4.383	3.118	3.244	4.257
31.12.2008	53	7.531	4.424	3.107	3.320	4.211
31.12.2009	53	7.642	4.539	3.103	3.336	4.306
31.12.2010	55	7.477	4.483	2.994	3.239	4.238
31.12.2011	56	7.437	4.448	2.989	3.232	4.205
31.12.2012	57	7.692	4.545	3.147	3.336	4.356
31.12.2013	56	7.513	4.429	3.084	3.163	4.350
31.12.2014	57	7.418	4.372	3.046	3.078	4.340
31.12.2015	58	7.428	4.377	3.051	2.902	4.526

¹⁾ Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich

Quelle: Landessportbund Sachsen



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Gesundheitswesen

Tab.-Nr.		Seite
701	Selbstständig ambulant tätige Ärzte/Zahnärzte nach Fachrichtungen 2011 bis 2015	107
702	Niederlassungen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen 2011 bis 2015	107
703	Krankenhäuser und deren Bettenanzahl nach Fachrichtungen 2013 bis 2015	108
704	Krankenhäuser und Betten nach Trägern 2011 bis 2015	108
705	Ärzte 2011 bis 2015	109
706	Ärzte in Niederlassung 2011 bis 2015	109
707	Niedergelassene Zahnärzte 2011 bis 2015	109
708	Öffentliche Apotheken 2011 bis 2015	109
709	Tierärzte 2011 bis 2015	109
710	Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen 2011 bis 2015	110
711	Gestorbene im 1. Lebensjahr und Totgeborene 2011 bis 2015	110
712	Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2011 bis 2015	110

Vorbemerkungen

Krankenhäuser

sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Art des Trägers der Krankenhäuser

- **öffentlich:** Diese Einrichtungen lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land usw.), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.
- **freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Aufgestellte Betten

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Es werden nur die Betten nachgewiesen, die der vollstationären Behandlung dienen. Sofern nicht anders vermerkt, sind unter der Anzahl der Betten immer die im Durchschnitt des Jahres aufgestellten Betten zu verstehen.

Fachabteilungen

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen bilden die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht.

Todesursachen

sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen.

Selbsttötungen

Als Verstorbene infolge vorsätzlicher Selbstbeschädigung werden die Personen erfasst, bei denen der die ärztliche Leichenschau durchführende Arzt bei der Feststellung der Todesursache zweifelsfrei eine Selbsttötung ermittelt und auf dem Totenschein dokumentiert hat.

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker werden von den entsprechenden Kammern zur Verfügung gestellt. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die laut Einigungsvertrag zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

701 Selbstständig ambulant tätige Ärzte/Zahnärzte nach Fachrichtungen 2011 bis 2015

Fachrichtung	Anzahl der selbstständig ambulant tätigen Ärzte/Zahnärzte am 31. Dezember				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Insgesamt	134	134	133	129	130
davon:					
Allgemeinmedizin/Prakt. Arzt	25	25	25	20	20
Anästhesiologie	-	-	-	-	1
Augenheilkunde	7	7	7	7	7
Chirurgie	5	5	5	5	5
Dermatologie/Verologie	2	2	2	2	2
Gynäkologie	6	6	6	6	6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	2	2	2	2
Innere Medizin	17	18	18	19	19
Neurologie/Psychiatrie/Psychotherapie	7	7	6	6	6
Orthopädie	3	3	3	3	3
Kinderheilkunde	7	6	6	6	6
Urologie	3	3	3	3	3
Radiologie	2	2	2	2	2
Strahlentherapie	1	1	1	1	1
Stomatologie	42	42	42	42	42
Kieferorthopädie	4	4	4	4	4
Nuklearmedizin	1	1	1	1	1

Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt

702 Niederlassungen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen 2011 bis 2015

Fachrichtung	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl der Niederlassungen				
Psychologen	6	6	6	11	11
Heilpraktiker	10	12	12	13	14
Heilpraktiker ausschließlich auf dem Gebiet der Psychotherapie	2	2	2	3	3
Heilpraktiker ausschließlich auf dem Gebiet der Physiotherapie ²⁾	-	5	5	6	6
Masseure/Physiotherapeuten	30	30	28	31	32
Hauskrankenpflege	11	12	14	14	15
Hebammen (nebenberufliche Tätigkeit)	11	12	11	13	13
Ergotherapeuten	4	6	7	6	6
Logopäden	3	6	6	6	4
Podologen	4	4	4	4	4
Zentrum für ambulante Rehabilitation, Gesundheit und Therapien	1	1	1	1	1

²⁾ neue Fachrichtung ab 2012

Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt

703 Krankenhäuser und deren Bettenanzahl nach Fachrichtungen 2013 bis 2015

Fachrichtung	Stand 31.12.2013			Stand 31.12.2014			Stand 31.12.2015		
	Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH	Malteser Krankenhaus St. Carolus	Insgesamt	Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH	Malteser Krankenhaus St. Carolus	Insgesamt	Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH	Malteser Krankenhaus St. Carolus	Insgesamt
	Anzahl								
Bettenanzahl insgesamt	568	139	707	560	124	684	558	124	682
davon:									
Augenheilkunde	15	-	15	15	-	15	15	-	15
Chirurgie	85	32	117	85	33	118	86	33	119
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	25	-	25	24	-	24	24	-	24
Geriatrie	40	-	40	41	-	41	41	-	41
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	16	-	16	17	-	17	16	-	16
Haut- und Geschlechtskrankheiten	22	-	22	22	-	22	22	-	22
Innere Medizin	108	67	175	100	50	150	99	50	149
Kinderheilkunde	38	-	38	37	-	37	38	-	38
Neurochirurgie	25	-	25	25	-	25	24	-	24
Neurologie	34	-	34	34	-	34	35	-	35
Plastische Chirurgie	15	-	15	15	-	15	15	-	15
Psychiatrie und Psychotherapie	80	-	80	80	-	80	80	-	80
Psychotherapeutische Medizin	27	-	27	30	-	30	30	-	30
Strahlentherapie	18	-	18	15	-	15	13	-	13
Urologie	20	40	60	20	41	61	20	41	61
Sonstige Fachbereiche	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

704 Krankenhäuser und Betten nach Trägern 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Krankenhäuser insgesamt	2	2	2	2	2
Betten insgesamt	717	712	707	684	682
davon:					
öffentlicher Träger	1	1	1	1	1
Bettenanzahl	570	569	568	560	558
freigemeinnütziger Träger	1	1	1	1	1
Bettenanzahl	147	143	139	124	124

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

705 Ärzte 2011 bis 2015

Kennziffer	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	Anzahl				
Ärzte insgesamt	326	328	334	341	334
darunter: in Niederlassung ¹⁾	94	98	97	104	95
Ärzte je 100.000 Einwohner	600,6	606,1	618,0	629,2	604,5

¹⁾ Einschließlich Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V und Angestellte, Teilzeitangestellte, Praxisassistenten

Quelle: Landesärztekammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

706 Ärzte in Niederlassung 2011 bis 2015

Kennziffer	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	Anzahl				
Ärzte in Niederlassung insgesamt ¹⁾	94	98	97	104	95
darunter:					
Allgemeinmedizin/Praktischer Arzt	28	26	26	31	26
Chirurgie	6	5	6	6	6
Innere Medizin	17	17	14	17	19
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6	6	6	7	6
Kinder- und Jugendmedizin	6	6	6	6	6

¹⁾ Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte, Praxisassistenten und Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

Quelle: Landesärztekammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

707 Niedergelassene Zahnärzte 2011 bis 2015

Kennziffer	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	Anzahl				
Niedergelassene Zahnärzte insgesamt	55	45	45	45	45
je 100.000 Einwohner	101,3	83,2	83,3	83,0	81,4

Quelle: Landes Zahnärztekammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

708 Öffentliche Apotheken 2011 bis 2015

Kennziffer	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	Anzahl				
Apotheken insgesamt	17	18	17	16	16
Apotheker	21	21	21	19	19
Apotheken je 100.000 Einwohner	31,3	33,3	31,5	29,5	29,0

Quelle: Landesapothekenkammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

709 Tierärzte 2011 bis 2015

Kennziffer	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	Anzahl				
Tierärzte insgesamt	14	15	15	14	11
darunter: in Praxen ¹⁾	6	7	7	6	7

¹⁾ Praxisinhaber, -assistenten und -vertreter

Quelle: Landestierärztekammer Sachsen; Kommunale Statistikstelle

710 Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen 2011 bis 2015

Todesursache	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Gestorbene insgesamt	747	854	814	767	835
darunter: Krankheiten des Kreislaufsystems	348	396	380	328	368
Bösartige Neubildungen	169	238	197	194	175
Krankheiten des Verdauungssystems	38	48	43	52	40
Krankheiten des Atmungssystems	51	51	53	35	43
Diabetes mellitus	21	19	24	15	31
Unfälle	13	14	15	24	28
darunter: Verkehrsunfälle	-	2	3	1	1
Suizide	6	5	11	7	4
	je 100.000 Einwohner				
Gestorbene insgesamt	1.346,6	1.541,2	1.506,5	1.417,3	1.525,8
darunter: Krankheiten des Kreislaufsystems	627,3	714,7	703,3	606,1	672,5
Bösartige Neubildungen	304,7	429,5	364,6	358,5	319,8
Krankheiten des Verdauungssystems	68,5	86,6	79,6	96,1	73,1
Krankheiten des Atmungssystems	91,9	92,0	98,1	64,7	78,6
Diabetes mellitus	37,9	34,3	44,4	27,7	56,6
Unfälle	23,4	25,3	27,8	44,3	51,2
darunter: Verkehrsunfälle	-	3,6	5,6	1,8	1,8
Suizide	10,8	9,0	20,4	3,7	7,3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

711 Gestorbene im 1. Lebensjahr und Totgeborene 2011 bis 2015

Gestorbene und Totgeborene	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Gestorbene im 1. Lebensjahr insgesamt	-	2	-	-	1
davon: männlich	-	1	-	-	1
weiblich	-	1	-	-	-
je 1 000 Lebendgeborene	-	4,1	-	-	2,0
Totgeborene und in den ersten 7 Lebenstagen gestorbene Säuglinge insgesamt	2	2	2	8	-
davon: männlich	2	2	2	5	-
weiblich	-	-	-	3	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

712 Vorsätzliche Selbstbeschädigungen 2011 bis 2015

Vorsätzliche Selbstbeschädigungen (Selbsttötungen)	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Insgesamt	6	5	11	7	4
davon: männlich	3	4	7	7	3
weiblich	3	1	4	-	1
je 100.000 Einwohner insgesamt	11,1	9,2	20,4	12,9	7,3
davon: männlich	11,6	15,5	27,2	27,2	11,5
weiblich	10,5	3,5	14,1	-	3,5

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Tourismus - Gastgewerbe

Tab.-Nr.		Seite
801	Beherbergungsstätten und Hotels 2011 bis 2015	113
802	Beherbergungsstätten 2015	114
803	Hotels 2015	115

Vorbemerkungen

Tourismus

Der Tourismus umfasst „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken vorübergehend aufhalten“ (lt. Welttourismusorganisation – WTO).

Beherbergungsstätten

sind Betriebe und Campingplätze, die mindestens 10 Gäste gleichzeitig beherbergen können bzw. 10 Stellplätze haben. Hinzu zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken. Bis 2011 wurden Beherbergungsstätten einbezogen, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen konnten. Ab 2012 gelten 10 Gästebetten als Kriterium.

Beherbergung

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt dann als vorübergehend, wenn er die Dauer von 12 Monaten nicht überschreitet.

Angebotene Gästebetten

ist die Anzahl der Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, die tatsächlich in den geöffneten Betrieben angeboten wurden.

Die Anzahl der Betten entspricht der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten, die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung gestanden hätten, werden nicht berücksichtigt.

Ankünfte

Die Ankünfte beinhalten die Zahl der Gäste, die im Berichtsmonat bzw. während eines Kalenderjahres in Beherbergungsstätten eingetroffen sind. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden nicht berücksichtigt.

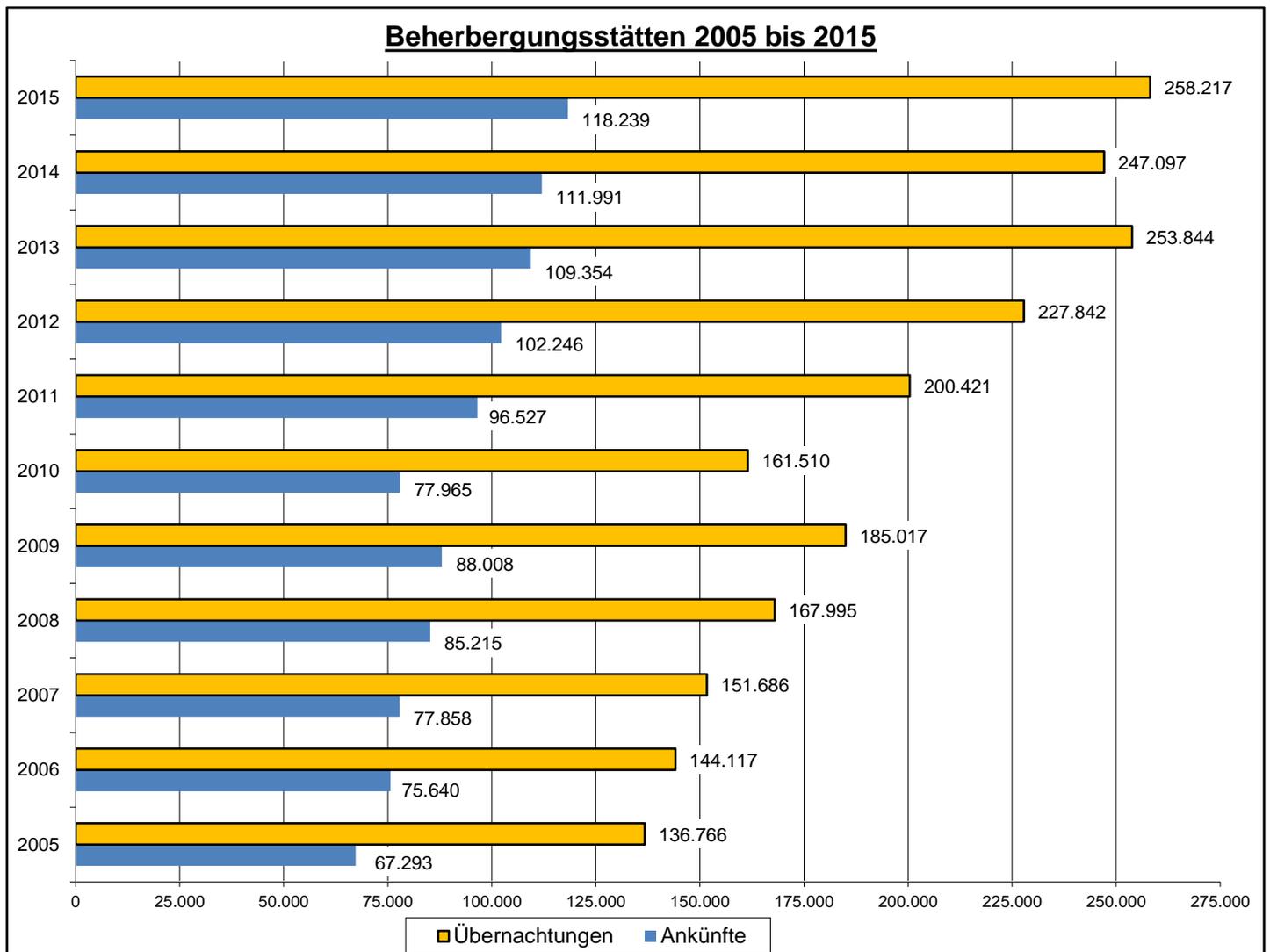
Übernachtungen

Als Übernachtungen werden die Übernachtungen sowohl der im Berichtsmonat eingetroffenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste gezählt.

801 Beherbergungsstätten und Hotels 2011 bis 2015

Kennziffer	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Beherbergungsstätten						
geöffnete Betriebe insgesamt (Stichtag 31.07.)	Anzahl	41	43	44	42	44
angebotene Gästebetten (Stichtag 31.07.)	Anzahl	1.746	1.786	1.835	1.809	1.985
durchschnittliche Auslastung	Prozent	36,3	34,5	37,7	37,1	35,5
Ankünfte	Anzahl	96.527	102.246	109.354	111.991	118.239
Übernachtungen	Anzahl	200.421	227.842	253.844	247.097	258.217
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2
darunter:						
Hotels						
geöffnete Betriebe insgesamt (Stichtag 31.07.)	Anzahl	10	10	11	11	12
angebotene Gästebetten (Stichtag 31.07.)	Anzahl	666	658	680	684	784
durchschnittliche Auslastung	Prozent	42,9	40,7	45,2	41,2	38,3
Ankünfte	Anzahl	46.730	48.362	51.267	49.846	51.845
Übernachtungen	Anzahl	93.041	98.893	113.606	102.084	107.577
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,0	2,0	2,2	2,0	2,1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen/Kommunale Statistikstelle

802 Beherbergungsstätten 2015

Monat/Zeitraum	geöffnete Betriebe insgesamt	angebotene Gästebetten	durchschnittliche Auslastung	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Tage
Januar	43	1.937	13,4	3.412	8.017	2,3
Februar	44	1.933	14,7	3.715	7.847	2,1
Januar - Februar	x	x	14,0	7.155	15.931	2,2
März	44	1.951	20,0	5.891	12.074	2,0
Januar - März	x	x	16,1	13.027	27.931	2,1
April	46	1.949	40,4	10.196	23.978	2,4
Januar - April	x	x	22,3	23.328	52.118	2,2
Mai	45	1.995	52,8	15.536	33.630	2,2
Januar - Mai	x	x	28,9	39.251	86.331	2,2
Juni	44	1.977	45,6	13.165	27.774	2,1
Januar - Juni	x	x	31,6	52.252	113.942	2,2
Juli	44	1.985	44,2	13.046	27.954	2,1
Januar - Juli	x	x	33,4	65.143	141.128	2,2
August	44	1.989	47,2	13.406	29.827	2,2
Januar - August	x	x	35,2	78.551	171.020	2,2
September	44	1.984	49,0	13.517	29.562	2,2
Januar - September	x	x	36,7	91.910	200.278	2,2
Oktober	44	1.981	41,8	11.242	25.931	2,3
Januar - Oktober	x	x	37,2	103.334	226.342	2,2
November	43	1.983	23,0	6.493	13.686	2,1
Januar - November	x	x	35,9	109.882	240.105	2,2
Dezember	43	1.983	31,5	8.857	18.699	2,1
Januar - Dezember	x	x	35,5	118.239	258.217	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

803 Hotels* 2015

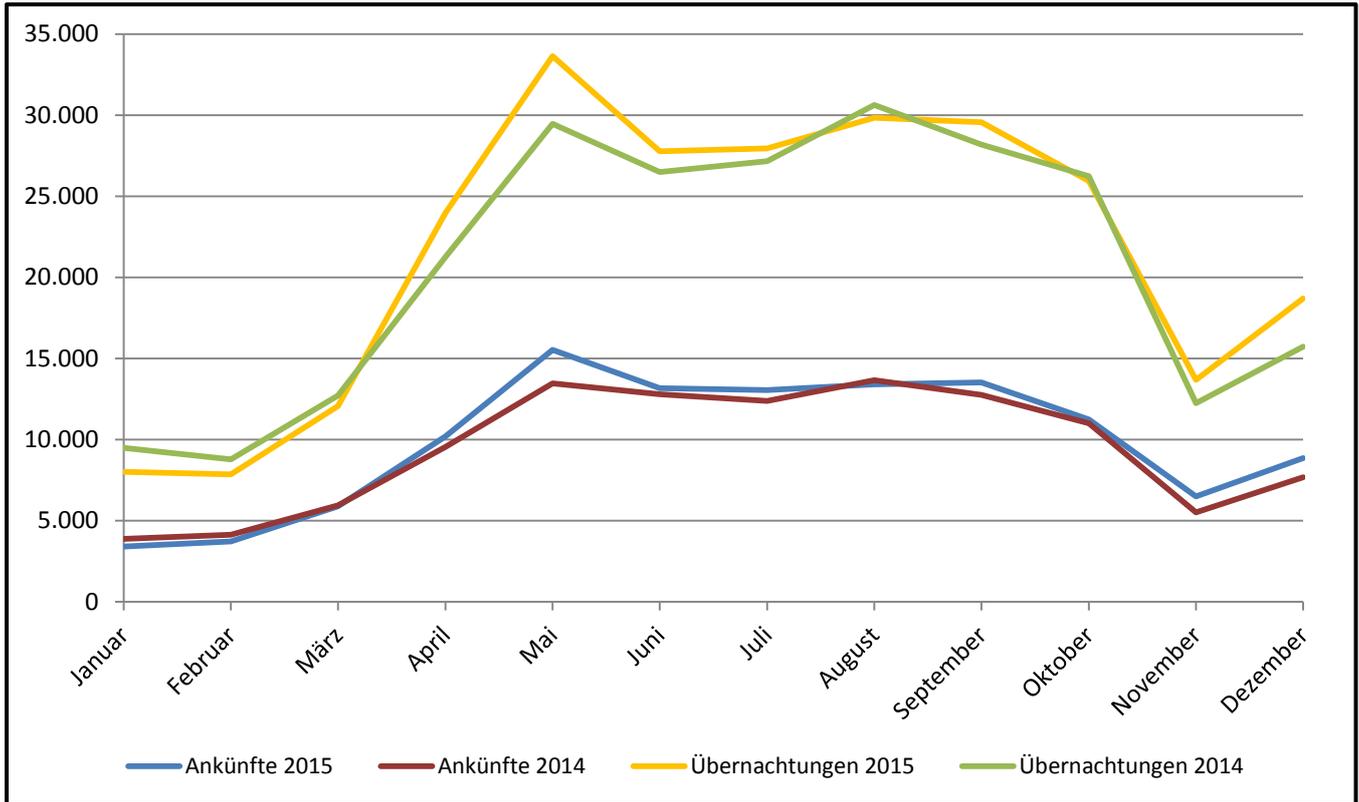
Monat/Zeitraum	geöffnete Betriebe insgesamt	angebotene Gästebetten	durchschnittliche Auslastung	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Tage
Januar	12	758	14,5	1.577	3.405	2,2
Februar	12	756	14,7	1.692	3.011	1,8
Januar - Februar	x	x	14,6	3.269	6.429	2,0
März	12	756	19,7	2.632	4.628	2,0
Januar - März	x	x	16,4	5.901	11.057	1,9
April	12	754	41,6	3.983	9.416	2,4
Januar - April	x	x	23,0	9.976	20.727	2,1
Mai	12	770	57,2	6.331	13.650	2,2
Januar - Mai	x	x	30,7	16.616	34.996	2,1
Juni	12	773	49,2	5.676	11.420	2,0
Januar - Juni	x	x	33,9	22.188	46.446	2,1
Juli	12	784	46,7	5.599	11.346	2,1
Januar - Juli	x	x	35,8	28.024	57.738	2,2
August	12	784	50,7	5.918	12.329	2,1
Januar - August	x	x	37,7	33.942	70.067	2,1
September	12	780	55,5	6.086	12.981	2,1
Januar - September	x	x	39,7	39.997	83.008	2,1
Oktober	12	782	43,0	4.834	10.418	2,2
Januar - Oktober	x	x	40,0	44.821	93.404	2,1
November	12	780	26,6	3.387	6.218	1,8
Januar - November	x	x	38,8	48.227	99.673	2,1
Dezember	12	784	35,4	4.171	8.611	2,1
Januar - Dezember	x	x	38,3	51.845	107.577	2,1

* ohne Hotels garnis

In diesen Angaben sind Beherbergungsstätten einbezogen, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen können.

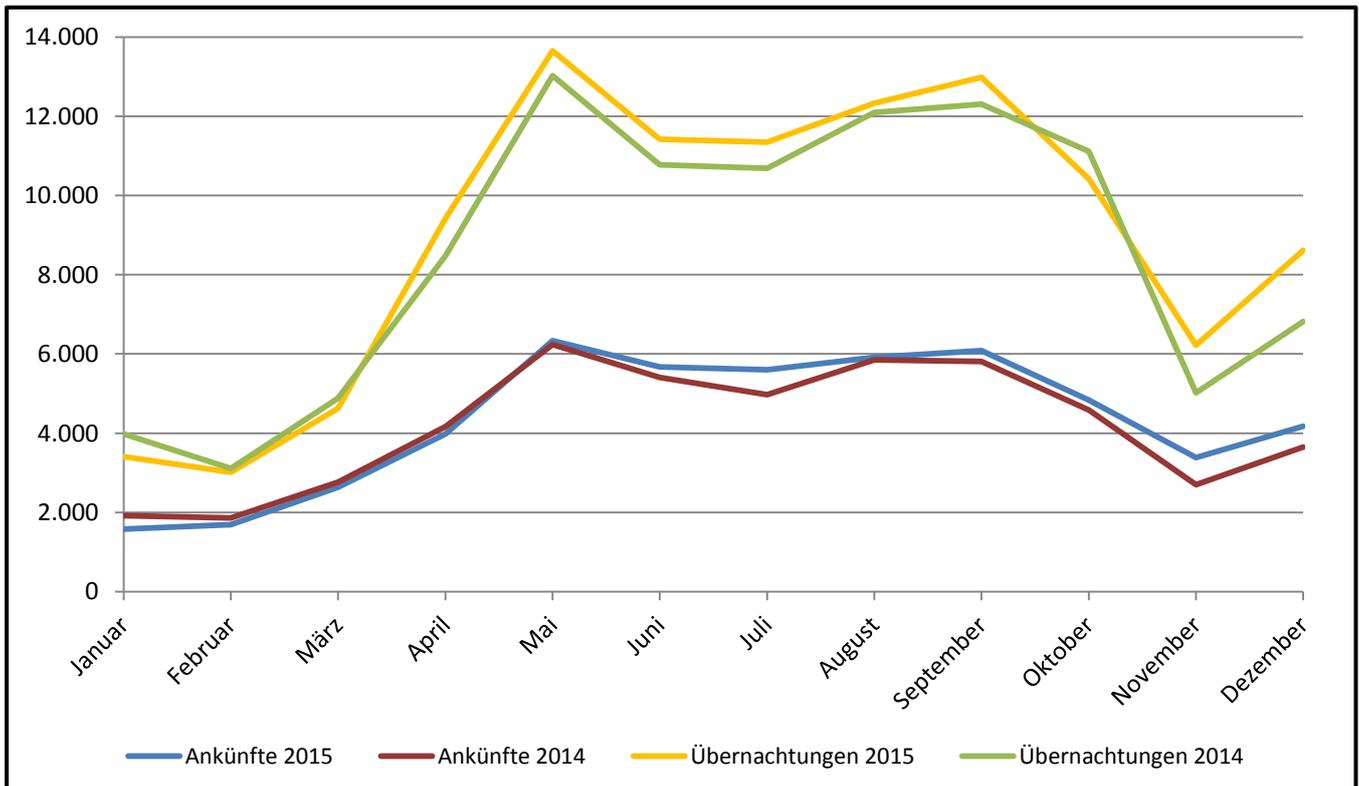
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen der Beherbergungsstätten von Januar bis Dezember 2014 und 2015



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen der Hotels (ohne Garnis) von Januar bis Dezember 2014 und 2015



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Verkehrswesen

Tab.-Nr.		Seite
901	Kraftfahrzeugbestand 2011 bis 2015	119
902	Kraftfahrzeugbestand nach Stadt-/Ortsteilen am 31.12.2015	119
903	Straßenverkehrsunfälle 2011 bis 2015	120
904	Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2011 bis 2015	120

Vorbemerkungen

Kraftfahrzeugbestand

umfasst die Zahl der Kraftfahrzeuge, die zum angegebenen Zählzeitpunkt mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen (ohne die außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge) und im Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrtbundesamtes gespeichert sind.

Straßenverkehrsunfälle

sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden:

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Werden unterschieden in:

- schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne: Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit).
- Sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

Verunglückte

Dazu zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Schwerverletzte

Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Leichtverletzte

sind alle übrigen Verletzten.

901 Kraftfahrzeugbestand 2011 bis 2015

Fahrzeugart	Kraftfahrzeugbestand am				
	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	Anzahl				
Kraftfahrzeuge insgesamt (ohne Kraftfahrzeuganhänger)	26.726	26.714	26.835	27.114	27.426
darunter:					
Krafträder	1.255	1.301	1.335	1.385	1.433
Lkw	1.383	1.394	1.464	1.518	1.573
Zugmaschinen	92	104	120	122	123
Pkw	23.837	23.746	23.754	23.920	24.120
Kraftfahrzeuganhänger	2.151	2.206	2.288	2.325	2.362
Kraftfahrzeuge je 1.000 Einwohner	492	494	497	501	498

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

902 Kraftfahrzeugbestand nach Stadt-/Ortsteilen am 31.12.2015

Stadt-/Ortsteil	Krafträder	Pkw		Nutzfahr- zeuge	Anhänger
		privat	gewerblich		
	Anzahl				
Biesnitz	172	2.256	19	135	289
Hagenwerder	35	417	49	58	72
Historische Altstadt	65	988	63	139	63
Innenstadt	292	4.916	743	652	421
Klein Neundorf	16	78	.	12	18
Klingewalde	38	374	70	61	72
Königshufen	133	3.139	187	95	167
Kunnerwitz	45	338	16	49	77
Ludwigsdorf	46	454	.	45	106
Nikolaivorstadt	53	704	4	46	61
Ober-Neundorf	25	174	.	19	48
Rauschwalde	172	2.640	90	180	284
Schlauroth	27	246	157	54	69
Südstadt	196	3.441	109	162	344
Tauchritz	3	121	6	21	41
Weinhübel	115	2.294	17	139	215
nicht zuordenbar ¹⁾	-	3	.	6	15
Insgesamt	1.433	22.583	1.537	1.873	2.362

¹⁾ Diese Fahrzeuge konnten aufgrund des Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

903 Straßenverkehrsunfälle 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	1.691	1.650	1.648	1.756	1.720
davon: innerorts	1.506	1.463	1.495	1.598	1.532
außerorts	185	187	153	158	188
Unfälle je 10.000 Einwohner insgesamt	312	305	305	324	312
darunter:					
Unfälle mit Personenschaden je 10.000 Einwohner	28	26	29	30	30
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	153	141	156	165	167
davon: innerorts	135	123	130	153	142
außerorts	18	18	26	12	25
Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden ¹⁾	1.538	1.509	1.492	1.591	1.553
davon: innerorts	1.371	1.340	1.365	1.445	1.390
außerorts	167	169	127	146	163

¹⁾ schwerwiegende im engeren Sinne, schwerwiegende sonstige unter Alkohol und übrige ohne Alkoholunfälle

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

904 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Verunglückte insgesamt	191	173	189	193	202
davon: innerorts	164	147	141	181	162
außerorts	27	26	48	12	40
Verunglückte je 10.000 Einwohner insgesamt	35	32	35	36	37
darunter:					
Getötete und Schwerverletzte je 10.000 Einwohner	7	7	7	7	9
Getötete	2	2	2	1	4
davon: innerorts	-	1	1	1	-
außerorts	2	1	1	-	4
Schwerverletzte	38	34	38	39	44
davon: innerorts	34	29	29	35	35
außerorts	4	5	9	4	9
Leichtverletzte	151	137	149	153	154
davon: innerorts	130	117	111	145	127
außerorts	21	20	38	8	27

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Kommunal Finanzen

Tab.-Nr.		Seite
1001	Steuern und Schuldenstand 2012 bis 2015	123
1002	Personalstand nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses 2011 bis 2015	124
1003	Hebesätze der Stadt Görlitz in den Haushaltsjahren 2011 bis 2015	124

Vorbemerkungen

Hinweis

Bedingt durch die Umstellung des städtischen Rechnungswesens auf die kommunale Doppik (doppelte Buchführung in Konten) lagen zum Redaktionsschluss keine Haushaltszahlen vor.

In der Stadt Görlitz ist die Eröffnungsbilanz noch nicht erstellt und vom Stadtrat noch nicht festgestellt. Alle weiteren Bilanzen fußen auf der Eröffnungsbilanz. Daher können im Statistischen Jahrbuch 2015 mit Vermerk auf das Thema Eröffnungsbilanz keine Bilanzwerte ausgewiesen werden.

Realsteuern

Zu den Realsteuern zählen gem. § 3 Abs. 2 Abgabenordnung (AO) die Grundsteuer und die Gewerbesteuer.

Grundsteuer

wird auf den im Inland liegenden Grundbesitz erhoben und fließt in vollem Umfang den Gemeinden zu, denen die Liegenschaften zuzuordnen sind. Bei der Ermittlung der Steuer ist zu unterscheiden zwischen land- und forstwirtschaftlichem Vermögen (Grundsteuer A) und unbebauten und bebauten Grundstücken, die nicht der Land- und Forstwirtschaft zuzuordnen sind (Grundsteuer B). Maßgeblich für die Höhe der Grundsteuer sind der Wert und die Beschaffenheit des Grundbesitzes. Dies verdeutlicht den Objektcharakter der Grundsteuer. Persönliche Verhältnisse des Eigentümers bleiben unberücksichtigt. Die Grundsteuer wird zu Beginn eines Kalenderjahres festgesetzt. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr.

Grundsteuer A

Der Steuergegenstand ist das land- und forstwirtschaftliche Vermögen.

Grundsteuer B

Der Steuergegenstand ist das Grundvermögen von unbebauten und bebauten Grundstücken, das nicht dem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zuzuordnen ist.

Gewerbesteuer

wird auf jeden Gewerbebetrieb erhoben, der im Inland betrieben wird. Befreiungen bestehen beispielsweise für Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser oder Altenpflegeheime. Hat ein Gewerbebetrieb mehrere Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, wird die Gewerbesteuer so aufgeteilt, dass jede Gemeinde die für sie maßgebliche Steuer erhebt (hebeberechtigte Gemeinde), d. h. der maßgebende Gewerbesteuermessbetrag wird auf die Betriebsstätten und Zweigniederlassungen von Unternehmen aufgeteilt. Die Gewerbesteuer entsteht nach Ablauf eines Erhebungszeitraumes und fließt den jeweiligen Gemeinden nach Abzug einer Umlage an Bund und Länder zu. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr oder bei abweichenden Wirtschaftsjahren der entsprechende Zeitraum. Der Gewerbeertrag gilt dabei in dem Jahr als bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet.

Ist-Aufkommen

Das Ist-Aufkommen ist der von den Steuerpflichtigen einer Gemeinde im Laufe eines Kalenderjahres aufgebrachte Steuerbetrag der Realsteuern, unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld. Dieser Betrag wurde von den Gemeinden tatsächlich innerhalb eines Kalenderjahres vereinnahmt und stand ihnen kassenmäßig zur Verfügung.

Hebesatz

Bei der Berechnung der Realsteuern wird von einem Steuermessbetrag ausgegangen. Durch Anwendung eines Hundertsatzes (Hebesatz) auf den Steuermessbetrag erhält man die geschuldete Steuer. Der Hebesatz wird durch die heheberechtigte Gemeinde für jeweils ein Kalenderjahr festgesetzt. Heheberechtigt ist die Gemeinde, in deren Gebiet der Grundbesitz (Grundsteuer) bzw. der Gewerbebetrieb (Gewerbsteuer) liegt.

Gewerbesteuerumlage

Vom Gewerbesteueraufkommen müssen die Gemeinden eine Umlage an das für sie örtlich zuständige Finanzamt abführen. Die Umlage errechnet man durch Anwenden eines Vervielfältigers auf den Grundbetrag der Gewerbsteuer im Erhebungszeitraum. Der Vervielfältiger beträgt im Jahr 2015 für die neuen Bundesländer 35 Prozent.

Die Umlage ist entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger auf den Bund bzw. das Bundesland aufzuteilen (14,5 Prozent Bundesvervielfältiger und 20,5 Prozent Landesvervielfältiger).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommenssteuer sowie 12 Prozent des Jahresaufkommens aus der Kapitalertragssteuer.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

ist der Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 2,2 Prozent des Aufkommens an der Umsatzsteuer zusteht (nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung).

Realsteueraufbringungskraft/Steuereinnahmekraft

wird durch Anwenden landesdurchschnittlicher Hebesätze auf die jeweiligen Grundbeträge der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbsteuer ermittelt.

Die Steuereinnahmekraft ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft vermindert um die Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer.

Realsteuerkraft/Gemeindliche Steuerkraft

Zur Berechnung der Realsteuerkraft wird das tatsächliche Istaufkommen von Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbsteuer im Erhebungsjahr jeweils durch den örtlichen Hebesatz geteilt und mit einem fiktiven Hebesatz multipliziert. Die fiktiven Hebesätze sind an die Steuerkraftzahlberechnung angelehnt und orientieren sich an § 8 Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage von der Realsteuerkraft und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer erhält man die Gemeindliche Steuerkraft.

Schuldenstand

Im Schuldenstand hat jede Berichtsstelle alle Schulden nachzuweisen, für die sie Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Nicht in den Schuldenstand gehören Gelder, die von Dritten hinterlegt sind; an Dritte ausgezahlte Beträge, für die keine Verpflichtungen (Zinsen und Tilgungen) entstanden sind. Ab dem Berichtsjahr 2010 werden auch Schulden aus versicherungstechnischen Rückstellungen (nur 2010), übrigen Verbindlichkeiten (2010 - 2012), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ab 2013) und kreditähnlichen Rechtsgeschäften nachgewiesen.

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch.

1001 Steuern und Schuldenstand 2012 bis 2015

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015
Bevölkerung am 30.06. (auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011)	Personen	54.169	53.998	54.098	54.382
Ist-Aufkommen an Gemeindesteuern					
Gundsteuer A	1.000 €	52	52	52	52
Gundsteuer A je Einwohner	€	0,97	0,96	0,95	0,95
Grundsteuer B	1.000 €	6.736	6.742	6.631	6.640
Grundsteuer B je Einwohner	€	124,34	124,85	122,58	122,11
Gewerbsteuer	1.000 €	14.877	14.106	13.849	14.089
Gewerbsteuer je Einwohner	€	274,64	261,23	255,99	259,08
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.000 €	8.163	9.211	10.100	11.012
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer je Einwohner	€	150,69	170,58	186,70	202,50
Realsteueraufbringungskraft	1.000 €	20.257	19.657	19.392	19.635
Realsteueraufbringungskraft je Einwohner	€	373,96	364,03	358,46	361,05
Steuereinnahmekraft insgesamt	1.000 €	29.441	29.974	30.688	32.231
Steuereinnahmekraft insgesamt je Einwohner	€	543,50	555,10	567,28	592,67
Realsteuerkraft	1.000 €	11.120	10.694	10.505	10.642
Realsteuerkraft je Einwohner	€	205,29	198,04	194,18	195,69
Gemeindliche Steuerkraft	1.000 €	20.304	21.011	21.801	23.238
Gemeindliche Steuerkraft je Einwohner	€	374,83	389,11	402,99	427,31
Gewerbsteuerumlage	1.000 €	1.157	1.097	1.077	1.096
Gewerbsteuerumlage je Einwohner	€	21,36	20,32	19,91	20,15
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.000 €	2.179	2.203	2.274	2.679
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer je Einwohner	€	40,22	40,80	42,03	49,27
Schuldenstand des kommunalen Haushalts am 31.12. insgesamt ²⁾	1.000 €	31.613	44.848 ¹⁾	41.454	38.700
Schuldenstand insgesamt je Einwohner am 31.12.	€	584	831	766	712

¹⁾ ab Berichtsjahr 2013 ohne sonstige übrige Verbindlichkeiten

²⁾ siehe Erläuterungen des Amtes für Stadtfinanzen unter Vorbemerkungen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen: Realsteuervergleich, Schuldenstatistik

Kennziffer	ME	2012	2013	2014	2015
Kreditverbindlichkeiten des Kernhaushaltes am 31.12.	1.000 €	30.808,1	28.558,7	26.326,3	24.235,1

Quelle: Amt für Stadtfinanzen

1002 Personalstand nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses 2011 bis 2015

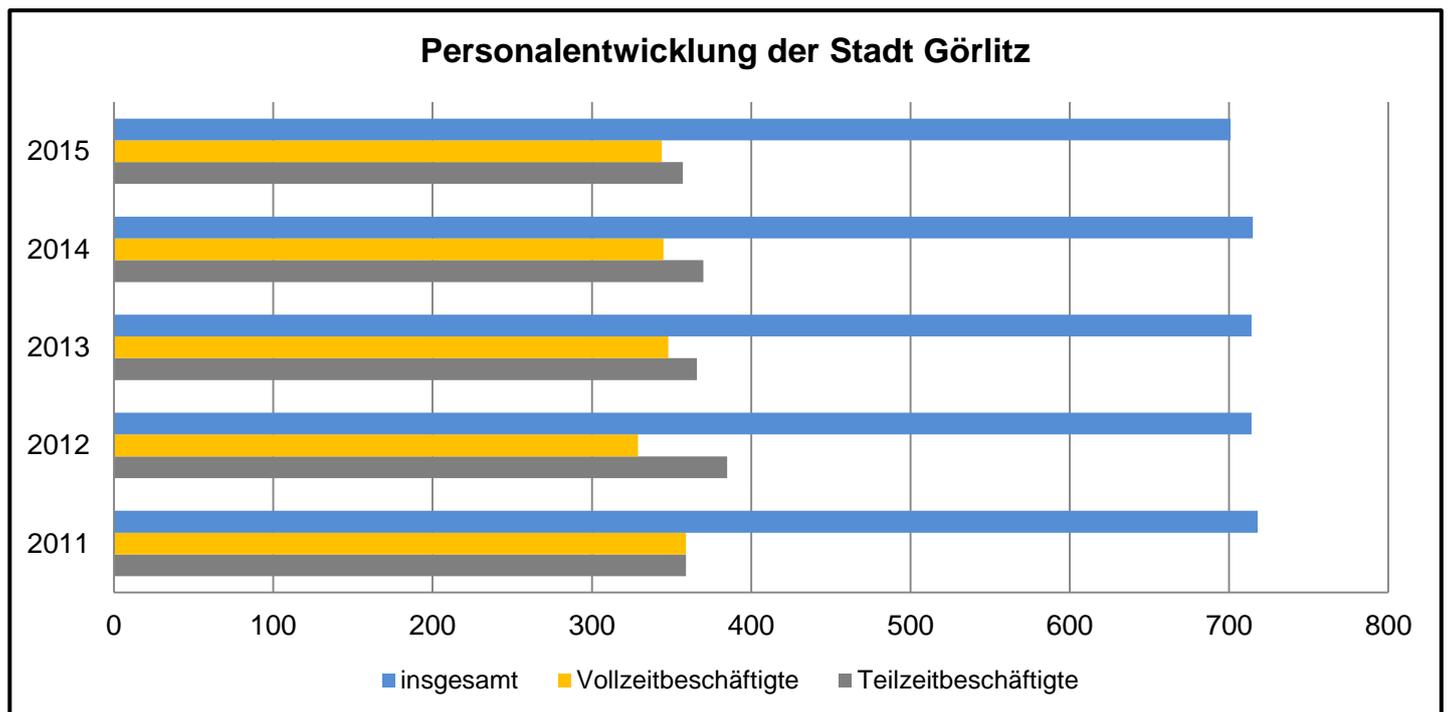
Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Personen				
Personal des Landes am 30.06. insgesamt	1.584	1.600	1.698	1.687	1.710
davon:					
Vollzeitbeschäftigte	1.185	1.243	1.329	1.323	1.341
Teilzeitbeschäftigte	399	357	369	364	369
Personal der Stadt am 30.06. insgesamt	718	714	714	715	701
davon:					
Vollzeitbeschäftigte	359	329	348	345	344
davon: Beamte	47	47	45	43	42
Arbeitnehmer	312	282	303	302	302
Teilzeitbeschäftigte	359	385	366	370	357
davon: Beamte	1	1	-	1	1
Arbeitnehmer	358	384	366	369	356

Erläuterung:

Personal des Landes beinhaltet Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes (BB 11 - 13).

Personal der Stadt Görlitz beinhaltet Kernhaushalt und Sonderrechnungen (Eigenbetrieb) der Stadt Görlitz (BB 21 - 23).

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - Personalstandstatistik



Quelle: Kommunale Statistikstelle

1003 Hebesätze der Stadt Görlitz in den Haushaltsjahren 2011 bis 2015

Hebesätze	2011	2012	2013	2014	2015
	vom Hundert				
Grundsteuer A	360	360	360	360	360
Grundsteuer B	500	500	500	500	500
Gewerbesteuer	450	450	450	450	450

Quelle: Amt für Stadtfinanzen

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Tab. Nr.		Seite
1101	Einsätze der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr Görlitz 2011 bis 2015	127
1102	Einsätze des kassenärztlichen Notdienstes, Rettungsdienst und Krankentransporte 2011 bis 2015	128
1103	Ordnungswidrigkeiten 2011 bis 2015	128
1104	Ausgegebene Personalausweise und Pässe 2011 bis 2015	128

Vorbemerkungen

Ordnungswidrigkeit

Eine Ordnungswidrigkeit ist eine rechtswidrige und vorwerfbare Handlung, die den Tatbestand eines Gesetzes verwirklicht, das die Ahndung mit einer Geldbuße zulässt.

1101 Einsätze der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr Görlitz 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Einsätze insgesamt	682	754	716	799	709
Brände und Explosionen	74	80	85	86	86
davon					
Kleinbrände A	24	32	32	37	26
Kleinbrände B	42	40	48	40	46
Mittelbrände	6	5	4	7	12
Großbrände	2	2	1	2	2
Explosionen	-	1	-	-	-
Technische Hilfeleistungen	443	508	434	542	442
davon					
Retten von Personen	9	16	17	23	30
Bergen von Personen	-	2	1	5	3
Evakuierungen	-	-	-	-	-
Retten von Tieren	31	20	17	29	26
Bergen von Tieren	75	82	61	80	76
Bergen von Sachwerten	2	-	-	-	-
Öffnen von Türen	59	66	80	69	78
Wasserschäden	18	31	18	25	12
Sturmschäden	9	52	16	14	53
Überschwemmungen	27	12	16	5	2
Straßenfahrzeugunfälle	4	12	11	22	14
Schienenfahrzeugunfälle	-	1	-	-	1
Luftfahrzeugunfälle	-	-	-	-	-
Wasserfahrzeugunfälle	-	-	-	-	-
Ölschäden auf Wasser	-	-	-	5	-
Ölschäden auf Land	9	10	16	12	11
Gefahrgutunfälle Straße	-	1	-	-	-
Gefahrgutunfälle Schiene	-	-	-	-	1
Strahlenunfall	-	-	-	-	-
Tiefbauunfall/Silounfall	1	2	1	1	1
Hochbauunfall/Einsturzgefahr	14	33	15	12	5
Gasausströmungen	-	2	1	5	1
Insektenbeseitigung	15	13	4	3	5
Bombendrohungen	-	-	-	-	-
Sonstige	170	153	160	232	123
Fehlalarmierungen	165	166	197	171	181
davon					
blinde Alarme	113	105	123	110	120
böswillige Alarme	-	2	2	2	1
durch Brandmeldeanlagen	52	59	72	59	60

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Feuerwehr

1102 Einsätze des kassenärztlichen Notdienstes, Rettungsdienst und Krankentransporte 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Einsätze insgesamt	19.855	19.710	20.120	22.159	21.986
davon: kassenärztlicher Notdienst	3.069	3.068	3.216	2.270	1.528
Rettungsdienst	7.236	7.756	7.877	9.334	11.590
Krankentransport	9.550	8.886	9.027	10.555	8.868
darunter: Einsätze der Berufsfeuerwehr im Rettungsdienst und Krankentransport	1.816	1.936	2.018	1.933	1.946

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Feuerwehr

1103 Ordnungswidrigkeiten 2011 bis 2015

Ordnungswidrigkeit	2011	2012	2013	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾
	Anzahl				
Verfahren Verkehrs-Ordnungswidrigkeiten insgesamt	42.615	36.169	27.469	27.885	32.239
Halte- und Parkverstöße	20.696	17.566	13.854	14.985	18.572
Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	19.487	16.061	11.741	10.501	11.345
Verfahren wegen Rotlichtverstoß	1.080	1.194	924	1.285	1.128
Verfahren wegen sonstiger Verkehrs-Ordnungswidrigkeit	1.352	1.348	950	1.114	1.194
Verfahren mit Punkteintrag in das Verkehrszentralregister (VZR)	1.787	1.863	1.337	1.510	1.580
Gesamtanzahl VZR-Punkte	4.076	4.332	3.084	2.329	1.871
Verfahren mit Fahrverbot	162	199	92	137	210
Monate Fahrverbot insgesamt	163	199	92	137	216
Verfahren mit ausländischen Betroffenen	2.463	2.180	1.989	2.253	2.935

¹⁾Keine Vergleichbarkeit der Verfahrens- & Gesamtanzahl VZR-Punkte mit den Jahren 2013 und früher aufgrund neuem Punktesystem ab 1. Mai 2014

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Bußgeldstelle

1104 Ausgegebene Personalausweise und Pässe 2011 bis 2015

Kennziffer	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl				
Personalausweise	5.903	6.653	6.113	7.647	8.986
Vorläufige Personalausweise	822	833	749	768	1.034
Reisepässe	1.588	2.254	1.335	1.443	1.478
Kinderreisepässe	521	765	532	505	549
Familienpässe der Stadt Görlitz	1.918	1.894	1.935	1.812	1.954

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Einwohnermeldewesen

Umwelt

Tab.-Nr.		Seite
1201	Luftbelastung 2011 bis 2015	131
1202	Abfallentwicklung 2011 bis 2015	133
1203	Entwicklung entgegengenommener Sonderabfälle 2011 bis 2015	133
1204	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2011 bis 2015	134

Vorbemerkungen

Immissionsschutz

Die Grenzwerte für Luftschadstoff – Immissionen sind in der Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft, mit der die EU-Richtlinien zur Luftreinhaltung in deutsches Recht überführt wurden, festgesetzt. Danach gelten ab dem 01.01.2005 für Schwefeldioxid (SO₂) und Feinstaub (PM 10) die strengen Grenzwerte der EU ohne Toleranzbereich. Bei Stickstoff (NO₂) und Benzol gelten die strengen EU-Grenzwerte erst ab 2010, wobei für NO₂ in der Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft bis 2010 jährlich abnehmende Toleranzspannen festgelegt sind.

Abfall

sind alle Stoffe oder Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Kanalnetz

Unter Kanalnetz bzw. der öffentlichen Sammelkanalisation wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten. Man unterscheidet das Mischsystem und das Trennsystem. Anschlusskanäle (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation.

Mischsystem

ist gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal.

Trennsystem

ist getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser.

1201 Luftbelastung 2011 bis 2015

Immission - Schwefeldioxidbelastung (SO₂)

Monat	2011	2012	2013	2014	2015
	Monatsmittel in µg/m ²				
Januar	5,2	6,4	7,8	9,2	3,8
Februar	9,9	7,2	5,0	6,5	5,6
März	4,8	3,9	6,6	3,7	3,1
April	2,7	3,8	3,5	2,7	2,0
Mai	4,9	4,9	2,1	1,9	2,6
Juni	2,2	3,9	1,5	2,2	1,9
Juli	2,1	2,7	1,9	2,0	2,0
August	3,2	5,7	2,9	2,0	2,4
September	3,6	4,6	1,6	2,4	1,7
Oktober	... ¹⁾	9,5	5,0	3,7	2,9
November	10,2	6,7	3,6	4,8	3,3
Dezember	5,1	10,5	5,0	4,0	3,1
Jahresmittelwert	4,8	6,0	3,9	3,8	2,9

¹⁾ Monatswert wurde nicht ausgewertet

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Immission - Stickstoffdioxidbelastung (NO₂)

Monat	2011	2012	2013	2014	2015
	Monatsmittel in µg/m ²				
Januar	32,4	21,4	21,0	22,8	20,3
Februar	29,5	26,3	22,9	25,7	25,4
März	31,5	22,8	22,3	26,1	21,4
April	24,2	23,0	21,8	21,1	21,8
Mai	29,0	20,9	18,7	20,7	22,5
Juni	24,8	21,8	19,0	22,4	20,7
Juli	21,8	20,3	22,6	22,3	21,1
August	23,5	25,4	24,6	25,2	23,7
September	26,1	24,9	21,3	20,8	25,2
Oktober	24,2	22,8	23,5	21,0	24,2
November	31,5	22,8	24,1	21,3	23,7
Dezember	22,1	26,1	22,0	20,4	22,2
Jahresmittelwert	26,8	23,2	22,0	22,5	22,7

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

noch: Luftbelastung

Immission - Benzolbelastung

Monat	2011	2012	2013	2014	2015
	Monatsmittel in $\mu\text{g}/\text{m}^2$				
Januar	3,0	1,3	2,9	2,6	1,9
Februar	3,6	1,7	3,0	2,1	2,4
März	2,6	1,1	2,4	2,2	1,4
April	0,8	0,8	1,7	1,5	0,9
Mai	... ¹⁾	0,6	1,5	1,1	0,6
Juni	... ¹⁾	0,6	1,3	0,9	0,6
Juli	0,6	1,2	1,4	0,9	0,5
August	0,8	1,4	1,2	1,3	0,7
September	1,1	1,5	1,5	1,5	1,0
Oktober	1,4	2,0	1,9	1,8	2,0
November	2,2	3,0	2,0	2,8	1,3
Dezember	0,9	3,1	2,0	2,4	1,5
Jahresmittelwert	1,6	1,5	1,9	1,8	1,2

¹⁾ Monatswert wurde nicht ausgewertet

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Immission - Feinstaubbelastung (PM₁₀)

Monat	2011	2012	2013	2014	2015
	Monatsmittel in $\mu\text{g}/\text{m}^2$				
Januar	30,5	28,1	39,3	35,2	20,3
Februar	60,2	44,9	37,1	30,3	42,0
März	45,0	31,2	39,5	41,4	33,2
April	28,1	24,7	32,7	28,4	20,2
Mai	24,0	21,7	21,5	17,0	17,8
Juni	17,5	18,7	17,5	14,4	17,8
Juli	14,7	19,6	20,7	20,3	19,7
August	21,3	21,1	21,9	17,3	25,7
September	22,2	18,9	16,8	26,3	17,3
Oktober	26,8	23,1	24,9	25,9	33,7
November	54,2	33,8	22,0	34,8	21,6
Dezember	14,4	30,8	19,5	24,9	21,4
Jahresmittelwert	30,0	26,3	26,1	26,5	24,2

¹⁾ Monatswert wurde nicht ausgewertet

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

1202 Abfallentwicklung 2011 bis 2015

Abfallart	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Hausmüll	t	5.132	4.976	4.385	.	.
Bioabfall	t	2.891	2.887	2.940	.	.
Sperrmüll	t	1.428	1.461	1.301	.	.
Altpapier	t	1.820	2.573	2.643	2.614	2.582

Quelle: Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH

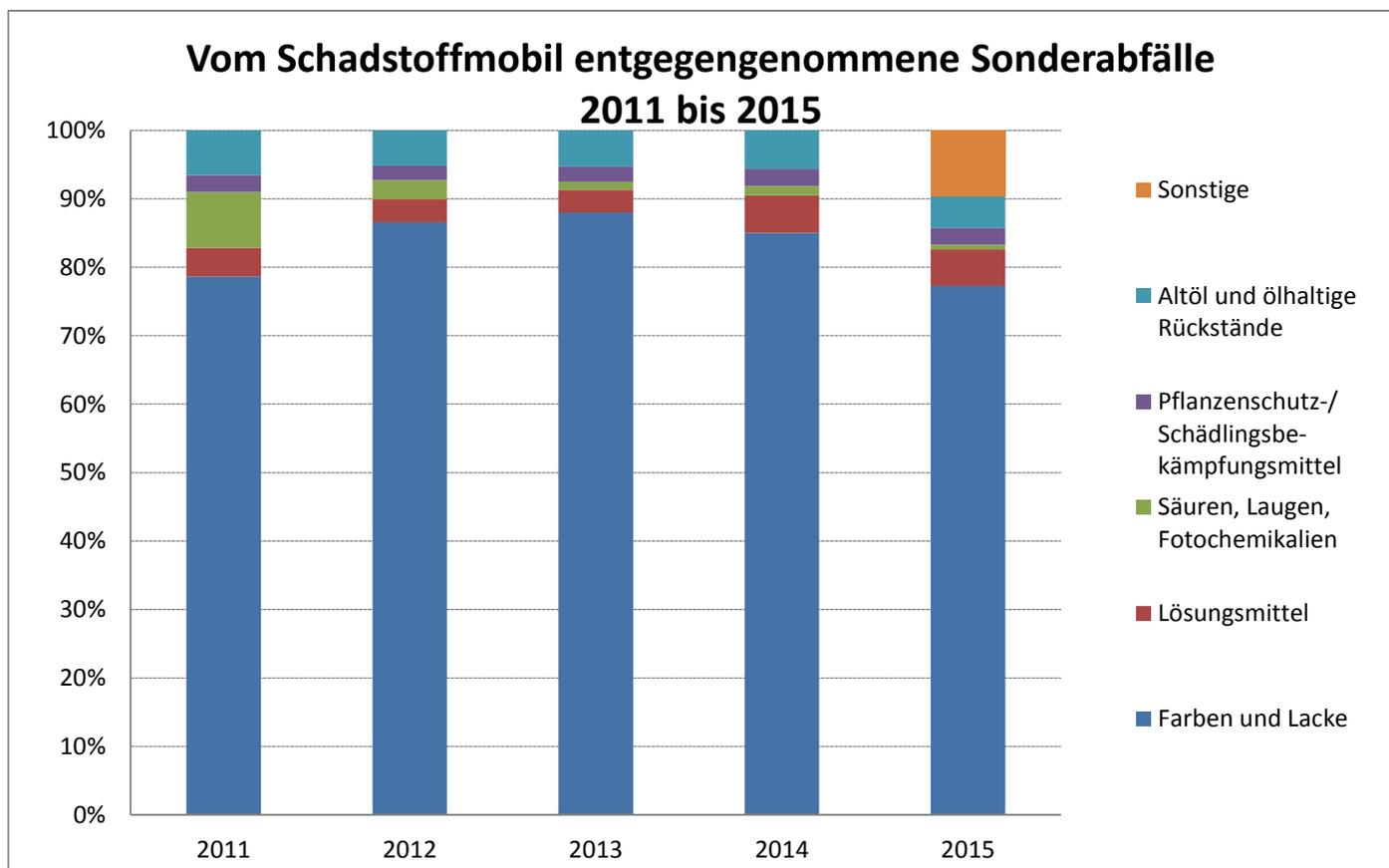
1203 Entwicklung entgegengenommener Sonderabfälle 2011 bis 2015

vom Schadstoffmobil entgegengenommene Sonderabfälle	2011	2012	2013	2014	2015
	kg				
Insgesamt	47.660	39.690	28.642	32.003	29.466
davon:					
Farben und Lacke	36.100	33.100	24.243	26.156	22.006
Lösungsmittel	1.900	1.300	916	1.687	1.517
Säuren, Laugen, Fotochemikalien	3.740	1.060	326	411	203
Pflanzenschutz-/Schädlingsbekämpfungsmittel	1.140	800	612	778	699
Altöl und ölhaltige Rückstände	3.000	1.980	1.457	1.728	1.302
Altmedikamente	1.780	1.450	1.088	1.243	990
Sonstige ¹⁾	2.749
Insgesamt entgegengenommene Sonderabfälle in kg/Einwohner*	0,88	0,73	0,53	0,59	0,54

¹⁾ ab 2015 neue Kategorie

Quelle: Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH

* Einwohner am 30. Juni des Jahres



Quelle: Kommunale Statistikstelle

1204 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2011 bis 2015

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	ME	2011	2012	2013	2014	2015
Anschlussgrad an:						
öffentliche Trinkwasserversorgung	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
öffentliche Kanalisation	%	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag						
	l	94,5	84,6	82,9	83,2	90,1
Schmutzwasseranfall je Einwohner und Tag						
	l	87,2	160,6 ³⁾	64,5 ³⁾	137,5	137,5
Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen						
Wassermenge						
	1000 m ³	3.074	3.138	3.035	3.119	3.197
davon aus: Grundwasser						
	1000 m ³	2.300	2.270	2.409	1.951	2.029
Quellwasser						
	1000 m ³	-	-	-	-	-
Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser						
	1000 m ³	774	867	626	1.168	1.168
See- bzw. Talsperrenwasser						
	1000 m ³	-	-	-	-	-
Flusswasser						
	1000 m ³	-	-	-	-	-
Gewinnungsanlagen						
	Anzahl	-	1	1	1	1
Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen						
Wassermenge insgesamt						
	1000 m ³	-	-	-	-	-
davon: aus Sachsen						
	1000 m ³	-	-	-	-	-
Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen						
Wasseraufkommen ¹⁾						
	1000 m ³	3.042	3.092	2.951	3.034	3.148
davon: Wasserabgabe an Letztverbraucher						
	1000 m ³	2.115	2.189	2.136	2.203	2.273
Wasserabgabe zur Weiterleitung						
	1000 m ³	528	554	532	493	546
sonstiger Wasserverbrauch						
	1000 m ³	400	220	283	337	329
davon: Wasserwerkseigenverbrauch						
	1000 m ³	10	7	24	30	10
Wasserverluste ²⁾						
	1000 m ³	389	300	259	307	319
Wasserversorgungsunternehmen						
	Anzahl	1	1	1	1	1
Öffentliche Kanalisation						
Kanalnetz insgesamt						
	km	340	340	340	350	350
davon: Mischsystem						
	km	16	16	16	13	13
Trennsystem						
	km	324	324	324	337	337
davon: Schmutzwasserkanäle						
	km	152	152	152	157	157
Regenwasserkanäle						
	km	172	172	172	180	180

¹⁾ Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterleitung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an Letztverbraucher erfasst wird.

²⁾ Es werden tatsächliche Verluste (Rohrbrüche), scheinbare Verluste (Messfehler) und statistische Differenzen erfasst.

³⁾ inklusive der angeschlossenen Einwohner des AZV Weißer Schöps

Quelle: Stadtwerke Görlitz AG

Kleinräumige Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten

Tab.-Nr.		Seite
1301	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Biesnitz 2012 bis 2015	137
1302	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Historische Altstadt 2012 bis 2015	138
1303	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Innenstadt 2012 bis 2015	139
1304	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Klingewalde 2012 bis 2015	140
1305	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Königshufen 2012 bis 2015	141
1306	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Nikolaivorstadt 2012 bis 2015	142
1307	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Rauschwalde 2012 bis 2015	143
1308	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Südstadt 2012 bis 2015	144
1309	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Weinhübel 2012 bis 2015	145
1310	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Hagenwerder/Tauchritz 2012 bis 2015	146
1311	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Kunnerwitz/Klein Neundorf 2012 bis 2015	147
1312	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Ludwigsdorf/Ober-Neundorf 2012 bis 2015	148
1313	Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten – Schlauroth 2012 bis 2015	149

1301 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Biesnitz 2012 bis 2015

Biesnitz	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	3.952	3.951	3.932	3.918
davon:					
männlich	Personen	1.938	1.938	1.934	1.904
weiblich	Personen	2.014	2.013	1.998	2.014
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	88	99	99	90
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	190	197	209	198
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	442	460	442	462
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	2.442	2.436	2.401	2.389
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	977	965	982	987
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	1.432	1.456	1.461	1.467
davon:					
männlich	Personen	674	683	685	681
weiblich	Personen	758	773	776	786
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	58,64	59,77	60,85	61,41
Arbeitslose insgesamt	Personen	101	87	88	75
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	41	42	43	39
Arbeitslose nach SGB II	Personen	60	45	45	36
davon:					
männlich	Personen	58	49	47	31
weiblich	Personen	43	38	41	44
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	10	4	.	.
55 Jahre und älter	Personen	26	35	32	30
Langzeitarbeitslose	Personen	45	36	36	34
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	2,56	2,20	2,24	1,91
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	4,14	3,57	3,67	3,14
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	88	82	77	62
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	43	38	37	34
mit 2 Personen	Anzahl	16	16	14	10
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	29	28	26	18
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	180	179	165	122
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	127	120	116	87
nichterwerbsfähige Personen	Personen	53	59	49	35

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1302 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Historische Altstadt 2012 bis 2015

Historische Altstadt	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	2.353	2.446	2.468	2.529
davon:					
männlich	Personen	1.224	1.254	1.288	1.304
weiblich	Personen	1.129	1.192	1.180	1.225
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	70	77	78	75
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	132	129	136	140
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	213	221	221	222
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	1.786	1.876	1.897	1.933
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	260	264	264	285
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	872	909	931	936
davon:					
männlich	Personen	466	481	509	514
weiblich	Personen	406	428	422	422
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	48,82	48,45	49,08	48,42
Arbeitslose insgesamt	Personen	210	214	203	200
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	48	43	42	41
Arbeitslose nach SGB II	Personen	162	171	161	159
davon:					
männlich	Personen	137	134	126	129
weiblich	Personen	73	80	77	71
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	12	16	7	12
55 Jahre und älter	Personen	28	39	41	43
Langzeitarbeitslose	Personen	92	79	87	83
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	8,92	8,75	8,23	7,91
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	11,76	11,41	10,70	10,35
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	300	291	277	257
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	220	210	198	187
mit 2 Personen	Anzahl	42	43	44	36
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	38	38	35	34
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	436	431	408	375
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	361	355	329	314
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	75	76	79	61

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1303 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Innenstadt 2012 bis 2015

Innenstadt	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	15.003	15.156	15.375	15.947
davon:					
männlich	Personen	7.304	7.347	7.449	7.902
weiblich	Personen	7.699	7.809	7.926	8.045
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	629	577	557	595
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	1.197	1.192	1.157	1.193
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	1.650	1.683	1.813	1.972
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	9.932	10.010	10.141	10.543
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.569	2.628	2.641	2.656
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	4.390	4.538	4.799	4.968
davon:					
männlich	Personen	2.216	2.302	2.449	2.529
weiblich	Personen	2.174	2.236	2.350	2.439
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	44,20	45,33	47,32	47,12
Arbeitslose insgesamt	Personen	1.719	1.712	1.638	1.603
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	216	202	199	218
Arbeitslose nach SGB II	Personen	1.503	1.510	1.439	1.385
davon:					
männlich	Personen	963	961	932	891
weiblich	Personen	756	751	706	712
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	136	125	128	122
55 Jahre und älter	Personen	267	284	303	316
Langzeitarbeitslose	Personen	880	828	783	771
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	11,46	11,30	10,65	10,05
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	17,31	17,10	16,15	15,20
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	2.244	2.190	2.161	2.087
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	1.268	1.239	1.201	1.171
mit 2 Personen	Anzahl	465	448	454	430
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	511	503	506	486
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	4.159	4.055	4.067	3.930
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	2.999	2.926	2.914	2.795
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	1.160	1.129	1.153	1.135

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1304 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Klingewalde 2012 bis 2015

Klingewalde	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	611	609	610	620
davon:					
männlich	Personen	297	298	296	298
weiblich	Personen	314	311	314	322
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	14	9	10	17
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	26	20	24	33
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	81	82	81	78
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	420	420	422	430
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	101	105	102	104
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	244	246	252	264
davon:					
männlich	Personen	113	110	113	119
weiblich	Personen	131	136	139	145
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	58,10	58,57	59,72	61,40
Arbeitslose insgesamt	Personen	25	21	27	16
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	11	9	14	10
Arbeitslose nach SGB II	Personen	14	12	13	6
davon:					
männlich	Personen	16	13	19	10
weiblich	Personen	9	8	8	6
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	.	-	-	-
55 Jahre und älter	Personen	9	6	8	7
Langzeitarbeitslose	Personen	12	11	11	6
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	4,09	3,45	4,43	2,58
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	5,95	5,00	6,40	3,72
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	15	11	10	7
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	6	5	7	.
mit 2 Personen	Anzahl	6	.	.	.
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	3	.	.	.
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	32	21	16	8
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	26	18	13	8
nichterwerbsfähige Personen	Personen	6	3	3	-

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1305 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Königshufen 2012 bis 2015

Königshufen	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	7.678	7.561	7.504	7.478
davon:					
männlich	Personen	3.544	3.522	3.505	3.518
weiblich	Personen	4.134	4.039	3.999	3.960
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	100	95	104	106
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	208	200	216	220
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	378	417	413	440
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	4.308	4.207	4.105	4.006
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.881	2.861	2.866	2.912
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	2.095	2.086	2.132	2.138
davon:					
männlich	Personen	1.034	1.031	1.044	1.062
weiblich	Personen	1.061	1.055	1.088	1.076
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	48,63	49,58	51,94	53,37
Arbeitslose insgesamt	Personen	690	637	598	549
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	129	122	96	74
Arbeitslose nach SGB II	Personen	561	515	502	475
davon:					
männlich	Personen	370	334	317	295
weiblich	Personen	320	303	281	254
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	36	24	25	17
55 Jahre und älter	Personen	218	232	225	210
Langzeitarbeitslose	Personen	383	364	346	297
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	8,99	8,42	7,97	7,34
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	16,02	15,14	14,57	13,70
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	798	793	761	679
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	511	504	505	457
mit 2 Personen	Anzahl	167	154	135	111
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	120	135	121	111
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	1.271	1.294	1.211	1.083
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	1.039	1.044	969	853
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	232	250	242	230

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1306 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Nikolaivorstadt 2012 bis 2015

Nikolaivorstadt	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	1.611	1.597	1.595	1.579
davon:					
männlich	Personen	845	823	821	813
weiblich	Personen	766	774	774	766
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	52	50	45	35
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	108	104	103	90
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	195	208	208	212
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	1.132	1.116	1.105	1.097
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	226	226	234	230
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	612	634	639	646
davon:					
männlich	Personen	320	324	316	316
weiblich	Personen	292	310	323	330
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	54,06	56,81	57,83	58,89
Arbeitslose insgesamt	Personen	111	106	99	93
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	18	18	23	20
Arbeitslose nach SGB II	Personen	93	88	76	73
davon:					
männlich	Personen	74	68	68	57
weiblich	Personen	37	38	31	36
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	5	5	.	5
55 Jahre und älter	Personen	25	26	35	21
Langzeitarbeitslose	Personen	52	50	49	33
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	6,89	6,64	6,21	5,89
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	9,81	9,50	8,96	8,48
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	135	123	113	109
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	91	84	72	77
mit 2 Personen	Anzahl	20	19	27	16
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	24	20	14	16
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	214	192	176	169
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	172	152	139	129
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	42	40	37	40

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1307 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Rauschwalde 2012 bis 2015

Rauschwalde	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	6.026	5.956	5.965	6.011
davon:					
männlich	Personen	2.771	2.749	2.738	2.761
weiblich	Personen	3.255	3.207	3.227	3.250
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	89	88	93	88
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	184	176	194	198
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	417	417	415	442
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	2.946	2.926	2.874	2.872
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.587	2.547	2.583	2.611
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	1.549	1.578	1.662	1.741
davon:					
männlich	Personen	772	779	816	871
weiblich	Personen	777	799	846	870
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	52,58	53,93	57,83	60,62
Arbeitslose insgesamt	Personen	322	290	266	267
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	74	62	49	59
Arbeitslose nach SGB II	Personen	248	228	217	208
davon:					
männlich	Personen	177	165	137	137
weiblich	Personen	145	125	129	130
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	18	12	13	13
55 Jahre und älter	Personen	85	85	82	87
Langzeitarbeitslose	Personen	154	148	138	144
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	5,34	4,87	4,46	4,44
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	10,93	9,91	9,26	9,30
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	374	351	334	311
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	238	216	196	190
mit 2 Personen	Anzahl	77	85	79	73
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	59	50	59	48
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	596	555	556	497
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	471	449	424	381
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	125	106	132	116

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1308 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Südstadt 2012 bis 2015

Südstadt	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	8.718	8.700	8.753	8.889
davon:					
männlich	Personen	4.122	4.139	4.148	4.263
weiblich	Personen	4.596	4.561	4.605	4.626
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	251	231	261	273
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	458	453	487	507
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	747	754	758	796
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	5.067	5.075	5.065	5.169
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.612	2.607	2.630	2.623
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	2.679	2.730	2.816	2.895
davon:					
männlich	Personen	1.324	1.357	1.409	1.462
weiblich	Personen	1.355	1.373	1.407	1.433
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	52,87	53,79	55,60	56,01
Arbeitslose insgesamt	Personen	692	646	600	619
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	118	107	108	105
Arbeitslose nach SGB II	Personen	574	539	492	514
davon:					
männlich	Personen	382	362	331	351
weiblich	Personen	310	284	269	268
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	53	50	45	46
55 Jahre und älter	Personen	125	131	133	160
Langzeitarbeitslose	Personen	343	289	288	297
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	7,94	7,43	6,85	6,96
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	13,66	12,73	11,85	11,98
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	886	842	795	773
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	527	517	495	464
mit 2 Personen	Anzahl	178	168	160	156
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	181	157	140	153
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	1.534	1.431	1.349	1.363
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	1.155	1.089	1.025	1.020
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	379	342	324	343

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1309 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Weinhübel 2012 bis 2015

Weinhübel	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	5.453	5.327	5.223	5.325
davon:					
männlich	Personen	2.511	2.442	2.385	2.435
weiblich	Personen	2.942	2.885	2.838	2.890
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	89	82	75	102
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	186	177	173	201
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	335	324	321	364
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	2.582	2.539	2.475	2.510
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	2.439	2.374	2.332	2.334
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	1.258	1.285	1.304	1.331
davon:					
männlich	Personen	629	643	661	677
weiblich	Personen	629	642	643	654
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	48,72	50,61	52,69	53,03
Arbeitslose insgesamt	Personen	406	413	401	368
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	64	55	50	42
Arbeitslose nach SGB II	Personen	342	358	351	326
davon:					
männlich	Personen	207	212	196	180
weiblich	Personen	199	201	205	188
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	15	8	9	12
55 Jahre und älter	Personen	113	135	144	139
Langzeitarbeitslose	Personen	226	220	245	237
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	7,45	7,75	7,68	6,91
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	15,72	16,27	16,20	14,66
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	503	499	501	449
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	305	318	318	293
mit 2 Personen	Anzahl	127	117	119	101
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	71	64	64	55
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	797	764	778	693
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	644	625	628	553
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	153	139	150	140

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1310 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Hagenwerder/Tauchritz 2012 bis 2015

Hagenwerder/Tauchritz	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	1.017	1.000	995	994
davon:					
männlich	Personen	510	498	501	499
weiblich	Personen	507	502	494	495
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	23	17	17	16
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	46	41	44	46
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	98	100	98	90
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	634	627	622	619
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	268	264	261	264
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	336	334	339	347
davon:					
männlich	Personen	180	177	177	190
weiblich	Personen	156	157	162	157
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	53,00	53,27	54,50	56,06
Arbeitslose insgesamt	Personen	89	87	89	77
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	14	19	15	14
Arbeitslose nach SGB II	Personen	75	68	74	63
davon:					
männlich	Personen	44	43	47	36
weiblich	Personen	45	44	42	41
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	.	.	3	3
55 Jahre und älter	Personen	28	28	28	23
Langzeitarbeitslose	Personen	40	46	50	41
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	8,75	8,70	8,94	7,75
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	14,04	13,88	14,31	12,44
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	94	82	84	73
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	50	45	44	42
mit 2 Personen	Anzahl	19	15	21	11
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	25	22	19	20
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	179	158	160	142
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	131	118	119	104
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	48	40	41	38

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1311 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Kunnerwitz/Klein Neundorf 2012 bis 2015

	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	634	623	620	627
davon:					
männlich	Personen	315	306	308	311
weiblich	Personen	319	317	312	316
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	12	11	7	8
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	25	21	20	20
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	56	58	63	58
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	393	388	373	376
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	176	173	179	186
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	241	234	241	244
davon:					
männlich	Personen	120	115	116	113
weiblich	Personen	121	119	125	131
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	61,32	60,31	64,61	64,89
Arbeitslose insgesamt	Personen	19	26	14	14
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	10	16	7	6
Arbeitslose nach SGB II	Personen	9	10	7	8
davon:					
männlich	Personen	11	16	8	9
weiblich	Personen	8	10	6	5
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	.	.	-	-
55 Jahre und älter	Personen	11	17	10	8
Langzeitarbeitslose	Personen	9	10	4	3
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	3,00	4,17	2,26	2,23
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	4,83	6,70	3,75	3,72
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	12	9	10	8
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	7	4	4	5
mit 2 Personen	Anzahl	.	5	6	3
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	.	-	-	-
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	18	14	16	11
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	18	14	16	11
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	-	-	-	-

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1312 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Ludwigsdorf/Ober-Neundorf 2012 bis 2015

Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	1.030	1.029	1.027	1.187
davon:					
männlich	Personen	527	524	520	614
weiblich	Personen	503	505	507	573
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	28	23	25	40
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	61	56	55	83
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	110	123	128	180
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	658	660	645	741
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	226	222	229	229
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	397	400	405	410
davon:					
männlich	Personen	201	200	203	202
weiblich	Personen	196	200	202	208
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	60,33	60,61	62,79	55,33
Arbeitslose insgesamt	Personen	42	35	33	30
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	10	15	10	15
Arbeitslose nach SGB II	Personen	32	20	23	15
davon:					
männlich	Personen	26	22	20	17
weiblich	Personen	16	13	13	13
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	.	.	-	-
55 Jahre und älter	Personen	14	8	9	12
Langzeitarbeitslose	Personen	15	16	14	13
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	4,08	3,40	3,21	2,53
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	6,38	5,30	5,12	4,05
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	41	34	36	26
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	26	20	18	15
mit 2 Personen	Anzahl	7	8	8	6
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	8	6	10	5
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	69	62	75	48
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	64	47	52	37
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	15	15	23	11

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1313 Bevölkerungs- und Arbeitsmarktdaten - Schlauroth 2012 bis 2015

Schlauroth	ME	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Bevölkerung	Personen	346	356	356	351
davon:					
männlich	Personen	175	179	178	175
weiblich	Personen	171	177	178	176
darunter:					
Kleinkinder (unter 3 Jahre)	Personen	6	9	10	11
Vorschulkinder (unter 6 Jahre)	Personen	14	14	18	19
Schulpflichtige/Auszubildende (6 bis unter 18 Jahre)	Personen	36	38	37	38
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahre)	Personen	227	233	228	222
Rentner (65 Jahre und älter)	Personen	74	75	79	81
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz	Personen	148	154	149	148
davon:					
männlich	Personen	72	71	71	68
weiblich	Personen	76	83	78	80
Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten an den Erwerbsfähigen	Prozent	65,20	66,09	65,35	66,67
Arbeitslose insgesamt	Personen	11	12	11	9
davon:					
Arbeitslose nach SGB III	Personen	3	5	7	.
Arbeitslose nach SGB II	Personen	8	7	4	.
davon:					
männlich	Personen	6	5	.	5
weiblich	Personen	5	7	.	4
darunter:					
unter 25 Jahre	Personen	-	-	-	-
55 Jahre und älter	Personen	3	4	5	4
Langzeitarbeitslose	Personen	7	6	4	5
Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung	Prozent	3,18	3,37	3,09	2,56
Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen	Prozent	4,85	5,15	4,82	4,05
Bedarfsgemeinschaften insgesamt (SGB-Leistungen)	Anzahl	11	9	6	8
davon:					
mit 1 Person	Anzahl	.	.	.	.
mit 2 Personen	Anzahl	.	.	.	.
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	.	.	.	.
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	13	11	7	10
davon:					
erwerbsfähige Personen	Personen	13	11	7	10
nicht erwerbsfähige Personen	Personen	-	-	-	-

Quelle: Kommunale Statistikstelle, SG Einwohnermeldewesen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Stichwortverzeichnis

Stichwort	Seite
Abfallaufkommen	133
Abfallentwicklung	133
Absolventen/Abgänger der allgemein bildenden Schulen	90
Abwasserbeseitigung	134
Allgemeinbildende Schulen	89, 90
Altersstruktur - Bevölkerung	23 - 29, 41 - 43
Amtliche Einwohnerzahl	21
Ankünfte - Tourismus	113 - 116
Anschlussgrade - Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	134
Apotheken	109
Arbeitslose	58, 137 ff.
Arbeitslose nach SGB II	58, 137 ff.
Arbeitslose nach SGB III	58, 137 ff.
Arbeitslosenquote	58
Aufenthaltsdauer - Tourismus	113 - 116
Ausbaugewerbe	61, 62, 66
Ausländer	22, 28, 32
Ausländer - Herkunftsländer	32
Ausländer - Arbeitslose	58
Ärzte	107, 109
Bauabgänge	74
Baufertigstellungen	72
Baugenehmigungen	71, 73
Baugenehmigungen - Erlöschene	75
Bauhauptgewerbe	65
Bauüberhänge	74
Bauwerke (Höhe), ausgewählte	11
Bedarfsgemeinschaften	137 ff.
Beherbergungsstätten	113 - 116
Berufe im Gesundheitswesen - Niederlassungen	107
Berufsbildende Schulen	91
Beschäftigte der Stadt	124
Beschäftigte des Landes	124
Bevölkerung - Deutsche	22
Bevölkerung - Durchschnitt	26
Bevölkerung - Geschlecht	21 - 29, 137 ff.
Bevölkerung - Lebensbaum	25
Bevölkerungsentwicklung	21
Bevölkerungsbewegung - Natürliche	33, 34
Bevölkerungsbewegung - Räumliche	36 - 43
Bibliotheken	97, 99, 100
Bodenfläche	12, 13
Brände	127

Stichwort	Seite
Deutsche Bevölkerung	22
Eheschließungen	31
Ein- und Auspendler - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	53 - 56
Einbürgerungen	31
Eingebürgerte Personen	31
Eingemeindungen	12
Empfänger von Sozialleistungen	79
Erloschene Baugenehmigungen	75
Exportquote	63, 64
Feuerwehr - Einsätze	127
Firmen nach Wirtschaftszweigen	60
Fläche der Stadt	11 - 13
Flächennutzung	12, 13
Geborene	33, 34
Geografische Angaben	11
Gemeindesteuern	123
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	123
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	123
Gemeindliche Steuerkraft	123
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	57
Gestorbene	33, 34
Gestorbene - Todesursachen	110
Gewerbebestand	59
Gewerbemeldungen	59
Gewerbesteuer	123
Gewerbesteuerumlage	123
Grundsteuer	123
Handwerksähnlich betriebene Gewerbe	62
Handwerksbetriebene Gewerbe	61
Hebesätze	124
Herkunftsländer ausländischer Bevölkerung	32
Hilfeleistungen der Feuerwehr	127
Hochschule Zittau/Görlitz (FH) - Personal	94
Hochschule Zittau/Görlitz (FH) - Studenten	92, 93
Hotels	113, 115, 116
Immissionen	131, 132
Jugendliche - Arbeitslose	58
Kassenärztlicher Notdienst	128
Kindereinrichtungen - freie Trägerschaft	85
Kindereinrichtungen - kommunale Trägerschaft	84
Kindertagesbetreuung	83, 86
Kraftfahrzeugbestand	119
Krankenhausbetten	108
Krankenhäuser	108
Krankentransport	128

Stichwort	Seite
Kulturhistorisches Museum	99, 100
Langzeitarbeitslose	58
Lebendgeborene	33, 34
Lebensbaum	25
Lieferungen und Leistungen	67
Luftbelastung	131, 132
Miete, Mietzuschuss	80
Museum	99, 100
Musikschule e.V.	101
Natürliche Bevölkerungsbewegung	33, 34
Oberlausitzische Bibliothek	99, 100
Ordnungswidrigkeiten	128
Partnerstädte	11
Pendlerverhalten der sozialversicherungspfl. Beschäftigten	53 - 56
Personalausweise und Pässe	128
Personalstand	124
Realsteueraufbringungskraft	123
Realsteuerkraft	123
Rettungsdienst	128
Schulabgänger	90
Schulanfänger	90
Schuldenstand	123
Schulen	89 ff.
Schüler	89 ff.
Schultypen	89 ff.
Schwerbehinderte	82
Schwerbehinderte - Arbeitslose	58
Selbsttötungen	110
Sonderabfälle	133
Sozialleistungen	79
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Altersgruppen	50
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Arbeitsort	49
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auszubildende	51
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Berufsbereiche	51
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendlerverhalten	53 ff.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Wohnort	52
Stadtbibliothek	97
Straßen des überörtlichen Verkehrs - Straßenlänge	13
Straßenverkehrsunfälle	120
Studenten	92, 93
Studenten - Herkunft	92
Studenten - Wissenschaftsbereiche	93
Tagespflegepersonen	86
Theater - Besucher	95, 96
Tierärzte	109

Stichwort	Seite
Tierpark - Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.	102
Totgeborene	110
Trinkwasser	134
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen	67
Unfälle	120
Übernachtungen - Tourismus	113 ff.
Übersichtskarte der Stadt- und Ortsteile	14
Verarbeitendes Gewerbe	63, 64
Vereine	103
Verunglückte - bei Straßenverkehrsunfällen	120
Volkshochschule	91, 92
Vornamen	35
Wasserversorgung	134
Wirtschaftszweige - Firmen	60
Wohngebäude	71 ff.
Wohngebäude- und Wohnungsfortschreibung	76
Wohngeld	80, 81
Wohngeldhaushalte	80, 81
Wohnungen	71 ff.
Wohnungsfortschreibung	76
Zahnärzte	107, 109
Zu- und Fortzüge	36 ff.